Grandenger Beitung.

Erscheint ichglich mit Ausnahme ber Tage nach Sonn- und festingen, tostet in ber Stadt Graubeng und bei allen Bostanstalten vierteljährlich 1 Wt. 80 Pf., einzelne Rummern. (Belagsblätter) 15 Bf.

und bei allen Polianitatien vierreiggetig 1 Mt. 80 Mf., einzeine Kummern. Getagsolatter) is H. Infertionsbreis: 18 Pf. die gewöhnliche Zeile für Krivatanzeigena. d. Rog. Bez. Marienwerder, spivie für alle Stellengesuche und Angebote. — 20 Pf. für alle anderen Anzeigen. — im Rellametheil 75 Pf. Jür die die beite Seite des Ersten Blattes bestimmte Gelchäftsanzeigen 40 Pf. die Zeile. Anzeigen-Annahme die 11 Uhr. an Angen der Sonn- und Jestagen die 8 Uhr Bormittags. Berantwortlich für den redattionellen Theil: Baul Hischer, für den Anzeigentheil: Albert Broschenz, beide in Grandenz. grief-Abr.: "Un den Gefelligen, Graudens". Telegr.-Abr.: "Gefellige, Graudeng". Ferniprecher Br 50.



General-Anzeiger

für Weft- und Oftpreußen, Pofen und bas öftliche Pommern.

Auseigen nehmen au: Briefen: B. Conschorowski. Bromberg: Truenauer'sche Buchbruckerel, S. Lewg. Culm: Wilh. Biengte. Danzig: W. McClenburg. Dirichau: C. Dopp. Di.—Tylau: D. Bärthold. Frehstabir Th. Nein's Buchhlg. Collub: F. Tuchler. Konis: Th. Kämpl. Krone a. Br.: E. Bhiliph. Culmsee: P. Hanter Hobrungen: C. D. Kautenberg. Rebenburg: P. Briller. Reumark: J. Köpfe. Ditrobe: H. Kanten Mohrungen: C. D. Kautenberg. Keibenburg: P. Miller. Reumark: J. Köpfe. Osterobe: H. Kibrecht u. P. Minning. Kiesenburg: F. Großnick. Kosenberg: J. Brose u. S. Woserau. Schlochau: Fr. W. Sebauer. Schweh: C. Büchner. Soldau: "Glocke". Strasburg: A. Juhrich. Stuhm: Fr. Albrecht. Ahorn: Juft. Wallis.

Die Expedition des Geselligen beforgt Anzeigen an alle anderen Beitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Unsere geehrten auswärtigen Leser ersuchen wir, ihre Bestellung für bas vierte Vierteljahr 1899 bei den Poftanstalten oder Landbriefträgern baldmöglichst bewirken zu wollen, bamit teine Unterbrechung in ber

Versendung eintritt. Der "Gesellige" koftet 1 Mt. 80 Bf. das Biertel-jahr, wenn man ihn von der Boft abholt, 2 Mt. 20 Bf., wenn er durch den Briefträger in's Haus gebracht wird.

Reu hinzutretende Abonnenten erhalten auf Bunfch, gegen Einsendung der Abonnements Duitung, die Lieferungen 1-37 des als Gratisbeilage zum "Geselligen" erscheinenden neuen "Bürgerlichen Gesetzbuches" mit gemeinderständlichen Erfäuterungen — soweit der Borrath reicht — unentgeltlich gegen Erstattung der Portofosten von 30 Pf. zugesandt. Der Anfang des Komans "Der Zugvogel" von A. von Klinkowstroem wird den reuen Abonnenten auf Wunsch toftenlos geliefert.

Tostentos getrefert.
Sinbaudbecken zum "Bürgerlichen Gesethuch" (in Leinwand, mit Goldbrägung) können zum Preise von 50 Pf. durch und bezogen werden; bei Bestellungen von außerhalb sind 20 Pf. für Porto beizusägen.
Expedition bes "Geselligen".

England und Transvaal.

England und Transvaal.

Der englische Dampser "Baul" ist diesen Sonnabend mit 1000 Mann und Offizieren an Bord von Southampton nach Südafrika abgegangen. Diese Abtheilung ist vorläusig zur Verkärkung der englischen Garnisonen in Natal bestimmt. Aus. welchen Truppengattungen die Berstärkung besteht, geht aus der Depesche nicht hervor. Aus den Ersahrungen früherer Kriege haben die Engländer die Lehre gezogen, daß gegen Feinde, die geschickte Keiter und vorzügliche Schüßen zugleich sind, der gewöhnliche Infanteriesoldat machtlos ist, daß die Artisserte solchen Feinden gegensiber nur zerstreute und flüchtige Jielpunkte sindet, und daß nur Kavallerie und berittene Jusanterie gegen sie etwas ausrichten können. Gegenwärtig besinden ich in Natal zwei Regimenter Kavallerie und eine berittene, kriegsmäßig ausgerüstete Polizeitruppe von 550 Europäern. Die englische Kapkolonie kann zwei Kompagnien berittener Infanterie und 1000 berittene Schüßen stellen, während Rhodesia und Betschunaaland eine Freiwilligen-Keitertruppe Rhodesia und Betschnanaland eine Freiwilligen Reitertruppe von 1000 Mann zur Berfügung hat.

von 1000 Mann zur Berfügung hat.

Die Transvaal-Republik grenzt im Süben, den Baal-Fluß entlang, an den befreundeten Dranje-Freiskaat, im Osten an eine Strecke portugiesisches Land, sonst überall an englisches Gebiet. Die ganze West- und Kordwest-grenze entlang, nahezu 1000 Kilometer weit, läuft hart an der Grenze eine englische Eisenbahn vom Kap dis Bulnwaho, und von jedem Punkte derselben kann England in Transvaal einfallen. Als weiterer Jugang kommt sir die Engländer auch die Eisenbahn von Lorenzo Marquez (an der Delagvabai) nach Bretoria in Betracht. Lorenzo (an der Delagoabai) nach Pretoria in Betracht. Lorengo Marquez ist zwar portugiesisch, aber man vermuthet, daß England mit Bortugal einen geheimen Vertrag hat, der es den Engländern gestattet, von Lorenzo Marquez her gegen die Buren zu operiren. Die portugiesische Gesandtschaft in Tondon miderspricht zwar in einer von London aus am 16. September verbreiteten Nachricht der Meldung von einer Verpachtung eines portugiesischen Landstrichs in Ostafrika an England oder Deutschland – aber das Land an der Delegondas braucht is nicht arrecht aber das Land an der Delegvabai braucht ja nicht gerade "berpachtet" zu sein, es kann ja den Englandern von Portugal laut Bertrag der Durchzug von Landungstruppen ber chen Flotte gestattet sein. Es bestehen Verträge zwischen England und Portugal und zwischen England und Deutschland andererseits wegen der sudafritanischen Buftande und ficherlich werden, falls ber Rrieg Englands gegen Transvaal entbrennt, auch Beftimmungen jener bisher

geheim gehaltenen Berträge bekannt werden. Wie die Loudoner "Times" aus Pretoria melben, er-klärt die Antwort der Burenregierung auf die letzte Depesche Chamberlains, daß die Transvaal-Republit, unter Festhalten an der Londoner Konvention von 1884, das Anerbieten der Berleihung des Stimmrechtes an die Auslander nach fiebenjährigem Aufenthalt erneuere. Aber Transvaal fei auch Willens, weitere Borichlage, die Großbritannien wegen ber Wirtsamfeit bes Bahlgefetes machen werbe, zu erwägen und, wenn möglich, anzunehmen. Die Rote ift, wie ver- lautet, in febr höflichen Ausbrücken gehalten. Gobalb die Antwort in London eingetroffen ift, wird dort ein Minifterrath ftattfinden, um ju berathen, welche Schritte gethan werden follen.

In Johannesburg ftehen 200 Baggons bereit, um bie gur Ausweisung ausersehenen Ausländer fiber bie Grenze zu schaffen. Die Engländer verbreiten aus Johannesburg allerlei Radyrichten, welche bie Buftande im Golofelbergebiet recht dufter schildern und als ob nur die Engländer bort Anhe und Ordnung ftiften tonnten. Rach einer am 16. September aus Johannesburg datirten Meldung des Reuter'schen Bureaus griffen fünf Begelagerer ben Setretär bes "Consolidated Main Reef Mines", welcher mit einer großen, zur Lohnzahlung bestimmten Summe Geldes vom Bankgebäude nach der Mine fuhr, an. Der Rutscher des Wagens wurde von fünf Schüssen verletzt, der Sekretär erschoß einen der Wegelagerer, die übrigen vier ergriffen die Die Steigerung ber Ernte-Erträge.

Im britten Bierteljahrsheft gur Statiftit bes Deutschen Reiches werden die 189ser Ergebnisse der Ernte Er-mittelungen bekannt gegeben und in Vergleich gestellt mit den Durchschnitts-Ergebnissen in den Jahrzehnten 1878/87 und 1888/97. Hiernach ist das 1898er Erntejahr als ein vorzügliches anzusehen. Die Durchschnitts-Settarerträge find gegenüber ben Borjahren beträchtlich gesteigert worden. Die Landwirthe haben sich, wie in ben Bemerkungen ber amtlichen Statistit hervorgehoben wird, von günstigen Ernteersahrungen, bei denen nicht nur der Einsluß des Wetterglücks, sondern auch des vermehrten landwirthschaftlich-technischen Könnens in die Erscheinung getreten sind, bestimmen lassen, die aussichtsvolleren Fruchtarten mehr angubauen.

Bas die landwirthschaftlich benutte Fläche im Allgemeinen betrifft, so ist diese seit 1878 um etwas mehr als 200 000 Hettar vermehrt worden; den Hauptantheil tragen hierbei der Müdgang von Brache sowie die Meliorationen, durch welche Moore und sonstiges Unsand für die Gewinnung bon Felbfrüchten in fteigendem Mage bienftbar gemacht wurden. Die Steigerung ber Ernteertrage lägt bie folgende Busammenftellung, in welcher die wichtigften Fruchtarten berücksichtigt werden, erkennen. Es betrug der

Bettarertrag in Tonnen beim

	im Durchichn	litt ber 30	hrachnt	e
	1878/87	1888/97	1898	
Beigen	1,33	1,43	1,67	
Roggen	. 1	1,09	1,27	
Berfte	1,31	1,35	1,51	
Bafer	1,15	1,20	1,45	
Erbien	0,81	0,77	0,98	
Rartoffeln	8,21	9,07	10,32	
Runtelrüben	18,63	19,79	22,29	
Rice		3,09	4,21	
Lupinen	1,38	1,18	1,50	
Lugerne	4,47	4,34	5,54	
Biesen	3,12	3,06	3,71	
L.V allen est		. V 1 6	1. P	8

Das größte Intereffe beauspruchen in diefer Tabelle naturgemäß die Fruchtarten: Beigen, Roggen Gerfte, Safer, und Rartoffeln, fodann bon Futterpflangen: Alee und Biefen, denn mit diefen Fruchtarten werden mehr als 95 pCt. ber gesammten Erntefläche angebaut. Es gewinnt den Anschein, als ob bereits die steigenden Biehpreise des Jahres 1898 die Landwirthschaft bestimmt hätten, die Wiesen und Rleefelder intensiver zu bewirthschaften.

Die Ranchplage in den Städten

lantete ein Thema von allgemeinem Interesse, über bas in dattete ein Azema von augemeinem Interese, noer das in der letzten Sitzung der 24. Generalversammlung des deutschen Bereins für öffentliche Gesundheits-pflege verhandelt wurde. Der Ingenieur Haier-Stuttgart ging auf Wesen und Ursache der Rauchplage ein. Er führte u. a. aus: Der lästige Rauch entsteht durch unvoll-kommene Verbrennung der dem Erhitzen ausscheidenden Gese und kann unr heleitigt werden urrecht und ich und ausscheidenden Gese und tann nur beseitigt werden durch Entwickelung genigend hoher Temperaturen, durch Zuführung andreichender Luftmengen und richtige Bertheilung der Luft mit den zu verbrennenden Gasen. Leider wird sich keine Feuerung konstruiren lassen, die in jedem einzelnen Falle allen diesen Ansprüchen genügt, weil der Heizwerth des verwendeten Brennstoffes, die Betriebsverhältnisse n. dergl. mehr einem zu großen Bechsel unterworfen sind. Erfolg ist deshalb nur zu erwarten, wenn für jeden Fall die den vorliegenden Berhältnissen entsprechende Feuerungsart augewendet wird. und kannnur befeitigt werden burch Entwide lung genügend Bei den bestehenden Unlagen mare nachzuprfifen, ob die hervortretenden Digftande auf tonftruttive Dlangel oder auf den verwendeten Brennftoff gurudguführen find. Bei Neuanlagen könnte die Konzessionsertheilung von der Zwedmäßigteit der Betriebeanlage abhängig gemacht werden. Bur Beurtheilung dieser Frage mußten zwecknäßig die Be-anten der Gewerbeinspettion und die Beamten der Dampftessel "Ueberwachung &vereine herangezogen werden. Bon Bortheil mare es auch, burch Ginrichtung bon Beigerschulen und Beigerprüfungen auf die beffere Ausbildung bes Beigerpersonals hinzuwirten. Der Berichterstatter wies weiter hin auf die Luftverunreinigung burch die kleinen Feuerstellen in den Haushaltungen, Bäckereien und anderen Kleinbetrieben, der man nur durch Förderung der Kokesheizung oder der Gasfeuerung steuern könnte. Leuchtgas ist für die allgemeine Verbreitung freilich noch viel zu theuer.

An die Ausführungen des Berichterstattere tnupfte fich eine fehr lebhafte Debatte, in der die verschiedenen Interessenkreise ihre Anschanungen entwickelten. Durchweg wurde anerkannt, bag bie beftehenden Digftanbe bringend Abhilfe erheischten. Auch die Industrie habe Rudsichten ju nehmen und in vielen Fallen feien Die Mittel gegeben, die Rauchbelästigung wesentlich zu beschränken. Mindestens habe die öffentliche Bohlfahrt ein ebenfo großes und berechtigtes Intereffe an reiner Luft, wie die Industrie an ihrer unbeschräntteften Entwickelung.

Brofeffor Rugbaum-Sannover bemertte u. M.: Der Rleinbetrieb verursache im Allgemeinen mehr Rauchbelästigung als ber Arohetrieb. Sobald schwarze Mauchwolken dem Schornstein entsteigen, sei zweisellos irgend ein Fehler vorhanden. Gewöhnentsteigen, seine mehr Schlieben seine sei

stadt Linden nur ein Zehntel so groß sei als bei Windstille. Er erachte es für erforderlich, den Kleinbetrieden größere Ausmerfamteit als disher zuzuwenden und zwar weniger durch gestelliche Berordnungen als durch geeignete Belehrung. Ganz beionders müße basür gewirkt werden, daß die Kleinbetriede, insdesondere die Bäckereien, Cokes, Gas oder Braunkohlen als Fenerungsmaterial verwenden. Außerdem sei es erforderlich, für Kerwendung guter Desen zu wirken.

Ingenieur Schatt. Köln meinte: Wenn dem Schornsteine dicke Rauchwolken entiteigen, dann sei gewöhnlich die Heizungsanlage au klein, so daß der Kessel nicht das leisten könne, was von demselben gesordert werde. Die Polizei müsse daher in erster Keihe den Heizungsanlagen ihre Ausmerksamkeit zuwenden.

Oberbürgermeister Dr. Ebeling Dessau äußerte: Man empfinde die Rauchbelästigung blos deshalb nicht mehr so ans weil man sich daran bereits gewöhnt habe. Die Schädlichkeit sei aber dadurch nicht geringer geworden. Die Polizeiderwaltungen müßten ganz besonders bei neuen Industrieanlagen darauf achten, daß die Kauchbelästigung vermieden werde.

verwaltungen musten ganz veronvers vet neuen Inountreamuges barauf achten, daß die Rauchveläftigung vermieden werde.

Bezirksatzt Dr. Derffmeister-Augsburg führte aus: Die schlimmste Nauchvelästigung werde durch die Väckereien verursacht. Die Seizungseinrichtungen in den Bäckereien sernurscht, worstnisstuhlich" zu neunen. Eine durchgreisende Abhilfe Junern der Städte erlaubt werde.

Erster Bürgermeister Bansi- Quedlindung behauptete, die Beizung mit Brannkohle sei in Folge der dadurch erzeugten Flugasche noch gesundheitsschädlicher als die Deizung mit Steinstohle. Eine Beseitigung der Rauchbelästigung werde wohl nicht erreicht werden, ehe allgemein die Cotes- oder Gassenerung

Sofrath Brosesson Dr. Meibinger-Karlsruhe meinte, et set auch erforderlich, daß die hausfrauen sich um das heizen ber Defen bekummern und dasselbe nicht vollständig ihrem Dienst-

Berlin, ben 18. September.

- Der Ratfer empfing am Sonnabend in Subertus. ftod den neuen Minifter bes Innern Freiherrn bon Rheinbaben jum Bortrag. Spater murbe ber Chef bes Civilfabinets bon Lucanus, ber aus Berlin angetommen war, ebenfalls empfangen.

Den Raiferpreis für die beften artilleriftif chen Den Kaiserpreis für die besten artilleristischen Leistungen in dem jest beendeten Nebungsjahr der Flotte hat diesmal das Flaggschiff "Rurfürst Friedrich Wilhelm" erworden. Auf die Weldung dieses Erfolges hat der Kaiser, wie jest bekannt wird, solgendes Glückwunscher Kelegramm von der Burg Hohenzollern aus gesandt:

"Burg Hohenzollern, den 9. September 1899.
An mein Linienschiff "Kurfürst Friedrich Wilhelm" Korför.
Ich freue mich, von meiner Stammburg Hohenzollern aus dem Offizierkorps und der Mannschaft meinen Elückwunsch zum Kaiserpreise aussprechen zu töunen und sehe ein gutes Zeichen sir die Zuunst des Schiffes in diesem Erus vom Hels zum Meer.

Bit helm I. R."

— S. M. Pacht "Hohenzollern" verließ am 15. Sep-tember Nachmittage Riel, um in Swinemunde zur Ab-fahrt bes Raifers nach Schweden bereit zu liegen.

Das Befinden bes Finangminifters Dr. bon Miquel hat fich foweit gebeffert, bag er bereits am Sonnabend Bortrage feiner Rathe entgegennehmen tonnte. Der Minister gedenkt heute (Montag) wieder die laufenden Arbeiten aufzunehmen. Der Kaiser ließ sich durch Herrn v. Lucanus vor einigen Tagen persönlich nach des Ministers Befinden erkundigen.

- Bu Ghren bes jum Rultus minifter ernannten bis-herigen Dberpräfibenten Studt fand in Münfter (Beft falen) am Sonnabend ein Factelzug ftatt, an welchem etwa 5000 Personen mit mehreren Musittorps theilnahmen. Der Erfte Bürgermeifter Jungeblodt brachte ein Hoch auf den Gefeierten aus. Diefer nahm in feiner Erwiderung von Proving und Stadt, in welcher er eine zweite Beimath gefunden, Abschied. Er habe seines Umtes ge-waltet mit bem Borfat, Recht und Gerechtigteit gu wahren. In diesen Bahnen werde er auch in seinem neuen Amt fortsahren. An den Fackelzug schlossen sich vier Berfammlungen an, welche Minifter Studt besuchte.

Die Neugestaltung ber Felbartillerie hat auch Abänderungen der Bestimmungen über den Unterricht der Rapistulanten zur Folge gehabt. Nach den neuen Bestimmungen werden alljährlich von jeder Feldartillerie Brigade mit Aus nahme ber 1. und 29. fünf, von ber 1. und 29. Feldartillerie-Brigade fieben und von der Feldartillerie-Schiefichule brei Unteroffiziere oder Unteroffizier-Afpiranten der Feldartillerie fommandirt, welche in einem von dem Generalkommando zu bestimmenden Feldartillerie-Standorte gemeinsam unter-richtet werden. Der Unterricht dauert vom 1. November bis 15. März. Die besonderen Anordnungen für die Leitung dieser Schule und für den Unterricht trifft das Generals Rommando; die Kommandirung der Mannichaften verfügen die Felbartillerie-Brigadetommandeure, und zwar find in erfter Linie folche Persönlichkeiten auszuwählen, welche fich freiwillig melben und welche auf Grund ihrer Führung, Leiftungen in ber Truppe und Borbildung hoffen laffen, für die Feuerwerkerlaufbahn geeignet zu werden. Bon ben jum Schulbesuch tommandirten Unteroffizieren werden auf Grund der Leistungen und einer Schlußprifung die zu dem Kommando zur Oberseuerwerkerschule geeignetsten in Vorschlag gebracht. — Das Armeeverordnungsblatt macht serner befannt, daß für die Feldzeug meisterei an Stelle des Entwurfs vom 5. April 1898 eine neue, durch Kadinetsordre

ö**berger** ikanispr. 11 Loofe

v. hier b. Kaliski.

gegen-vie und richaftl. fentral-bft Zu-rmieth. 2, Dan-[8138

bauten auf der hen. Thorn worin

horn. vichtete ammer

flig gu beim va und Sunde [8137 000 in

Zäden ister. e, bil-bei

martreiderechts. rs mit

r Herr mernd Off. 11. te West-

vann, part.

eines te Ge-iumige Bunsch ichluß. bafter lie ein. bildete e Ge

ange-vollem genheit n der fremd. Brand, unter en erb,

ab. 4, I.

Bei ben Raifermanovern find in biejem Jahre als technische Reuerung u. M. auch Antomobilwagen in Unwendung getommen, beren Leiftungen außerordentlich gut gewefen find, trot ber aufgeweichten Strafen und bes miferablen Betters. Ein Bagen folug allerdings einmal um, bafür fibernahm ein anderer auch die Erledigung der für biefen geplanten Beforberungen und leiftete in ber betreffenden Racht nicht weniger als 85 km. Für die Rückwärtsverbindungen werden die Bagen jedenfalls einmal eine Rolle pielen, der Generalftab wird die Beiterprüfung der Sache unverzüglich vornehmen. Eine Entscheidung für ein bestimmtes Spstem ist noch nicht erfolgt. An der Bewilligung der nöttigen Gelder durch den Reichstag für diese Anschaffung sie wohl kaum zu zweiseln.

- Material ju dem Gesetzentwurfe betr. den Schut ber Arbeitswilligen will ber Bund ber Jubuftriellen bem Reichstage liefern. Der Borftand jenes Bundes hat Fragebogen an die Mitglieder verfandt. Das burch De antwortung gewonnene Material foll fowohl bem Reichs. tage unterbreitet werden, als auch einer Erörterung seitens der Generalversammlung des Bundes als Unterlage dienen, welche am 16. und 17. Oktober in Berlin stattfinden

Die gestellten Fragen lauten:

1. Erkennen Sie die Nothwendigkeit eines Schutzes der Arbeitswilligen an? 2. Welche Hälle der Anwendung von Zwangsmitteln gegen Arbeitswillige seitens der Anständigen sind Ihnen bekannt? 3. Halten Sie es für möglich, burch freie Bereinigungen ber Arbeitgeber ben Schut ber

Arbeitswilligen herbelzussihren? Dber: 4. Sind Sie der Meinung, daß nur auf gesetzlichem Wege — burch Strafbes kimmungen — bieser Schut herbeigeführt werden könne? — Wie die "Bost" erfährt, ist die Annahme, als ob die Aufporderung des Berliner Bolizeipräsidiums an den Borstand des Bundes der Land wirthe, innerhalb 8 Tagen korrigirte Mitstellungsschaft und der Kanden der Mitstellungsschaft und der Mitstellungsschaft u gliederliften einzufenden, auf befonbere Magregeln ber Staatsregierung gegen ben Bund gurudguführen, fei unbegründet. Die Aufforderung fei ichon vor mehreren Bochen ergangen und swar rein geichäftsmäßig, wie bies auf Grund des Bereinsgesetes allen Bereinen gegeniber geschieht, um die zeitweise Berichtigung

ber Mitgliederverzeichnifie herbeignführen.

- In Roftod ift die fratiftifche Reichatonfereng eröffnet worben, die barüber berathen wirb, wie mehrere im nächsten Jahre zu veranstaltende größere statistische Erhebungen einheitlich für das ganze Reich zu veranstalten sind. Auf der Tagesordnung freht u. a. ein Entwurf der Boltszählung im Jahre 1900; Entwurf ber Ermittelung ber landwirthicaft-lichen Bobenbenutzung in Berbindung mit einer besonderen Forststatistif und Entwurf einer fogenannten "großen" Bieh-gahlung im Jahre 1900. Borsibender ift ber Geb. Ober-Regierungsrath Dr. v. Scheel vom taiferlichen ftatistischen Amt

— Die Eleritale Berliner "Germania" beklagt fich wieder ein-mal über "Brotestantisirung" bes Oftens, weil bie tonigliche Ausiebelungs Lommiffion für ein Anfiedlungsgut eine Auflebelungs: Kommitzinen für ein Angiedlingsgut eine Schankwirthskelle ansschreibt, bei ber "nur westbentiche evangelische Bewerber berücksicht werden". Die Germalia fragt, ob auch solche Stellen für ausschließlich katholische Bewerber ausgeschrieben werben. Gewiß! Die Unsiedlungs-Kommission hat sich genöthigt gesehen, gesonderte protestantische und katholische Ansiedlungen zu gründen. Daß sie dam für protestantische Stellen protestantische und sied nicht siedet in der Natur der Sache und giedt nicht Schantwirthe fucht, liegt in ber Ratur ber Sache und giebt nicht

ben minbesten Unlag gu berechtigten Riagen.
- Bum britten Male seit ihrem Besteben finbet bie Berfammlung beutider Raturforider und Mergte in München ftatt. Bwijchen bem Mergteftand und bem babrifchen Konigs-haufe bestehen felt langem recht innige Beziehungen, haben fich boch zwei königliche Brinzen bem ärztlichen Beruf gewidmet: Herzog Dr. Karl Theodor in Bahern und Brinz Dr. Ludwig Ferdinand von Baiern. Beide haben bas Chrenpräsibium abernommen und werden die Berjamminng durch ihre persönliche Theilnahme auszeichnen: Ffir die 37 Abtheilungen find nicht weniger als 400 Bortrage angemelbet. Daneben find mehrere Ausst ellung en naturwissenschaftlicher Gegenstände, medizinischer Apparate und Instrumente arrangirt. Die Königl. Hof- und Sinatabibliothet in Mänchen hat eine medizinisch-geschichtliche Ausstellung von Sandichriften veranstaltet.

Bei ber Landings. Erjag mahlim 4. Begirt Sannover wurde Bürgermeister Lichtenberg in Linden, Raubidat der Nationalliberalen und des Bundes ber Landwirthe, mit 167 Stimmen gewählt. Der Gegenkandidat Redakteur Rauch In Lim mer (Sozialbemotrat) erhielt 93 Stimmen.

Sadjen. Die Offigiersdeputation bes Dftpreußifchen Dragoner-Regiments Nr. 10 (Allenstein), welche zur Gratulation aus Anlag bes 30 jährigen Regimentschef-Subilaums bes Ronigs Albert unch Dresben fich begeben hatte, wurde Sonntag Rachmittag auf Schloß Morits-burg empfangen und nahm an der königlichen Tafel theil.

Beffen. Der Dberfchulrath Dettweiler, ber wegen Begünftigung feines Sohnes, eines Schillers bes Darm-ftabter Symnafums, zu 500 Mt. Gelbftrafe verurtheilt worben war, ift in ben Ruheftand verfest worden. Auffeben erregt, daß ber Großbergog dem Geheimen Dberfchul-rath Professor Schiller aus Anlag von besien 50jährigem Dienstjubilanm das Romthurtreug 2. Klaffe bes Philipps. orbens verliehen hat. Der Musgezeichnete war es, ber bie Mifftande, welche im Dettweilerschen Brozeffe gu Tage ge-treten find, aufgededt hatte, und dabei die heffische Schnlbermaltung ftart angegriffen hatte. Er war beshalb gemagregelt worden. Es ift bemertenswerth, daß dieje Dagregelung bes verdieuten Schulmanns nicht ale Binbernig bes erwähnten perfoulichen Gnadenbeweifes feines Landesherrn angesehen worden ift.

Defterreich-Ungarn. Das "Armee-Berordnungsblatt" beröffentlicht die Enthebung bes Dberften Schneider bon dem Boften eines Militarattaches bei ber Botichaft

in Baris und ber Gefandtichaft in Bruffel.

Die Mitglieder des induftriellen Berbanbes für Brag und Umgegend veröffentlichen einen Aufruf an bie Reicherathe und Landtagsabgeordneten Böhmens, in welchem mit Rudficht auf ben trantigen wirthichaftlichen Rudgang und bas Stillfteben von Induftrie, Sandel und Bewerbe von bem verderblichen nationalen Rampfe abgerathen wird. Der Aufruf forbert bie Abgeordneten auf, bie langersehnte, bringend nothwendige Berftanbigung anzubahnen und Sanbel und Gewerbe bor einem Bufammenbruch zu bewahren. Der Aufruf ift von mehr als 100 Induftriellen unterzeichnet.

In Gras, ber gut beutich gefinnten Stadt, ift am Connabend Bormittag ber Schlufftein gu bem neuen Stadttheater gelegt worden, in welchem am Abend als Eröffnungsvorstellung "Wilhelm Tell" gegeben wurde. Dieser an sich mur für das Kunstleben der Stadt bebentungsvolle Vorgang ist der Anlaß zu einer dentschfeindlichen Rundgebung geworben. Der Rorpstommandant Sucobaty hat allen Difigieren ber aftiben Armee und bes penfionirten Beerstandes unterfagt, ber Schlußsteinlegung und ber erften Borftellung beigumohnen. Bei ber Erfteren foll er die Abstingung der "Bacht am Abein" befürchten haben, bei der Letteren icheint die Bahl des Studes - "Bilhelm Tell" ber Grund feines Befehls gewesen zu fein. Die Felerlich-

teit vertief trobbem glangenb. Angenehm fiel es auf, bag ber frühere Minister Guttenberg trob bes Korpstommandobefehls in Generalsuniform ericien. Der Generalintendant Graf Soch berg aus Berlin wohnte ber Eröffnung

bes Saufes ebenfalls bei.

Frantreich. Der Prafibent bes Senates hatte biefen Sonnabend eine Besprechung mit bem Generalproturator wegen bes heute, Montag, beginnenden Brogeffes bor bem oberften Berichtshofe. Begen 45 in bem Prozeffe Angetlagte ift bas Berfahren eingestellt worden, fodag nur gegen 22 Berfonen verhandelt werben wird. Die Gefangenen unterstehen jest bem Staatsanwalt Bernard, ber die Anklage vertritt. Rach bem "Temps" ift Jules Guerin besonbers belaftet. Er habe, so theilt bas Regierungsblatt mit, bas Saus in ber Rue Chabrol mit dem Gelb bes Bergogs bon Orleans gemiethet. Es follte bem Bergog als Bufincht dienen, fobald feine Antunft in Baris als rathfam erachtet worden ware, und war für biefen Fall mit Baffen berfeben. Buerin unterfteht alfo jest ebenfalls ber Bewalt des Staatsanwalts Bernard und man erwartet nun das baldige Ende ber Belagerung.

Bor ber "Feftung Guerin's" in Baris fand in ber Racht zum Sonntag zwischen ber Polizei und ben Nachbarn ber "Festung" ein Zusammenstoß statt. Die Polizei bemerkte nämlich, daß Unbekannte zwei Packete mit Lebensmitteln auf bas Dach bes befestigten Saufes warfen, wo ber willtommene Borrath bon Guerin und feinen Genoffen in Empfang genommen wurde. Die Thater flüchteten, als fie fich entbeckt fahen. Bei ber Berfolgung berfelben durch die Polizei fiel ein Schuß. Durch das Stolpern eines Polizeiagenten ging ein Revolver los; Niemand wurde babei vermundet. Am Sonntag wurden zwei von den Perfonen, bie in ber Racht Guerin zu verproviantiren fuchten, burch bie Bolizet verhaftet. Der eine davon ift ber Sohn eines

ehemaligen Boligeitommiffars. Die bon ben Dreyfusblättern im Muslande angefachte Bewegung gegen bie Partier Beltausstellung bon 1900 ift fo gut wie erloschen. Bon ben beutichen Ausftellern hat, wie man auf bem Reichstommiffariat in ber Abenne bes Champs-Elnses erklärt, bis jest noch keiner fich zurfidgezogen. Im Gegentheil, ber bentiche Reichs-tommiffar, der jeht wieber in Baris ift, war genothigt, im Bois be Bincennes bon ber Ausstellungsverwaltung einen noch größeren Plat zu berlangen, als Deutschland urfprünglich

zugedacht war.

3m Weltansftellungsgebiete auf bem rechten und linken Seineufer find die Parifer Gartner jest mit den Park-und Gartenanlagen beschäftigt. Die Bahl der bort angupflangenden Baum- und Straucharten wird auf 500 und bie ber Schlinggewächse auf 100 berechnet.

Batitan. Das amtlich zwar in Abrede geftellte Un-wohlfein bes Bapftes foll thatfachlich befteben und febr ernft fein. Der Bapft foll durch ben fcnellen Bitterungswechfel schwer extrantt und so schwach sein, daß er nicht mehr prechen kann. Alle Andienzen und Funktionen, Die der Bapst persönlich leitete, sind vertagt. Dr. Lapponi, der Leibargt des Papstes, soll sich sehr besorgt über den Zusstand seines Patienten geäußert haben.

Spanien. Es ift fein bertrauenerwedenbes Beichen ber innerpolitifden Entwidelung Spaniens, bag bie Ronigin-Regentin fich jur Unterzeichnung einer Berordnung entschloffen hat, burch welche die Geltung ber Berfaffung für bas Bereich ber Probing Biscaya, einschließlich Bilbao's und ber Bergwerksbezirte, aufgehoben und dafür ber Be-lagerungszustand verkündigt wird. In jener Provinz haben neuerdings karlistische Umtriebe eine solche Aus-breitung genommen, daß den Behörden die Entsaltung einer größeren Strenge, als nach ber Berfaffung geftattet war, unabweisbar buntte.

#### Ander-Regatta bei Thorn.

O Thorn, 17. September.

In ber hentigen Ruber-Regatta auf ber Beichfel waren bie Anderer and Bromberg bereits gestern mit einem Dampfer und die Grandenger mit ber Gisenbahn eingetroffen. Auf bem Dampfer "Bring Bilhelm", ber die geladenen Gafte auf-nahm, tongertirte mahrend des Bettruberne eine Militartapelle. Den Borsis bei der Regatta führten die herren Oberlehrer Dr. Kusse-Bromberg, Kanimann Schulz-Graudenz und Laud-tagsabgeordneter Kittler-Thorn. Als Schiedsrichter waren die herren Kanimann Gamm-Bromderg und Redakteur Frank-Thorn, als Starter die Herren Kansmann Thomaszewskis Graubenz und Ingenieur Drüftlein-Bromberg thätig; die Megattaleitung hatte herr Kausmann Staffehl-Ahorn inne. Die Rennftrede betrug beim Thorner Bereinsrennen 1200 Meter, sole Renntrede vering veim Ahorner Gereinsrennen 1200 Meter, sonft 2000 Meter stromab, der Start besand sich dei Treposch (Jakobs Borstadt), das Ziel am Bootshause des Thorner Ruder-Bereins. Bei den Wettkämpsen haben unsere Ahorner Rudeream besten abgeschilten; für die Graubenzer war das Ergebris am ungünstigsten, was sich darus erklären soll, daß sie einen zu "leichten Schlag" anwandten und (nach dem Startsoos) im Stauwaffer fahren mußten. Der Berlanf ber Regatta war

Bweier. Um Start: Naberlub "Frithiof" Bromberg, Anderverein Grandenz und Ruberverein Thorn. "Frithiof" (Bengich, Bromberger, Steuermann Bodenfuß) hatte von Anfang die Führung, bei der Eisenbahnbrücke (halbe Renustrecke) ichon 11/2 Längen Borsprung und siegte mit 2 Längen in 7 Minuten 384/10 Set. Zweiter Ruberverein Thorn, Dritter, Berein

Bereins-Mennen bes Thorner Ander-Bereins. Boot ima" (Bortowsti, Liszewsti; Stm. Raspary) ging mit 31/2

Bangen als erftes burch's Biel. Doppelgweier. Es farteten wieber alle brei Bereine. Auf ber erften Salfte der Rennstrede waren "Frithjof". Bromberg und Berein Thorn gleich und Graudeng nur 1/2 Lange gu-rud. Dann erlangte Berein Thorn allmählich eine Lange Borfprung, während Berein Grandeng weiter gurud blieb. Inlest heftiger Endtampf zwifchen "Frithjof" und Berein Thorn; letterer (Kittler II, Rraut; Stm. Anders) fiegte mit 1/2 Lange

in 7 Min. 169/10 Set. Anfänger-Bierer. Am Starte Ruberverein Thorn unb Rubertind "Frithjof"-Bromberg. Auf brei Biertel der Mennstrede hatten beide adwechselnd die Führung. Durch früftigen Endspurt siegte Berein Thorn (Goewe, Groth, Berg, Reinhold; Stm. Bieleseldt) mit 2 Längen in 6 Minuten 33 Setunden.
Erster Bierer. Um Start alle dei Bereine. Diesmal

blieben die Bromberger zurück, und es ichien, als ob Berein Grandenz den Thornern den Sieg Kreitig machen würde. Bei den lehten 200 Metern sehten die Thorner (Bicht, Vieleseld, Kraut, Kittler II; Stm. Anders) ihre ganze Kraft ein und schlugen die Grandenzer mit drei Längen. Zeit, 6 Minuten 30°/w Set. "Frithjof"-Bromberg zwei Längen hinter Berein Mranden.

Grandeng. Rach Beenbigung ber Megatta fant im Artushofe ein Rommers ftatt, bei welchem die Giegeszeichen zur Bertheilung gelangten.

Und der Proving. Granbeng, ben 18. September.

- Die Beichsel ist bei Chwalowice von Freitag bis Sonnabend von 4,16 auf 3,84 Meter gefallen, von bis Sonntag aber wieder auf 3,90 Meter Sonnabend gestiegen, hente (Montag) beträgt der Wasserstand bort 3,60 Meter. Bei Barfcan ift die Beichjel von Sonntag bis heute (Montag) von 3,45 auf 3,38 Meter gefallen.

In Graubeng ift die Weichsel von 1,28 (Sonntag) auf

1,62 Meter gestiegen. (Betriebseröffnung ber Meubanftreden Landsberg-Heildberg und Deilsberg - Rothfließ.] Am 1. Ottober wird die normalspurige 20,369 Kilometer lange Theilftrede Lands-berg-Deilsberg ber Rebenbahn Zinten-Authfließ mit der Halteftelle Sallwarichienen und ber Station Beilsberg für ben Besammtvertehr eröffnet werden. Der zwischen Sallwarichienen und Geilsberg gelegene, nur für den Bersonen- und Gepäckverfehr eingerichtete Haltepunkt Renendorf wird erst ipätet eröffnet. Ferner wird am 15. Rovember die normalpurige 36,976 Kilometer lange Reiftrecke geilsberg-Rothssließ mit den haltestellen Tollnigt und Frankenan und der Station Seeburg für den Gesammtvertehr eröffnet werden.

[Entzfindung von Petroleum durch Gleftrigitat.] Als am Sonnabend in Dangig ein lanbliches Fuhrwert eber das Olivaer Thor passirt hatte, platte auf dem Bagen ein Ballon mit Petroleum, diefes ergoß sich unf das Strafenpstafter und floß auch auf das Schienengeleise der elektrischen Stragenbahn und in den Rinnen weiter. Als nun unmittelbar barauf ber nächfte Bagen ber Bahn von Langfuhr tomment über die mit Betroleum getränkte Stelle hinwegfauste, ent-gund ete sich das Betroleum, und im Augenblick stand der gange Straßendamm in Flanmen. Rur mit knapper Roth gelang es dem Fuhrwert, sich zu retten, ehe es selbst in Klammen ausging. Die Meinung, daß Petroleum nur im Dochte, oder wenn es einen anderen porojen Körper durchtrantt hat, Feuer

fängt, ift hiermit widerlegt.

- Las Jahresfest bes Guftab. Abolf Zweigbereins Grandens wurde am Conntag Radmittag in Modrau gefeiert. Es hatten fich hierzu ein großer Theil ber weitverzweigten Be-meinbe Moctrau jowie answärtige Gafte, besonders aus Grandenz, eingefunden, so daß die im vorigen Jahre mit hilfe bes Gustab Abolf- Bereins erbaute stattliche Rirche fast bis auf ben legten Blat gefüllt war. In ber Festpredigt fuchte Berr Pfarrer Gehrt. Rotogto mit gundenden Borten den Festtheilnehmern die Liebe jum Guftab Adolf-Berein einzuflößen. Rad bem burch ben Borfigenden herrn Schulrath Dr. Raphahn-Graudenz gegebenen Jahresbericht ift mit ber Gejammteinnahme bon beinahe 600 Mt. ein Drittel nach Leipzig an den Centralvorstand zur Unterftügung auch auständischer Gemeinden, ein Brittel an die Kaffe des Hauptvereins nach Danzig und ein Drittel an die beiben Grandenzer Tochtergemeinden Mockan und Fastwisko abgeführt worden. In der Rachversammlung wurde beschloffen, mit den Einnahmen des tommenden Jahres ebenfalls Rodrau und Baftwisto zu unterstügen, und zwar nach bem Berhaltnig ber von diefen Gemeinden felbit aufgebrachten Onftab Adolfogaben. Die der Gemeinde Modran Zufallende Tagestollette betrug

2 Dangig, 18. September. Die Anwesenheit bes Raisers bei ber Rircheinweihung in Langfuhr ift nach ben neueften Rachrichten fraglich geworben; auch verlautet, bag ber Raifer, von Schweden tommend, garnicht über Reufahrmaffer

nach Rominten fahrt.

Berr Kontre-Albmiral b. Wietersheim, früher Dberwerftdert under den der bei dem diesjährigen Flotten-mansver den Besehl über die zweite Panzerdiussion übernommen hatte, giebt dieses Kommando demnächst ab und wird, wie zu-verlässig verlautet, das Kommando des Kreuzergeschwaders in Oftasien übernehmen.

Abmiral Starcher hat bie Geichafte bes Chefs ber Rorb. feeftation abgegeben. Sat diese Berabichiebung ein Rachriden von Bice- und Kontre- Abmiralen jur Folge, so fteht die Er-nennung bes Ober-Werftdirektors in Dangig, Deren Rapitan jur Gee v. Brittmis und Gaffron jum Rontreadmiral nabe bevor, ba er jest ber altefte Rapitan jur Gee ift.

Bur ben Bagar bes Baterlandifchen Franenvereins in Gr. Zünder hat die Kalferin anger anderen Geschenten ein großes Bild (Gemälbe von Professor Kraus) in elegantem Rahmen durch das hosmarschallamt überweisen lassen.

R Enim, 17. September. Dem Badergesellen 3. in Stolno wurden aus bem Koffer seine Ersparnisse, etwa 100 Mark, gestohlen. Bei ben Rachforschungen that sich besonders ein Arbeitsgenosse des Bestohlenen herdor, der sogar in der Racht ein Geraufch von bem Diebe vernommen haben wollte. Da jeboch bie Untersuchung ergab, daß biefes Geraufch von ihm felbit hergerührt hat und bas Gelb auch in der Baderei verftedt gefunden wurde, so wurde der biebere Kollege dem Gefängnis überwiesen. — Der herr Oberpräsident hat auch dem katholischen Blucenz-Berein zur Beranftaltung einer Lotterie zum Besten armer Schulkinder die Genehmigung

Thorn, 16. September. Der Kommandant von Thorn, herr Oberft v. Loebell, hat einen Urland bis zum 14. Ottober angetreten. Die Bertretung magrend dieser Zeit hat ber Gonverneur von Thorn, herr Generallentnant v. Amann über-

O Thorn, 17. September. Die Straftammer bernrtheilte ben politiquen vievar Reichstagsabgeordneten Landgerichtsdireftor Gragmann ju einem

Briefen, 17. September. Als bie Diebe, welche fürzlich bei bem Branbe eines Fabritgebanbes ber Cementfabrit Schröter u. Ro. Majdinentheile und Bertzeuge in bebeuten. dem Berthe entwendet haben, find der in der Fabrit beschäftigt gewesene Schmied E. und sein Sohn ermittelt worden. Derr Gewerbeinspektor Bilgendorf aus Thorn besichtigte hente die von dem Maschinentechniker R. Boste zum Zwecke ber Erlangung ber Berechtigung jum einjährig frei-willigen Dienst felbst erbaute und in Betrieb gesehte Dampf-maschine bon brei Pferbetraften und fprach fich fehr anertennenb über die Leiftung aus. - Die Berhandlungen ber Beborden über ben Ban einer evangelifden Rirde in Dembowalonfa find jo weit vorgeschritten, daß mit bem Ban voraussichtlich im nächken Fruhjahre begonnen werden wird. Die auf rund 60000 Mart verauschlagten Koften sollen jum größten Theil aus Mitteln ber Austedelungsfommission und burch ein zu erbittenbes fonigliches Geschent gebecht werben.

\* Bollub, 17. September. herr Dr. Curtins hat, in ber anscheinenden Absicht unsere Stadt zu verlaffen, fein Umt alb Rreismundarzt niedergelegt. Sein Scheiben würde namentlich von der armeren Bevollerung, welche in ihm ftets einen uneigennfitigen Belfer fand, bedauert werben.

R Bempelburg, 17. Geptember. Beim Dreichen ge-rieth ber Arbeiter Lubtte bon bier mit ber hand in den Dreichkaften, wobei biefe fo gequeticht wurde, bag bem & ber

Arm abgenommen werben muß. Meine, 16. September. Kaum sind acht Tage verstrichen, seitdem dem Gutsbesiper herrn Plog hierselbst ein Gerstenstaten abbranute; gestern Nacht in ihm wiedernm ein Beigenstaten und dem Eigenthamer Bitttewicz hierselbst ein Roggenstaten von ruchlofer hand in Brand geftedt worben.

Gibing, 17. September. Für Die nachfte Schwurgerichts periobe find folgende herren als Geschworene ansgelooft worben: Rittergutsbefiger Blebn. Rafinben, hofbesiger

nida

Bimi Ober

weit Well

lest Jah in t

nod

zu frül

ver

Un ber sich tam nah

unb

brit

bah

bas 616 für folg Sa)

als 104 auf Heg mar unb

brit

Arie

bert folgi

Rornblum . Sarnau, Gutsbefiger Soeule . Emdenau, Stations. Rornblum Darnau, Gutsbesitzer Soeute - Lindenau, Stationsvorsteher Schulz - Rosenberg, Besitzer Tomaschinsti - Rosenberg,
Buchdruckereibesitzer Weber - Rosenberg, Mentier Laads - Mojenberg, Postmeister Rahl - Rosenberg, Kreisbaumeister PosanskiKosenberg, Gutsbesitzer Elbing - Kunzenbors, Dosbesitzer Hosenberg,
Ober Kerbswalde, Hospischer Albert - Reuhof, Hospischer
Fimmermann - Gr. - Lesewitz, Hospischer Feberau - Willenberg,
Oberlehrer Behring - Elbing, Kaufmann Andach - Nosenberg,
Maurermeister Hanne - Rosenberg, Moltereibesitzer Datia - Dt.
Cylau, Schisspitän Friers - Elbing, Kaufmann Laabs - DeutschCylau, Oberlehrer - Bergan - Elbing, Foestrath Kunze - Bogelsang,
Hospischer Wiens - Er. - Lichtenau, Fabrisdirettor Bamperiu-Sofbesiter Bient Gr. Lichtenan, Fabritdirettor Bamperin-Elbing, Gutsbesiher Tornier - Gr. Lichtenan, Brofeffor Rirftein-Elbing, Marienburg, Sofbesither Biebe - Reutirch, Dofbesither Bachmann-Gr. - Lesewihl, Buchbrndereibesither Albrecht - Stuhm, Besiber

Bochem Bittenfelbe. Toltemit, 16. September. herr Lehrer Rutichti von bier hatte targlich bem Raifer ein Exemplar eines von ihm verfasten Bertes fiber die Geschichte von Kabinen ge-widmet. Als Dant für diese Ausmerksamkeit ist ihm nun vom Raffer ber Abler ber Juhaber bes Sausorbent bon Sobengollern

verliehen worden. Rominten, 17. Geptember. Die bor einiger Beit bereits begonnene Brunft hatte in Folge bes icon über acht Tage an-haltenden Regens vollständig aufgebort. Seit gestern zeigt nun der himmel wieder ein freundlicheres Gesicht. Auch ber geringfte Bitterungsumichlag hat, hauptsächlich jest, wo bie Brunft noch nicht auf ber bobe fiebt, Ginfluß auf biefe. Go vernahm man am geftrigen Abend icon wieder ben Brunftruf aus verschiedenen Richtungen. Da die hiriche jest icon ihren ziemlich bestimmten "Bechsel" halten, beginnen die Forstbeamten auch mit dem "Berhoren" der hiriche, um bei der Antunft des Raisers bereits Melbungen machen gu tonnen. Bur besieren Beobachtung bes Bilbes auf ben Biefen, mo bie birfde mit ihrem Mutterwild gegen Abend anstreten und bis gum Morgen weiben, find, wie gegen Abend anstreten und dis zum Morgen weiden, sind, wie schon erwähnt, Kanzeln erbaut, von deuen man die ganze Wiesenstäde genau übersehen kann. Bei der Beodacktung dückte den Kürstern das ihnen vom Kaiser verliehene ausziehdbare hernglas von etwa 0,75 Meter Länge sehr gut zu katten kommen, da man durch dieses sehr scharfe Glas auch auf recht weite Entfernungen ganz genau die Stärke des Geweiges, swie die Endenzahl keitfellen kann. Zur Erleichterung der Kürsche im Bestand sind in einem Theil der Beläuse die sogenannten Bürschieft eige verwehrt und die alten ausgefrischt worden. Im den Abichne der diesen auf den Keldern zu verbliten, da Um ben Abicoug ber Siriche auf ben Gelbern gu verhaten, ba bas Bild, hauptfächlich im Berbft und Frühjahr, febr nach ben Felbtanten bringt und auf ben Saaten welbet, ift fast bie gange Daibe mit einem nenen verbesserten Drastzaun umgeben. Da-burch haben die Jagden im Untreise der Habe bebeutend an Werth verloren, denn den Pächtern ist sede Aussicht, Roth-sowie Rehwild zu ertegen, genommen. In früheren Jahren ist eine gang erhebtiche Angahl von Wild auf diesen Jagden geschoften gang erhentige Angagt von Wild auf olejen Jagven geschieben worden. Da jeht der Kaiser gang allein auf hirsche in der Mominter Haibe pürscht, und hierdei auch nur die ftärksten, somit die ältesten, zum Abschuß gelangen, ist der Bestand in den lehten Jahren schon wesentlich gestiegen. Ju den früheren Jahren, zu der zeich, als Bring Friedrich Karl zum Jagdbesuch in der Haide erschied, war es nichts Seltenes, das außerdem noch höberer Besuch zur Lirschgad eintras. Zu dieser Zeich hatten auch die Obersörster verschiedene Pirsche auf ihrem Abschuß wos seht verschieden verschiedene hirsche auf ihrem Abschuß wos seht verschieden verschiedene für de auf ihrem Abschuß wos seht verschieden verschiedene hir den auf ihrem Abschuß huß, was jest vorläufig nicht der Fall ist. Außer ben bom Serricher erlegten hirfchen, geben jabrlich wohl noch einige ein, bie während ber Brunft "geforkelt" find, oder bel den Baunen gu Schaben tommen u. f. w., aber das Berhältniß zu den früheren Jahren ift bebeutenb geringer, und ber Zuwachs gerade an geweihten hirschen nimmt mehr und mehr gu.

an geweithen Dirigien nimmt meyr und meyr zu. Brom berg, 17. September. Feuer entstand am Sonnabend Abend dus dem Boden des Wohnhauses des Besihers Wilhelm Jahnke in Jägerhof. Da auf dem Boden deu, Stroh und ungedroschenes Getreide lagerte, so stand im Ru das ganze Dach in Flammen. Diese ergrissen auch bald die zu beiden Seiten des Wohnhauses angebauten Schennen und Stallraume. Rur mit ber größten Unftrengung gelang es ben Sansbewohnern, die Bferde, Rilige und Schweine zu retten, während bas gesammte Febervieh, etwa 30 Enten und 40 Suhner, erstickte. Auch bas Mobiliar konnte nur mit knapper Roth gerettet werden. Das Bohnhaus und die angrenzenden Baulichfeiten brannten bollftändig aus. Rur ein etwa fechs Meter entfernter Schuppen blieb ftehen. Die Gebäude waren nur fehr niedrig, das Mobiliar und Bieh überhaupt nicht

perfichert.

jt

mid

il

in nt

ts

en

er

u,

n s e II

15-

er

(Pofen, 17. September. In dem herbst. Bettfahren waren 24 hercensahrer und elf Berufssahrer augemelbet. Bon lehteren waren jedoch zwei and Paris und Brag nicht erschienen; es soll beswegen beim Bunde Beschwerde erhoben Beider tamen bei dem letten Tandem-Rennen fchwere Unfalle bor. Durch unborsichtiges Answeichen auf ber Ginlauf. turve ftürzten zwei Baar Fahrer; Großmann-Bromberg er-litt eine starke Quetschung bes Brustkorbes und mußte von der Bahn getragen werden; R. Comin-Bressau verrenkte sich das linke Schlüsselbein. Die beiden anderen Fahrer tamen mit unerheblichen Berlegungen bavon. 3m Nebrigen nahmen ble Rennen folgenden Berlauf. 3m Sauptfahren für herrenfahrer um Chrenpreise im Werthe von 40, 20 und 15 Mart, Strede 2000 Meter, fanden brei Borlaufe und awei Bwifchentaufe gu je 800 Meter fratt; im Enticheibungslauf wurde Frang-Gleiwig erfter, G. Seibenreich. Breslau zweiter und Grogmann. Bromberg britter; ber Sieger brauchte 3 Min. 27 Get. - Um Bweifiberfahren für Berufsfahrer um Gelbpreife bon 60, 40 und 20 Mart, Strede 3200 Meter, betheiligten fich brei Baare. Davon wurden Frig und Albert Betbenreich-Breslau (4 Min. 414/5 Set.) erfte, Porte-Berlin und Begin-Berlin zweite, Riehoff und Sannede-Dannover britte. Große Heiterkeit und Bewegung rief ein auf der Renn-bahn erscheinender junger Hase herbor, der in seiner großen Berwierung schließlich ins Publikum lief und gesangen wurde; bas Rennen hatte baburch teine Unterbrechung erlitten. - Die Glangunmmer bes Rennens war ein 25 Rilometer-Rennen für Berufsfahrer mit Schrittenmachern um Geldpreise von 120, 70 and 40 Mark. Fünf Fahrer unternahmen den Kanpf, von benen jedoch Borte-Berlin das Mennen nach mehreren Annden wegen Defektes am Rade ausgab. Das Ergebniß war folgendes: Riehoff-Haunover erster (36 Min. 363/5 Set.), Fris Heidenreich Brestan zweiter (37 Min. 163/5 Set.), Albert Deidenreich Brestan dritter (38 Min. 154/5 Set.) — Das Schlußfahren war ein Tandemfahren für Herrenfahren Gürentreich im Merthe pan 50. 30 und 26 Mis. Streets 3200 Meter. Ehrenpreife im Werthe von 50, 30 und 26 Mt, Strede 3200 Meter: Bon ben seine Karren fiegten Bohm und G. Deiben reich. Bressau als erfte 4 Min. 464/5 Set., Franz-Gleiwig und Heinh-Bertin als zweite, sowie Walczynski und Klöber-Posen als

herr Rommergienrath Julius Sugger hat fein Mandat Stadtverordneter frantheitshalber niebergelegt. Wolgaft, 17. Anguft. Mus Anlag ber Beerbigung lehten Beteranen aus ben Freiheitetriegen, bes 104 Jahre alt gewordenen herrn August Schmidt, waren fast auf allen Haufern bie Flaggen halbmaft gezogen. 3m Leichen- gesolge waren die Rabtischen Behörden, von den Bommerichen Regimentern hatten viele einen Difizier gefandt, auherdem waren 40 Bereine mit 34 gahnen, und zwar Krieger-, Schühenund Anruvereine, anwesond. Zuerst solgte ber Wolgaster Kriegerverein, dann der Berein beutscher Ariegeveteranen in Kriegerberein, dann der Berein benticher Kriegoveieranen in Stettin, welcher durch eine Ehren-Deputation von zwölf Mann vertreten war, und bessen Chrenmitglied Schmidt war. Dann solgten die abrigen Bereine. Unter Glodengeläute dewegte sich der Jug zur Kirche, wo, nachdem zwei Prediger gesprochen hatten, die Einsegnung der Leiche erfolgte. Der Sarg war reich mit Kränzen und Blumen geschmuckt, darunter besaud sich auch der Pranz des Knilers.

ber Krang bes Raifers.

\* Der Berdand der Bereine benticher Moltere a beamten, Benger und Bächter

trat hente, Montag, Bormittag in Dangig zu seiner sechsten Hanptversammlung zusammen. Unwesend waren 37 Delegirte ans ganz Deutschland, serner etwa 100 Molterei-Interessenten, darunter Derr Blehn-Gruppe. Der Berfammlung wohnte als Bertreter ber Stadt Gerr Burgermeister Trampe bei; fie wurde burch ben Berbandsvorfigenden herrn Gaebel eröffnet. Bertreten maren Beftpreugen, Ditpreugen, Medlenburg, Saunover, Bosen, Brandenburg, Oldenburg, hesseu-Nassau, Schleswig-Holstein, Bommern, Läneburg, Sachsen, Thüringen und Braunschweig. Bom Geschäftssührer deren Brocks-Bundlau wurde der Geschäftsbericht verlejen, aus welchem ju entuehmen ift, daß ber Berband gegen-wartig aus 17 Bereinen mit 1028 Mitgliedern besteht. In Weftpreußen gahlt ber Berband 65 Mitglieder gegen 40 im Borjahre. Dem Raffenbericht anfolge betrug bie Einnahme 1221,94 Mt, bie Ausgabe 1118,94 Mt. Der beutige Raffenbestand beträgi 1208,26 Mt. Seitens der Bersicherungsaustalt zu Karlsruße wurden bem Berbande für dieses Jahr 400 Mt. übermiesen. Als Delegirter zum Deutschen milchwirthichaftlichen Kongreß wurde herr Geschäftsführer Brocks wiedergewählt, als Berbandsvorsigender herr Gaebel. Alsdann wurde darüber berathen, ob ber Berband die Rechte einer juriftifden Berfon nachsuden und die Eintragung des Berbandes in das Bereins-register nachsuchen solle. Es reserirte herr Dr. Arfiger-Saunover. Beibe Untrage wurden abgelehnt. Alsbann iprach herr Benno Martini Berlin aber Butterverfauf und amtliche Butternotirungen in Berlin und wies befonders barauf bin, bag ber Berband fich unbedingt von der unrichtigen Butter-Breisnotirung losmachen muffe.

#### Berichiedenes.

- Das Sochwaffer hat am argiten in Defterreich und Bayern gewüthet. In Gnunben werben feche Berfonen bermißt, bie bermuthlich bei bem Ginfturg einer fiber bie Traun führenden Brücke umgekommen sind. And in der Umgegend von Salzdurg sind im Hochwasser der Salzach Menschen ertrunken. Die Donau hat in den Nachmittagsstunden dieses Sonntags mit 5,65 Meter Aber "normal" einen Stand erreicht, der betrücklich höher ist als der höchste Stand von 1897. Nach eine Kanden Driffakten sind Rangere entignt marken. Die allen bedrohten Ortichaften find Pioniere entjandt worden. Die Elberegultrungsarbeiten im bohmifchen Riefengebirge haben unter bem Sochwaffer febr gelitten. Bas viele hunderte bon Menichenhanden feit ber Rataftrophe bon 1897 unter Aufwenbung bon vielen funderttaufend Gulden geschaffen haben (Bindbaume und Wehrbauten) ift vernichtet. Bon Spindel-muble bis Sohenelbe find fammtliche Bruden gerftort worden.

Der Bring-Regent von Bagern hat gur Linderung von Rothständen in den durch Sochwasser betroffenen Begirten Bayerns 50000 Mt. gur Berfugung gestellt.

— [Grubenungliick.] Um Sonnabend Mittag entstand auf ber Rohlengrube "Reden" bei Reunkirchen (Saar) burch Dämbse, welche von einem brennenden Flötz ausgingen, eine Explosion. Acht Arbeiter, welche in der Nähe mit dem Ausbau einer Mauer beschäftigt waren, und ein Steiger sind erftidt, Bisher hat man noch teine Leiche gefunden.

— Der 14. Deutsche Anwaltstag in Mainz hat sich während bes Busammenseins seiner Mitglieder nicht allein mit dem trodnen "Ins" beschäftigt und nicht nur exnste Berathung gepflogen, fondern fich auch ju "löblichem Thun" vereinigt. Das "goldene Maing" birgt tief unter der Erbe einen reichen Schat, den Rupferberg. Die Firma G. A. Rupferberg u. Co. hatte ben Unwaltstag zu einer Besichtigung ihrer gewaltigen Settfellerei eingelaben und 600 Berfonen, Damen und Herren, fliegen neulich in die Tiefe, um fich burch die ficher endlofen Bewölbe der fieben Etagen hoben Reller zwischen und vorbei an Millionen von Flaschen eblen Setts zu "schlängeln". Faßriesen mit einem Inhalt von 5000, 15000, "25000 ja 100000 Liter "Kupferberger Golb" erregten das Erstaunen der Gäfte, die nach Befichtigung ber Arbeitshalle mit ben intereffanten Gingelheiten ber herstellung bes beutichen Schaumweins, sich an bem toftlichen Rag nach herzensluft labten und manch gutes Wort jum Love bes "Teufelsweins" erklingen ließen.

Das Morberpaar Goncai, welches ber Ermordung ber "Gipsschulzen" in Berlin dringend verdächtig ist, und das bisher vergeblich versolgt wurde, ist, wie bereits kurz erwähnt wurde, in Rio be Janetro, der Hauptstadt Brasiliens, se stenommen worden. Die Festnahme dürfte der gerade vor zwei Monaten erneut aufgenommenen traftigen Agitation ber Bertiner Rrimin alpolizet gu verdanten fein. Die beutichen und die öfterreichifch-ungarifchen Ronfulate wurden bamals aufgefordert, noch einmal die Sache in die Sand gu nehmen. awölf Sprachen wurde der Stedbrief überfest und 700 beutichen und 400 öfterreich ifchen Ronfnlaten aberjandt.

Die Entbedung bes Baares ift einem Bfterreichifden Rommis gu banten. Diefer ift burch den Stedbrief unb Photographie, welche auf bem öfterreichifden Ronfulat in Rio ausgehangen haben, auf die Spur gebracht worben. Der Kommis erhebt einen Unfpruch auf die fur die Ergreifung bes Mörbers ansgesette Bramie.

Die Berliner Staats anwalticaft hat bereits bei ber Regierung der Republit Brafilien telegraphijch die Anslieferung

bes Chepaares beantragt.

Db bei ben Berhafteten großere Gelbfummen borgefunben sind, verlautet noch nichts, doch neigt man der Unsicht zu, daß belde nicht viel Gelb haben mit fich nehmen tonnen, erwiesen ist, daß G. sich noch mehrere Tage nach bem Morde bergeblich bemilit hat, ben Gelbschrant ber Frau Schulte zu öffnen, und er angerbem noch ben Bersuch gemacht hat, von gemacht hat, einem befrenubeten Schubmacher 400 Mart gu borgen.

Durch die Ergreifung des muthnagliden Morders wird auch wohl ber Civilprogeß entschieden werden können, ber nm den Radlag der Gipsichulzen vor ben Berliner Gerichten fcwebt. Es handelt fich bei ber Geltenbmachung ber Anfpruche ber verichiebenen Erben um die Feststellung, welche bon ben beiben ermordeten Frauen die andere überlebt hat. Auf biefe Frage wird nun G. wohl felbst zu antworten haben.

— [Meutevei.] In Riel hat eine Kolonne in Außenarbeit beschäftigter Strafge fangener ben beaufsichtigenden Beamten fiberfallen und mighandelt. Fünf Gefangene

entfamen, bie übrigen wurden eingefangen.

- [Ranbmort.] Der Bilbiganer Louis Balentini ans Ravarra murbe beute, Moutag friib, in feiner Bohnung, Berli , Bilbelmftrage, mit Bunben im Gesicht und in ber Schabelbede aufcheinend von einem Brecheisen herruhrenb, tobt aufgefunden. Man glaubt, es liegt Raubmord vor.

Bum Tobe burch ben Strang wurde in Rutten berg (Böhmen) am Sonnabend vom Schwurgericht der des Madchenmordes angeklagte Leopold Salfen nach fünftägiger Berhandlung verurtheilt. D., welcher der israelitischen Gemeinde zu Bolna angehörte, war angetlagt, am 29. Marg in einem Balbe bei Bolna bie Unna angeklagt, am 29. Marz in einem Water ver poina die Anna Hruza ermordet zu haben. Die Geschworenen besatten bie Schuldfragen, weshalb die Berurtheilung ersolgte. Der Menchelmord war um die Zeit des jüdischen Dieerfestes ersolgt, weshalb die ausgeregte Boltsmenge einen "Ritualmord" vermuthete. Bemerkenswerther Weise schloß sich der Staatsanwalt in feiner Antlagerebe jener Auffaffung au. Der Gerichts-hof fällte feinen Spruch jeboch nur wegen Renchelmorbes.

#### Menestes. (Z. D.)

\* Berlin, 18. September. Der Raifer ift Rachmittage gegen 2 Uhr bom Jagbichloft Subertusftod über Gbereivalbe nach Schweben abgereift.

Der Reichofangler gedentt am 20. September nach Berlin gurndautehren.

: Loudon, 18. September. Die Masseutunde in für Drehfns im Sphepart verlief am Sonn ag ohn Zwischenfall. Es war eine Rednertribing errich et. It Meuschenmenge war groß, aber es herischte ftrengfie erbunna.

D Ropenha gen, 18. September. Das Zarenpaar gedenkt Donnerftag in Kiel einzutreffen. Rach & veitägigem Aufenthalt bei ber Bringeffin Beinrich reift bis Baren paar nach Darmstadt ab, two es vier Bochen vertweilen wieb. Bon bort geht die Reife nach Stier itwice, wo Jagden ftattfinden werben. Misbann erfolgt die Beimreif .

Better-Devejden des Gefelligen b. 18. Septbr., Morgens

Stationen.	mm	Wind	Better	Celi	Die Stationen
Deinustet Uberbeen Chriftianssund Kopenhagen Stockholm Japaran da Letersburg Wostan	757 741 739 745 745 750	89.88. 2 80. 1 85. 2 60. 4	Halv beb. Regen halv beb.	.14 11 10 13 12 10	stable de Cempsen governet.  1) Rordeuropa. 2) Külkenzo.ce. bon Siddalland dis Opprensen. 8) Mittel-Enropa liblia biefer Zoue.
Evr! (Aneenst.) Everbourg Selber Shit Damburg Swinemilinde Venfahrwasser Wemel	761 760 751 746 749 750 751 750	713. 0 16. 0 16. 7 16. 7 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16.	bebeckt bebeckt Megen halb beb. Megen bebeckt wolkig	14 16 15 12 13 13 13	4) Sid-Europa Junerhalb jebei Gruppe hi bir Reibenforge von Weft nach Oft eingehalten. Stala für die Windstärfe.
Baris Münkee Karlsruhe Wiesbaden Etünchen Chemnis Berlin Bien Breslan	760 751 759 756 761 755 752 759 756	SB.	molfig bebedt wolfig bebedt wolfig Regen wolfenlod bebedt	15 14 13 14 10 12 14 12 12	1 = leifer Ang 2 = leifer 3 = loivach 4 = mäßig b = friich 6 = flart 7 = net; 6 = firmild 9 = Sirra, 10 = farter Stream
Ite d'Alix Ilizza Triest	764 758 757	ND. DND.	bebedt beiter wolfenlos	19 17 17	11 = heftiger Sturm 12 = Orlan

Nebersicht der Bitterung.
Ein tiefes barometrisches Minimum liegt über Nordwesteuropa, seinen Einfluß südwärts dis zu den Alven erstreckend und auf den britischen Inseln und im Nordseegebiete stürmische nordwestliche und westliche Binde herborrusend; am höchsten ist der Luitdruk über Südwesteuropa. Bei durchschmittlich nabezu normalen Wärmeberbältnissen ist das Wetter in Deutschland trübe und vielfach regnerisch; Selvoland und Wilhelmsbauen hatten heute Morgey Gewitter. Triest meldet 55, Lesina 24 mm Regen.

Wetter = Musfichten.

Aut Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Damburg. Diending, den 19. September: Wolkig, vielfach beiter, etwas warmer, stellenweise Regen, starte Winde. — Wittwoch, den 20,2 Wolkig, vielsach heiter, mide, stellenweise Regen, start

Mieberichtäge, Morgens 7 Uhr gemeffen. Graubenz 18./9.—17./9. — mm Melve
Marienburg 18./9.—17./9. — mm Melve
Gr.-Alonia
Gr.-Shönwalbe Wor. — gronig
Renfahrwalker 4,3 Gr.-Alonia
Br.-Stargarb 2,4 Gergehnen/
Bapbendowo — grabem be 16./9.—17./9. 0,5 mm . . . . . Konik Gr. Rosal ren/Rendörfa. 1,5 Thorn III. Gergehnen/Saalfelb Dp. Strabem bei Dt.-Sylan

Granbeng, 16. September. (Amtlicher Marttbericht ber Markttommiffion und ber Sandelstammer gu Grandeng. Beisen, gute Qualität 147—150 Mt., mittel 135—146 Mt., abfallend —,— Mark. — Koggen, gute Qualität 137—140 Mark, mittel 130—136 Mt., geringer —,— Mark. — Gerste, Hutter 115—129 Mt., Brans 130—140 Mk. — Hafer 115—124 Mark. — Erbsen, Hutter 120—140 Mt., Kochs —,— Mk.

Dangig, 18. Septbr. Wetreide- u. Spiritus-Depefche. 18. September. 16. September. Unverändert, abfallend, Weisen, Tenbeng:

J			Diniget.
1	Umfah:	450 Tounen.	400 Tounen.
1	Look to marks to an and its	749 777 (SY 144-151 98).	715.788 OF LAS-193 WILL
ł	titt. gotto. it. ivets	CO9 756 (8+ 129 146 97)	729, 761 Sr. 140-148 Mt.
1	" deitomut	710 700 (6. 104 150 304	676, 772 Gr. 125-147 Mt.
1	roto	110,100 OE. 134-100 201.	116.00 90#
1	Trani, pomb. u. w.	116,00 Mt.	112.00
1	, bellbunt		113,00 "
1	_ roth befeht	114.00	114,00 4
1	Roggon, Tendeng:	Fester.	Unverändert.
1	inländischer neuer	711, 741 (Sr. 141-143 WC	720,735 Gr. 141-142 DRE
1	ruff, boln, a Trui.	682 Gr. 109.00 mt.	TOTOG SOLE
3	Gerste gr. (674-704)	132-142.00 DRE.	136-145,00
1	. fl. (815-656 Gr.)	123.00	123,00
Ŋ	Haier inl.		115-123,00 "
d		140,00	140,00 "
1	Erbsen inl.		140,00 "
8	Ribson inf		202.00
ij	ERIOR OF THE	202,00	4.10-4.30
ı	Weizenkiele) p.50kg	4,20-4,271/2	4,75
١	trofflawrrare)	4,35-4,60	Unveranbert.
1	Spiritus Tendeng:	Fester.	Hubetunger
1	fonting		to are miles
ł	nichtfonting	43,00 Brief.	42,75 Brief.
1	Zucker. Tranf. Bafis	Loco geschäftslos.	Loco geschäftslos.
Ì	88% Wb. fco. Reufahre		Designation of the last
ı	waff.p.50Ro.incl.Gad.	12012	
ı	Nachproduct,75%		-,-
	Rendement	la landina)	S. v. Morftein.
		COLUMN CO	Mulultus Bathaldia

von Ronigeberg, 18. Septbr. Getreibe- u. Spiritnedepeiche. Girele fitr normale Qualitäten, mangethafte Dualitäten bleiben außer Betrack.) 

pp Pojen, 16. September. (Spiritusbericht.)
In ber Geschäftslage hat sich nicht souberlich viel geändert. Modwaare wurde nach dem Königreich und der Provinz Sachsen sowie nach Best- und Südeutschland abgesept, wodurch die Lägeweiter zurüchglangen. Auch Svrit war weiter begehrt, und die Fabrikeu sind auf Grund früherer Abschlässisse gut beschäftigt. Obischon die Läger jeht stärfer in Angriff genommen werden, sind doch die Bestände etwas größer, als um die gleiche Zeit des Borjahrer

pp Rentomifdel, 16. September. (Sopjenbericht.) Die Hopfenbflide durfte binnen Aurzen volltändig beend tien. Man kann das Gefammtergebnig im Neutomischer Topfenbegirt biefes Jahr auf minbestens 22000 Err. veranfallagen. Sadbare Waare ift indessen noch knapp. Der diesjährige Hopfenbrachte bisher 70—80 Mt.

Berlin, 18. Septbr.	Bör	fen-Depeiche. (?	Bolff's	Bür.)
Spiritus. 18.9.	16./9.	The second	18./9.	16./9
loce 70 er   144,20	43,70	31/2 Bb. neul. Bfb. II		95,0
Werthpapiere. 18.9.	18 0	3% Bestyr. Pibbr. 31/20/0 Ostvr.	85,25 94,30	
31/20/0Reich#-M.tv. 98.00		31/20/0 Bont.	96.00	96.0
31/90/0 98,00	98,0)	31/20/0 Boj.	94,90	95,1
3% 88,20		Dist. Com. Anth.	191,00	190,7
31/20/0 Br. Conf. tv. 98,00 31/20/0 98,10		Laurabutte		258 0 92.9
30.0 83.10		4% Wittelm. Obig.		
Deutsche Bant   202,90	203,90	Ruffliche Roten	216,70	
31/2 18 pr. rit. 18 fb. 1 97,60	98,20	Brivat - Distont	49/87/0	47/8
31/s		Tendens ber Fondb.		
Chicago, Beizen, taun Rem-Dort, Beizen, wi	illia u	Souther 16.0: 731/	15 /9	. 731
ALCID-STREET SCATTER, IN	recetto he	Ceptoen Zoron to		

# Jeanette

Dieses zeigen tiefbetrübt im Namen der trauernden Hinterbliebenen an

Kl.-Petzelsdorf, den 17. September 1899.

Albert Herr Johannes Herr, Kgl. Reg.-Bauinspektor Elise Niedlich, geb. Herr Gustel Herr Emilie Herr Jenny Herr Dr. Franz Herr, Oberarzt im 4. Nieder-schlesischen Inf.-Regt. Nr. 51.

7940] Gesundes, hübsches Mädchen

fünf Monate alt, Rind achtbarer Eltern, an wohlhabende Leute an Rindesstatt ju vergeben. Off.

unt. 100 postlag. Riefenburg.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt

für Geer und Marine

Berlin W.57, Bülowftr. 103

D. Auftalt nimmt n. Offis. Mipir. auf u.verdft.d.Bejdr.l.ausgez.Erf. 1899 bestand. bish. 44 Fahnenjunt. n. 1 Seekadett. Dr. Paul Vlich.

Rodidule, Indufirieschule

Dampfbranerei

J.Schneider, Osterode Opr.

Bischofswerder Westpr.

und Umgegenb habe ich vom heutigen Tage bem Raufmann herrn [7582

Conrad Sentkowski

ibergeben.
Ich werbe benfelben in ben-Stand sehen, burch Lieferung nur guter Biere allen Anforderungen nach seder Richtung genügen zu

Bifchofswerber, ben 13. September 1899.

. Schneider, Osterode.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend werbe ich bemüht sein, alle mir ertheilten Aufträge für Bier in Gefäßen und Flaschen auf's reellste und punktlichte aus-

auf ihren und enwschle mein neues Unternehmen dem Bohlwollen des verehrlichen Bubitkuns. Außerdem führe ich fämmtliche echten Viere, Porter n. Ale in Gebinden und Flaschen. Hochachtend

Conrad Sentkowski,

Bijdofewerder Beftpr.

7902] Der Knecht Anton Jan-kowski hat den Dienst bei mir ohne Grund verlassen. Bor in Dienstnahme wird gewarnt, da

feine Buritaführung bean-

Fahrräder, best beutich. Fabrit., nur 125 M. 1 I. Gar. II. Brl. gr. u.fr. Btr.ges. J. P. Meyer, Brom-berg L., Lu.g.ostb.F.

Tilsiter Rase

bollfette Beidewaare, p. Ctr. Mt.
53, halbfett dto. Mt. 40, mager
Mt. 18 p. Ctr. ab hier, Ber-jandt gegen Nachnahme, empfiehlt E. Lemfe, Centralmolferei,
5417] Chriftburg.

Wür Molfereien.

Beiße tannene Kübelbretter und Tilsiter Rollen liefert jedes Quantum billigft | 14776

Dampf-Cagewert, Renteid Befipreugen.

Malantowo, 15. Sept. 1899 S. Herrmann, Befiger.

in Bijchofswerder Bertauf meiner Biere

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 20. September cr., Nachmittags 3 Uhr, statt. [8016

Seute Bormittag 113/4 entschlief sanft nach turzem, schweren Leiben meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante,

**Ida** Glaubke

im Alter bon 24 Jahren. Diefes zeigen tiefbe-

Grandens, b. 17. Septbr. 1899. Die trauernden hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, b. 20. b. M., Nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des neuen evgl. Kirchtviß aus ftatt.

Heute Morgen 21/2 Uhr entschlief fanft nach lan-gem, schwerem Leiben

gem, igwerem Leiden meine theure, undergefliche Locker
Lina Laaser
geb. Graap
im noch nicht vollendeten 40. Lebensjahre.
Im fille Theilnahme
hittet [8172

graubens, b. 18. Septbr. 1899. Die tießetrübte Mutter Henriette Graap. Die Beerbigung findet Rittwoch, b. 20. b. Mts., Nachmittags 21/2 Uhr, vom Sterbehaufe, Gar-tenftraße 14, aus ftatt.

6666+6664j

**Emilie Block** Otto Donner Berlobte.

Graudenz Marienwerder im Geptember 1899.

0000+000¶

3hre am 15. b. Mts. gu Varel a. b. Jade, Großherzogtbum Oben-burg, stattgehabte Ber-mählung beehren fich mahlung beebren ergebenft anguzeigen.

0

Liebenthal, im Geptember 1899.

Max Herrmann, Wilhelmine Herrmann geb. Woltmann.

000+0000¢ 8171) Für die mir an meinem 25jährigen Dienstjubilaum und zu unferer filbernen Dochzeit umserer silbernen Dochzeit dargebrachten vielen Beweise der Freundschaft und Liebe sowie für die reichlichen Blumenspenden und kostdaren Geschente sagen wir allen unsern berzlichften Dank mit der Bersicherung, daß wir auch alle die uns zu gerzen gegangenen Andrachen nie vergessen werden.

A. Pietzker und Fran.

Derwiickanktung der kant der geschen werden.

Persickanktung der geschenktung der geschen werden.

Beniglicher Jugsührer,
A. Pietzker und Fran.

Burüdgefehrt.

Dr. v. Bartkowski Grandenz. [8108

3d werde v. 20. bis 25. d. M. verreift fein. Zahnarzt Wiener, Grandenz.

7935] 3ch bin während bes in Schönfee frattfindenben Gerichtstages, am 23. Geptbr. 1899, bortfelbfrim hotel Wegner zu fprechen. Dr. Stein, Rechtsauw. u. Rotar aus Thorn

12 Stud Gaffer

Sprit-

find preiswerth abzugeben. Offerten unt. Rr. 7983 an den Gef-lligen erbeten.

Breitdreschfasten vegen Dambfbreidens billig au zertaufen. Reu 450 Mt. [7874 Dauft, Klonowo b. Lubiewo.

täglich frisch geräuchert wieder u och jum Berfandt bei 17846 Emil Konopatzki, Maranen-Raucherei, Mitolaiten Oftpr.

Einige 60 zöllige

bon Garrett Smith & Co., Magdeburg Budan, tonnen bon meinem biefigen Lager fofort geliefert werben. [8017

Albert Rahn, Marienburg 23pr.,

General-Bertreter für Garrett Smith & Co.1

#### Rathmann Bartsch

Tuchwaarenhaus, Danzig, Langgaffe 67,

in reichaltiger Auswahl, fowie fammtliche gur Zuch - Branche

geborenden Artifel.

Refte ftets gu bedeutend ermäßigten Breifen am Lager, daber Lagerbeinch empfohlen.



n, wenn bem Futter berfelben regelmäßig Regensburger ,, Banernfreude" beigemifcht wirb. "Bauernfreude" ift ein alfbewährtes und wohlecvrobtes hausmittel, das auch bie Milch der Kühe und Ziegen verbessert und den Milchertrag erhöht, auch die Ochsennass auserordentlich desdebert und für ihnelles herandsen des Jungviehs sorgt. Probepacet 45 Pfg. in Marken franco; B Pfd. 2,88 Mt. positiet ver Nachu.
Utlein. Fabr.: Th. Laufer, Regensburg. 10

nud Pensionat
für Töchter gebildeter Kreise
in Charlottenburz,
Bismardstraße 83
Borste \ Pauline Luther
berinnen: Marie Krieg.
Brosp. aratis. Beste Meserenz. Pfund zu 90 Bfg. erhältlich in Grandenz, Löwenapothete, Herrenstraße. Hauptbepot für Grandenz und Umgegend. [6575

## Zeichnungen auf Dampfdreschmaschinen 3 4% Königsberger Stadtanleihe von

nehmen tofteufrei jum Rurie von 100,30 am Dienftag, den 19. September, entgegen

Oftbank für Sandel und Gewerbe. Zweigniederlaffung Grandenz.

# Anthracit-Rohlen

ftets auf Lager billigft. [7803 Jacob Lewinsohn, Graudenz Dom. Germen bei Klein-Tromnau vertauft ca. 30 Ctc. [801

Pflaumen.

3- bis 4000 doupelt verschutte [7833 **Libert**] Alleebäume

fr. Bahnbof Br. Star-gard bertft. Zu Chauft-und Wege-Bepflanzung geeignet. Näheres burch v. Damacos, Lubichow Weftpreußen.

300 Etr. Pflaumen verfaust Franz Goerte, Bic-torowo bei Rebben Wor. (7918

Schmiedeeif. Stallfenfter Liefert an billigsten Breisen. Daniel Lichtenstein, Bromberg. [7931

Drainröhren

absolut kaltsrei, offerirt in ver-schiedenen Dimensionen die Dambfgiegelei Trambenau bei Reuteich Wor.



Dhue Träger.

Mit Träger.

Import.

Export.

Reine Loilette ohne bas

Engros. Versand.

Die zahlreichen Nachbestellungen, die uns fortgesetzt aus dem Leserkreise dieser Zeitung zugehen, beweisen uns, dass unsere Bestrebungen, für mässige Preise gute Qualitäten zu liefern, volle Anerkennung gefunden haben. Wir empfehlen heute als besonders beliebt

100 Stück Mk. 2,50. Maiglöckchen

100 Stück

Marke:Tip Top

Marke Hollandia

Original-Grösse, 100 Stück Mark 3,75.

100 Stück Mk. 4,50

Edelweiss

Ausschuss-Sorten,

welche ca. 20% billiger als die rein sortirten Farben sind: 

Ausführliche Preisliste versenden wir auf Wunsch. Versand nicht unt. 100 Stek. von einer Sorte geg. Nachnahme, von 300 Stek. an portofrei. Bei 1000 Stück 5% Rabatt. Nicht Zusagendes nehmen wir auf unsere Kosten zurück. Cigaretten <sup>2u</sup> 70 Pfg., Mk. 1,—, 1,20, 1,50, 2,—, 2,50, 3,— per 100 Stück mit oder ohne Mundstück, von 1000 Stück an franco.

Rauscher & Fabisch, Berlin NW., Priedrichstrasse 94 G. Lieferanten zahlreicher Offizier-Casinos, Militär-Cantinen, Beamten-Vereine etc.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Händler!

8165] Feinste

Rauchermaranen täglich frisch vom Rauch, & Bid. 75 Bfennig. Frifche

Gelböhrchen n. Steinbilge billigit, veriendet geg. Nachuahme L. Hackel, Johannisburg Oftvreußen.

7964] Eine neue

Kartoffel= ausgrabemajdine f Muniter) vertäuflich bei F. Buchholz. Hutta bei Warinblen

Geldverkehr.

12000 Mf. any Rieberungs-grundstick, in hoher Kultur be-findlich, hinter Spartassengeld sof. gesucht. Meld, brieft. m. Aufschr. Rr. 8127 b, b. Geselligen erbet.

Suche 2000 Mark gegen Sicherheit u. gute Zinsen. Abr. unt. A. 1000 an die Annonc.-Ann.d. Ges.i. Bromberg.

7000 Mark gur 1. Stelle a. eine Gaskwirthsichaft mit Land gesucht. Off. u. Kr. 7115 an den Geselligen erb. Amortifirbare Darleben, Rebenne-Hypoth. n. unt. Mr. 4000, tonl. Beding. erhalt. Majorats., Gutsbei., Offis. durch Offis. a. D. Off. unter G. R. 2913 an Rubolf Mose, Berlin W., Friedrichfte. 68.

Darlehne, Rautionen für Beamte u. Offiziere, Briv. Beamt. n. Standesperl., auch auf Erbich. u. Renteng. 2c. Antw. 20 Kf. Koiten beifügen. Berlin, Schoeneberg, Apostef-Baulstr. 16, Hochhaus.

Heirathen.

S. f.m. Nichte, Wwe, 303.a.2.A.tl. Berm., ev., ang. Neuß. a.g. Ham.ein, Lebgef. in ges. Lebenstrellung. Beamte beb. Bests. ob. Geschftsm. n. ansgeschl. Offerten m. Ungb. ber Berhitn. mögl. mit Vilb unter Ax. 8119 an ben Geselligen exbeten.

Hräulein, Baife, 21 3., gebilbet und fchön, mit 150000 Wt. Bersmögen, sucht sich zu vercheftigen. Räher. d. J. Clees, Dieftred, Lugemb. Briefe koften 20 Big. 20 %fg. [7950 Borio.

38rael., ig., tücht. Kaufmann mit gut gehendem herren-Maab-Geschäft, sucht

passende Barthie mit ca. 15000 Mt. Off. untet Rr. 8123 b. b. Gesell. erbeten.

Verrathsgeruch.

Bittiver, Mitte 40er, evang, Sandwerker, gut gehendes Gesichäft, sucht sich wieder zu verheirathen, Damen Ende 30er, finderlose Bittwen nicht ausgeschlossen, mit gutem, liebevollen Eharafter. Etwas Bermögen erwinischt, doch nicht erforderlich. Geff. Offert, bitte wenn möglich unter Beifügung der Bhotogr. brieft. unt. Ar. 7855 a. d. Gefell. einzufend. Berfcwiegenh, gugef.

Reell. Heirathsgesuch. Ein ev. Lehret i. e. Areisstadt Bestur., 29 3. alt, gute Ersch, mit 15000 Wit. Berm., wänscht sich zu verheit. Bermög., hänell erzogene Danien v. heit. Besen woll. Abr. n. Khot. u. Kr. 8117 a. b. Gejell. einsend. Bild wird Beiell, eintend

surudgefandt. Strengfte Ber-ichwiegenheit gunefichert. Tilalhs. Fordern Sie reiche Heist 400 m. Bild J. Ausw.i. gutver-ichloff. Coud. distret D. M. Berlin 9.

🐪 Pension.

Gute n. gewissenb. Pension, f. Kind, j. Alt., m. Aufsicht b. den Schularbeiten, dei Frau B. Röpell, Danzig, Bognen-pfubl 76, II. Trevve. Hert Archibiatonus Dr. Bendig er-theilt gütigst Auskunst. [3815 Inn.Schüler-Benf. zuOktob.ein Platfrei. Danzig, Fleischerg.9111. Fran Suberintend. Dr. Wohich.

Vereine.

Landwirthschaftl. Perein Podwitz-Lunau. Sigung: Donnerstag, 21. Geptbr

Der Gesammtauslage dieses Blattes liegt ein Brosvett von Jalius Richtor, Tuchfabritant und Bersandthaus, Sprem gberg, Lausib bei, welche Kirma gern bereit ist, ihre grohartige Musterauswahl von Herren-Anzug- und Baletotstoffen sow. Damenluchen franco ohne Kaufzlwang an Jedermann zu senden.

Beute 4 Blätter.

nicht Delfo In i dem

T Plat Gärt Meer erfor inam

als i erho fonn und ihrer zeit, Echt

auf

fenti

Tan bes 23al in g rund Ent Ton Rin mei gang im

mu fchu thre Taf tvas Mlir bare Bit: sehn geti

Leid

bes

fie

im (

einz

bitt frie him thü Er

den rroi Rot den

> ber ben tief abe

> wol beh mo Leid

îpü Uni hin ban

her

tg

, Rolo-häft per . [8162 ub en z.

nfaktur-, fektions-

daberg

ng und caalaw ettions. oder

demühl,

ge itnissen, sich so-[7277

chäft,

rt vder [7689 tser, Berent

ion, ac [7691 indlung

r- und

, gegen

ändiger lonial.,

Rrone.

linge er sucht vgau. e einen

wollen

iper,

ling n. wird günstig.

[6350 ing

Stör-f, Dan-jahr 60 richt.

Oftbr. [6493 enrich,

bereits ditorei. [5406

irschan.

al- und

1790,

Bäderei sp. ges. andenz.

räger-,

ich von

tg . Hands nstein,

aldigen meister, werd. r. 7960 eten.

ensch

ir eine Ifferten 1000

ert für w.- und

Bestpr.

ng

ge

ıg

ng

#### end ber Proving. Braubeng, ben 18. September.

— [Westbreufische Provinzial Shuobe.] Der König hat herrn Seminardirettor Schulrath Göbel in Löbau zum Mitgliede der Brobinzialspnode der Provinz Westpreußen ernannt.

Der Prenkische Botan ische Verein hält am 6., 7. und 8. Ottober seine Jahresversammlung in Sensburg ab. Die öffentliche Sibung nimmt am 7. Ottober Borm. 8½ lhe im Hotel "Nasovia" ihren Anfang. Auf der reichhaltigen Lagesvordung stehen n. A. Berichte über die Bereins-Sammlungen und der botantschen Sendboten über die Ergebnisse ihrer Ausstäge. Das hervorragendste Interesse dürften verschiedene pflanzendiologische Borträge in Auspruch nehmen. Es werden nähmlich Borträge halten: Dr. Hilbert; über die Novemberssors von Sensburg; Overlandesg. Setretär Scholze Marienwerder: über Blüthendüste als Anlockungsmittel für Insetten und ihre technische Berwendung; Dr. G. Lischler: über die gegenwärtigen Kenntnisse vom Ursprunge unserer Kulturpskazen.— Im 6 für sindet ein gemeinsames Mahl im Hotel Majoen. itatt, und für den 8. Ottober ist bei günitiger Kitterung einzusstug nach Kruttinnen unter Führung des herrn Dr. Hilbert Der Prenfifche Botanifche Berein halt am 6., 7. und Mussing nach Kruttinnen unter Führung des herrn Dr. hilbert in Aussicht genommen. — Der Borstand des Vereins besieht aus den Herren: Universitätsprosessor Dr. Jenyich, Landgerichtsrath Grenda, Oberlehrer Dr. Fritsch, Dr. Abromeit, Oberlandesgerichtssetztetär Scholz und Apothekenbesiter Born.

— [Maul- und Klauenscuche.] Der Regierungspräsident in Königsberg hat wegen des Auftretens der Maul- und Rlauenseuche unter bem Bieh in mehreren Kreisen des Regierungsbegirts Ronigsberg angeordnet, daß fammtliches auf ben Gijen-bahnen gur Berladung gelangende Bieh (Rindvieh, Schweine, Schafe) wor ber Berladung burch ben beamteten Thierargt auf Schafe wer der Berladung durch den beamteten Thierarzt auf seinen Gesundheitszustand zu untersuchen ist, sowie daß die krant und verdächtig besundenen Asiere von der Verladung auszuschließen sind; serner daß die im Bezirk vorhandenen Paudelszwiehstallungen von Zeit zu Zeit amisthierärztlich zu untersuchen sind; daß die Handelsviehstallungen in seder Woche mindestens einmal unter polizeilicher Aufsicht zu desinfiziren sind. Für Berladezwecke im Areise Fisch auf en sind solgende Stationen und Tage seftgesett, an welchen die Untersuchung des Vielburch dem beamteten Thierarzt kostenlos sür den Berlader erfolgt: Montag Fischhausen; Dienstag Palmnicken; Wittwoch Bowahen; Donnerstag Kranz. Wer auf anderen Stationen bezw. an auderen Tagen verladen will, hat die Kosten der Untersuchung zu tragen, und wegen der Untersuchung zu tragen, und wegen der Untersuchung hatesterarzt Wiesner in Kumehnen spätestens am Tage vor der Verladung Mittheilung zu machen.

- [Jagbergebniffe.] Der Pfarthufenpächter herr Umersti in Schwirjen veranstaltete am Sonnabend eine Jagd auf hafen und Rebhuhner. Es wurden von fünf Schüten acht hafen und brei (alte) Rebhuhner zur Strede gebracht. Es ist bles wiederum ein Beweis dafür, wie wenig tohnend die Jach, besonders auf Rebhühner, in diesem Jahre ift. Die Gelege sind durch die anhaltende Rasse im Frühjahre fast alle zerstört worden. Junge Rebhühner sind eine Seltenheit.

durch ble anhaltende Rässe im Frühjahre saft alle zerstört worden. Junge Rebhishner sind eine Seltenheit.

— [Militärisches.] Zu Oberlentnants sind besördert: v. Seethorft im Jus. Regt. Ar. 152, v. Workt im Gren. Regt. Ar. 1, Mad im Füs. Regt. Ar. 33 und kommandirt als Etzieher dei der Hampt-Kadettenanstalt, v. Boucet im Jus. Regt. Ar. 47, Berseht sind: Hand, Odersitt. J. D. und Kommandeur des Landw. Beziets Ostrowo, jum Landw. Beziet Kottdus, Wegener, Hauptm. à la suite des Jus. Kegts. Kr. 140 und Direktionsassische der Gewehrsabrik in Ersurt, als Komp. Chef in das Ins. Regt. Rr. 144, Frhr. v. Zedlitz und Neukirch, Hauptmann und Kompagnie Ses im Jäger-Bataislon Kr. 1, in das Jäger Bataislon Kr. 11, pävernick, Hauptm. à la suite des Hüs. Regt. Kr. 30 und Lehrer an der Kriegsschute in Reiße, als Komp. Chef in das Jus. Regt. Rr. 42, Boigt, Hauptm. im Jus. Regt. Kr. 50, als Komp. Chef in das Jus. Regt. Rr. 42, Boigt, Hauptm. im Jus. Regt. Kr. 50, als Komp. Chef in das Jus. Regt. Rr. 141, v. Klöden, Hauptm. und Komp. Chef in das Jus. Regt. Rr. 142, whiden, Hauptm. und Komp. Chef in das Jus. Regt. Rr. 144, v. Klöden, Hauptm. und Komp. Chef in das Jus. Regt. Rr. 145, in das Jus. Regt. Rr. 47, Berger im Jüs. Regt. Rr. 140, in das Jus. Regt. Rr. 47, Berger im Jüs. Regt. Rr. 140, in das Jus. Regt. Rr. 47, Berger im Jüs. Regt. Rr. 142, in das Jus. Regt. Rr. 175, in Elsz. in das Jus. Regt. Rr. 140, v. Beltseim im Jus. Regt. Rr. 152, in das Jus. Regt. Rr. 140, v. Beltseim im Jus. Regt. Rr. 152, in das Jus. Regt. Rr. 140, v. Beltseim im Jus. Regt. Rr. 140, in das Jus. Regt. Rr. 97; die List. Tapp im Jus. Regt. Rr. 14, in das Jus. Regt. Rr. 176, in Elsz. Rr. 176, in das Jus. Regt. Rr. 176, in das Jus. Regt. Rr. 176, Edmeher im Jus. Regt. Rr. 176, in das Jus. Regt. Rr. 176, Edmeher im Jus. Regt. Rr. 176, in das Jus. Regt. Rr. 176, Edmeher im Jus. Regt. Rr. 176, in das Jus. Regt. Rr. 176, Edmeher im Jus. Regt. Rr. 186, Edw. Rr. 187, Regt. Rr. 187, Regt. Rr. 188, dehufe Berwendung im Küsttemberg. In Regt. Rr. 187, Auchten Regt. Gewehrsabrit in Danzig, zur Dienstleistung bei ber Just, ber technischen Institute ber Inf. tommandirt. Beishaupt, hauptm. und Direktivnsafist. bei ber Bewehrsabrit in Spandan. technischen Institute ber Inf. tommandirt. Weishaupt, hanptm. und Direktionsassist. bei der Gewehrsabrik in Spandan, unter Belasing & la suite des Juf. Regts. Ar. 57, als Unterdirektor zur Gelwehrsabrik in Dauzig, Berger, hauptm & la suite des Juf. Regts. Ar. 18 und Direktionsassist, dei der Gewehrsabrik in Spandau, zur Gewehrsabrik in Ersurt, Wünsche, hauptm. und Komp. Chef im Juf. Regt. Ar. 59, unter Stellung & la suite des Regts., als Direktionsassist, zur Munitionssavik verset, Ende September werden von ihrem Kommando zur Dienstleistung enthoben die Oberlentnants v. Wedel im Indanterle Regiment Ar. 151, bei der Gewehrsabrik in Spandau, dieser unter Bersehung in das Juf. Regt. Ar. 160, d. Wogen im Gren. Regt. Ar. 4, bei der Munitionssavik. Bon den die Ende September d. Zs. zur Dienstleistung bei den technischen Instituten der Insanterie kommandirten Ossisteren wird zur dauernden Dienstleistung kommandirt Duelberg, Oberlt. im Inf. Regt. Ar. 48, bei der Gewehrsabrik in Danzig. Bom 1. Oktober dieses Jahres ab werden auf ein Jahr zur Dienstleistung kommandirt: Kaulbach, Oberlk, im Inf. Regt. Ar. 62, Dinslage, Lt. im Inf. Regt. Ar. 164, bei der Gewehrsabrik in Danzig, Kaulus, Kt. im Juf. Regt. Ar. 50, bei der Gewehrsabrik in Granzig, Kaulus, Kt. im Juf. Regt. Ar. 50, bei der Gewehrsabrik in Ersurt, Klein, Kt. im Juf. Regt. Mr. 45, bei der Munitionssabrik. — Müller, Hautm. & la suite des Hulversabrik dei Hanau, zur Kulerfabrik in Spandau, mit Wahrerbirektor des Feuerwerts-Laboratoriums in Spandau, mit Wahrenbunung der Eschäfte des Direktors der Kulversabrit bei Hanau beauf-

ber Geschäfte des Direktors der Bulverfabrik bei Sanau beauftragt. v. Laue, Sauptm. a la suip des Fußart. Regts Rr. b und Unterdirektor der Art. Berkstati, in Strafburg i. E., zum Fenerwerts-Laboratorium in Spandan verfest. Dontrelepont, Henerwerts-Laboratorium in Spandau verjest. Doutrelepont, hauptm. & la suite des Feldartillerie-Regiments Rr. 1 und Directionsassissient bei der Artillerie Bertstatt in Strafburg, Dhrt, Oberlt, im Fußart. Regt. Ar. 5 und kommandirt zur Begleitung bei den technischen Justituten der Art. mit dem häusler, Aubeil merkend, das Weite gesucht.

1. Ottober d. 33., unter Stellung à la suite des Regis., als Direktionsafist. Jum Art. Konskruktionsbüreau versett. Jung weiten Offizier des Araindepots ernannt der Lulrich à la suite des Arain-Bats. Rr. 17 nud kommandirt zur Dienskleistung als zweiter Offizier deim Araindepot des AVII. Armeekorps. Mac Lean, Oderlt. im Ink. Regt. Rr. 54, von dem Kommando als Juh. Offizier an der Kriegsichule in Kassel enthoden. Haure, It. im Ink. Regt. Rr. 34, von dem Kommando als Juh. Offizier an der Kriegsichule in Kassel ernense Erziehers zum Kadettenspanse im Dranienskein kommandirt. D. Bukkkamer, Oderlt. an der Haupt-Kadettennandirt. D. Bukkkamer, Oderlt. an der Haupt-Kadettennandirt, unter Belassung dei der Haupt-Kadettennanstit, unter Belassung dei der Haupt-Kadettenanstalt in das Kadettenforps, versetzt. Düslow, Oderlt. im Gren. Regt. Rr. 1, Holk, Oderlt. im Ink. Hegt. Rr. 49, von dem Kommando als Erzieher an der Haupt-Kadettenanstalt enthoden. Gamradt, Ut. im Ink. Regt. Rr. 176 als Erzieher zur Haupt-Kadettenanitalt kommandirt. Großer, Rr. 176 als Erzieher zur Haupt-Kadettennanitalt kommandirt. Broßer, Rr. 176, fommandirt als Erzieher am Kadettenhause in Köslin, tritt zur Haupt-Kadettenanstalt über. du Möllendorf, Li im Jis. Regt. Rr. 35, als Erzieher zum Kadettenhause in Köslin, kritt zur Haupt-Kadettenanstalt über. du Möllendorf, Li im Jis. Regt. Rr. 35, als Erzieher zum Kadettenhause in Köslin, zur Bertetung eines Komp. Chef am Kadettenhause in Köslin, aur Bertetung eines Komp. Chef am Kadettenhause in Köslin, durmandirt. Bober, Hauptm. als komp. Chef am Kadettenhause in Köslin, kommandirt. Bober, Hauptm. als Komp. Chef im Juf. Regt. Rr. 59, zugetheil dem großen Generalstade, zur Haupt-Kadettenanstalt, honder Erzieher, Hauptm. und Komp. Erzieher, Migschule in Glogau, Schreider, Inklied den Kadettenhause in Komp. Chef im Juf. Kegt. Rr. 176, unter Stellung dei dem Belleidungsamt Rajor und Mitglied des Bekleidungsamts des Garbekorps, unter Berleihung eines Patents seines Dienstgrades zum Stadsoffizier bei dem Bekleidungsamt des XVII. Armeetorps ernannt. Rauschniug, Hauptin. und Komp. Chef im Inf. Regt. Rr. 141, unter Stellung à la suito des Regts., auf sechs Monate zur Dienstleistung bei dem Bekleidungsamt des Gardekorps kommandirt. Hering, Oberk. im Inf. Regt. Rr. 141, unter Beförderung zum Hauptin., vorläufig ohne Patent, zum Komp. Chef ernannnt. Dehme, Hauptin. und Mitglied des Bekleidungsamts des II. Armeekorps, zum Bekleidungsamt des XIV. Armeekorps bersett. v. Lueders dorff, Hauptin. und Komv. Chef im Inf. Regt. Rr. 42, unter Stellung à la suito des Regis., auf sechs Monate zur Dienskleistung dei dem Bekleidungsamt des II. Armeekorps kommandirt. Schulz, Obertt. im Inf. Regt. Rr. 42, unter Besörderung zum Hauptin., zum Komp. Chef ernannt. ernannt.

ernannt.

— [Bestitwechsel.] herr Franz Denning aus Langsuhr, welcher am 13. September von der Mittwe des verstorbenen Detar Schimmelpsennig das Kittergut Buster ubt stir 1200 000 Mt. tauste, hat am 16. September das dem Bender des Berstorbenen, herrn Kittergutäbesiper Knet. Schimmelbsenig aus Balenthin gehörige Besithum, bestehend aus Schneibemühle, Ziegelei und ungefähr 700 Morgen Ländereien, für 180 000 Mt. erworben. Für beide Kiter soll der Preis jedoch auf 1 350 000 Mt. ermößigt worden sein.

— [Untwandlung von Saltestellen in Agenturen.]

Begen ihrer einsachen Betriebsverhältnisse und des geringsägigen

Berkehrs werden im Bezirf der Eisenbahndirektion Bromberg

die Haltestellen Balster, Jadownit, Rhnarzewo, Stranz

und Bittenberg zum 1. Oktober in Agenturen umgewandelt.

— [Versonatien beim Gericht.] Der Gerichtssekretär

Jeschuer ist zum 1. Oktober von Oktobrone nach Posen verseht.

Der Gerichtsreserendar Duassowski in Gumbinnen ist zum

Regierungsreserendar ernaunt.

Regierungsreferendar ernannt.

- Berfonalien von ber Steuerverwaltung. Der Steuerfetretar Rabenberg ift von Jacotichin nach Ditromo

Stenerjetretär Rübenberg ist von Jarotichin nach Ostrowo versett.

\*— Personalien bei der Post.] Ernannt sind zu Ober-Postassistenten die Bostassistenten Michter in Lödau Beitpr., Fuhrmann in Schivelbein. Berseht sind: Die Bostassissistenten Juhrte von Schwager von Dt.-Arone nach Bromberg, Teuber II von Bromberg nach Jastrow, Kareit von Sommerau Bestpr. nach Danzig, Kurt Mütter von Größtibs nach Danzig, Rassowster wirter von Größtibs nach Danzig, Rassowster wirter von Größtibs nach Danzig, Rassowster von Kroßesindendurg, Meinest von Briefen nach Thorn, Wiegand von Großesindendurg, Meinest von Edver von Rehden nach Ganzig, Kohneider von Marienwerder nach Danzig, Kohleder von Dirschan nach Danzig, Brune von Guttstadt nach Kastenburg, Räiser von Königsberg nach Kastenburg, Tensser von Königsberg nach Kastenburg, Tensser von Wilchenboden nach Domnau, der Ober-Telegraphen-Nistent Schnett von Reussassisch was glier nach Marienburg, die Bostverwalter Kalisch von Ortsotschunach Groß-Jünder, Kranse von Groß-Ründer nach Rustau. nach Groß-Zünder, Krause von Groß-Zünder nach Zuckau. Uebertragen ist die Berwaltung der Bosthilfestellen in hermanneruhe bei Bropf bem Lehrer Bart, in Jungen bei Schweh bem Saitwirth Thiem. In den Ruheftand trite ber Ober-Telegraphen-Afflitent Galow in Grandeng.

\*Mnd bem Areife Gulm, 15. September. Die Mollereis Genoffenichaft Dombrowten bielt ihre hauptversammlung unter bem Borfige bes herrn Direttors Achilles ab. Es murde be-ichloffen, für bas Molfereigennoftlic bes herrn Gutsbefigers Uchilles Dombrowten 500 Mt. zu gahlen. Die neue Chausse Dzialowo Dombrowten fahrt dicht an der Molterei vorbei und zwar so, daß schwerlich zwei Wagen ohne Gesahr einander aus dem Bege sahren können. Die Berjammlung beschloß dager, eine Betition an den Rreisausichuß zu Culin gu richten, worin gebeten wird, dafür gu forgen, daß die Chauffee an ber Motferet breiter angelegt werde. — Fur bas verftorbene Borftandsmitglied, Guts. befiger Grafemann gu Dombrowten, wurde herr Butsbefiger Briet gewählt.

[] Marienwerber, :17. September. Bente fehrten bie Mandver-Rompagnien unferer Unteroffizier-Schule aus bem Manovergelande gurud.

\* Robhof, 17. September. Die Bermuthung, bag ber Dieb, welchet in Gifderbude bei Malbenten ben Belbbieb. fahl bernbt hat, der feinem Transporteur auf dem Bege bon Elbing nach Graudenz aus dem Eisenbahnzuge entsprungene Buchthäusler ist, trifft nicht zu. Dieser hält sich noch immer in dem Walde bei Rehhof verborgen. Fait täglich wird er von Leuten gesehen und angesprochen. Heute ging die Fran eines Arbeiters aus Schweingrube durch den Bald. Da trat der Entsprungene auf fie gu und bat um Speife und handwertszeug. Mit letterem wollte er sich ber Fesseln eutledigen, die er noch immer tragt. Als die Frau threm Bersprechen gemäß, jedoch in Begleitung bes Amtedieners aus Rehhos, der die Berhaftung bornehmen wollte, an den bezeichneten Ort tam, hatte der Zucht-

f Schwen, 17. September. Die Gemeinde Ehrenthal gehört zum Kreise Schweh, liegt aber jenseits der Beichsel; 22 Bester daselbst haven ihre Grundstüde, welche größtenteils aus Obstärten bestehen, im Außendeich. Nach einer Berstäung des Regierungsprässenten sollen daselbst alle Bäums sowie die Gedäude beseitigt werden. Die Bester erklärten darauf, daß, wenn diese Maßregel im Interesse der Strombauberwaltung liegen sollte, sie in die Bestitgung der Gedäude und Bäume mur dann willigen können, wenn sie nach dem Ruhungswerthe entschädigt werden. In einem Gutachten von Sachverständigen, erklären diese, "zwingende Gründe, aus welchen die Beseitigung der Obste und anderer hohen Muhdaume sich rechtsetzel ließe, nicht seftsellen zu können; im Gegentheil halten sie die Entsernung für schäblich. Es handelt sich um 6679 Pflaumen, 771 Kepfele und Kirne und etwa 1500 hohe Auhdaume. Die Obstbäume liesen das vorzüglichste Obst in der ganzen Beichselniederung, das von Auftäusern aus Schlessen und Sachsen sehr ber Sachverkändigten taufern aus Schlesien und Sachsen sehr begehrt und gut bezahlt wird. Nach sorgsättiger Berechnung seitens der Sachverständigen würde sich der zu zahlende und mit 5 Prozent kapitalisitet Nutungswerth auf 268450 Mart bekaufen. Bon der Beseitigung der Bäume ist vorläufiz Abstand genommen, doch scheint die Angelegenheit noch nicht zum Abschluß gelangt zu sein, da erst kürzlich wieder eine Kommission zur Besichtigung an Ort und Stelle war.

\* Dirschau, 17. September. Bel ben gestern in Gegenwart einer Anzahl Lehrer abgehaltenen Bettspielen zwischen Danziger und Dirschauer Schilern erhielten im Kricket und im Schlagball je ein Danziger, im Jaustball, Schlagball und Stafettenlausen je ein Dirschauer einen Kranz. — Bente Rachmittag wurde der Bazar zu Gunsten des St. Vincenzetrankenhauses abgehalten. Die Einnahme wird wohl 2000 Mt. betragen.

3000 Mt. betragen.

30ppot, 17. September. Am Sonnabend Abend en beten die Kurgarten-Konzerte für diesen Sommer. Herrn Kapellmeister Kiehaupt und seiner Kapelle wurde von Herrn Amtsvorsteher V. Dewig bei Beginn bes Konzerred Anertennung und Dank ausgesprochen und mit der leberreichung eines töstlichen Kosenstraußes ein "Auf Biedersehen" zugerusen. Auch von Seiten der Badegäte wurden dem Kapelmeister und dem beliebten Pistoubläser, herrn Bengel, Blumen gespendet. Bäder und sonitige Saisoneinrichtungen bleiben dis zum 1. Oktober zur Benugung bereit. Die lehte amtliche Badeliste meldet die zum 14. d. Mts. 10670 Kurgäste. Der Leiter der hiesigen höheren Knadenschule, herr Oberlehrer Dr. Bergmann, begründet hier zum 1. Oktober eine Vordereitungs-Anskalt für die Einsährigsreiwilligen-Prüfung, wozu er die staatliche Konzession erhalten hat.

[] Renstabt, 16. September. Der von den vereinigten Gemeindeförperschaften der hiesigen evangetischen kirchenGemeinde seigesetzte Etat bis zum 31. Rärz 1904 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 4640 Mt. gegen 2930 Mt. des früheren Etats. Das erhebliche Wehr ist, abgesehen von einigen andern nothwendigen Mehrausgaben, insbesondere durch die aus ber Durchführung bes Bfarrdieniteintommen . Befetes vom 2. Juli der Durchinkung des Pfarrdiensteinkommen. Gesetzes vom 2. Juli 1898 der Kirchengemeinde entstehende Nehrbelastung hervorgerusen, da die hiesige Pfarrstelle unter die niedrigite Gehalistlasse fällt und der Inhaber nur ein jährliches Ansangs desw. Grundgehalt von 1800 Mt. bezieht, is das ihm von sins zu fünf Zahren sich wiederholende Dienstatterszulagen im Betrage von 600 Mt. zustehen, dis er nach 25 Dienstsahren ein Höchtzgehalt von 4800 Mt. bezieht. Die Kirchengemeinde hat außer dem Kirchengehalt von 1800 Mt. bezieht. Die Kirchengemeinde hat außer gehalt von 4800 Mt. bezieht. Die Kirchengemeinde hat außer dem Grundgehalt von 1800 Mt. zur Dienstalterszulage-Klasse jährlich 1500 Mt. Beitrag zu zahlen, so daß die jährliche Ausgabe der Kirchengemeinde zum Zwecke der Durchsührung des Gesiehes 3300 Mt. beträgt. Durch den aus der Kirchenkasse noch zu bedenden Betrag von rund 1313 Mt., welcher in den neuen Etat eingestellt worden, ist eine Erhöhung der Kirchensteuer nothwendig geworden. Die kirchlichen Körperschaften haben daher beschießen, außer der jetzt bestehenden Umlage von 4 Prozent, noch eine jährliche Umlage von 16 Prozent des Einstommensteuer Solls zu erheben. tommeniteuer . Solls gu erheben.

Die bemuhl, 16. September. Bom Tobe des Ertrinkens wurde vorgestern Abend die vierzehnjährige Tochter des Instmannes Salewsti aus Abdan Sonnenhof durch Herrn Gutsbesiger Otto Domnick daselbst gerettet. Das Mädchen ging in der Finsterniß über das an der Kanalichleuse augebrachte Trittbrett und fturzte infolge eines Fehltritts ins Wasser. hers Drettete die ichan halb Erstarrte. D. rettete die icon halb Erftarrte.

y heilsberg, 17. September. Mit Genehmigung bes Eisenbahmministers wird hier zum 1. Ottober eine Eisen bahnBetriebs-Juspektion eingerichtet, welcher die Bahnstrecken von Zinten ausschl. dis heilsberg einicht, von heilsberg ausschl. dis Rottsfließ ausschl. (nach der Betriebseröffnung, voraussichtlich vom 15. November d. Is. ab) von kothstieß ausschl. dis Rudczaung ausschl. (welche zur Zeit von der Betriebs-Juspektion 4 in Allenstein verwaltet wird) zur Berwaltung zugetheilt werden. Mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Borstandes dieser Ansbektion sit der Eisenbahn-Baus und Retriebs-Tuspektion Rafier Infpettion ift der Gifenbahn-Ban- und Betriebs-Infpettor Rahler betraut worden. Der Majdinen und Betriebewerfitattendienft, jowie der Bertehre-, Abfertigungs- und Kaffendienft der genannten otrecten wird der Waldinen-Inspettion in Allenstein bezw. ber dortigen Bertehrs-Jufpettion I unterftellt.

\* Lögen, 17. September. Die Abgangsprufung an ber hiefigen tonigl. Pravarandenanftalt haben famntliche 25 Boglinge bestanden. — In der vergangenen Racht wurde von zwei Soldaten unserer Garnison ein frecher Diebstahl vernbt. Die beiben Einbrecher, bon benen einer jest entlaffen werben follte, brangen in bas Sprechzimmer bes Deren Dr. B. werden sollte, drangen in das Sprechzimmer des Herrn Dr. B.
ein und nahmen eine große Menge chirurgischer Instruments
mit. Darauf begaben sie sich in die Bohnung des Schneibermeisters R. Us. sie gerade mit dem Aufräumen beschätigt
waren, tam Herr R. von einem Besuch nach Hause. Auf seine
Silseruse waren gleich beherzte Männer zur Hand. Dem einen
Soldaten gelang es, unter Zurücklassung der Instrumente zu
entkommen, der andere wurde sektgenommen. Die beiden Einbrecher schienen sich geiert zu haben, sie wollten in zwet.
Restaurationen eindringen und die Kelnerinnen ihrer Barschaft
berauben: das geht aus den Worten des einen Soldaten berdorberauben; bas geht aus den Borten des einen Goldaten hervor, ber in ber Ruche bei herrn R. augelangt, bem andern Rumpan zurief: hier liegt bie Kellnöse, wo mag bie ihr Gelb haben. Das Mäden wagte aus Furcht nicht sich zu rühren. Beibe Einbrecher sigen bereits hinter Schloß und Riegel.

bom Renbau berungludte Maurer Raspereit ift in Folge innerer, ichwerer Berlepungen im Rreistrantenhause gestorben.

\* Schulin, 17. September. In ber lehten Boche find hier zwanzig Baggonladungen Pflaumen zum Berfandt nach bem Besten und bis England gekommen, wo sie zus Kognatbereitung Berwendung finden follen. Die Pflaumen wurden aus den umliegenden Riederungsortschaften von Sandlern ausgetauft und noch unreif von den Bäumen gepfluct.

+ M belnan, 16. Geptember. Der Begirtsausichng hat ben Beiching ber Stadtberbretung, vom I. Oftober ab eine Umfatiteuer in Bobe von einem Prozent beim Bertauf von Grundftuden einzuführen, genehmigt. - Gur bie Ermittelung bes Brandftiftere der vielen Brande in Byjocto hat bie

Brobinglal-Fenerfocietat eine Belognung von 300 Dart aud- f

+ Oftrowo, 16. September. Der Arbeiter Rucharsti in Grabow hat fich burch Auftragen eines handgeschwürs mit seinen Fingernägeln eine Blutvergiftung zugezogen und ist in

Folge beffen gestern gestorben. Der hiefige Berein gur Forberung bes Deutschthums bat beschiossen, dem bisherigen Borsibenden, herrn Regierungsund Baurath Balter, der nach Burgfteinfurth übersiedelt, ein Ehrendiplom gu fiberreichen.

F Schwarzenan, 16. September. Herr Kreisphysikus Dr. Schröder aus Wittowo nahm gestern unter den Kindern ber ersten und zweiten Klasse der hiesigen katholischen Bolksschule eine Angenuntersuchung vor und stellte bei 8 von 104 anweienden Kindern der beiden Klassen Granulose seit. Die Arantheit icheint fich neuerbings wieder mehr anszubreiten.

Krantheit icheint sich neuerdings wieder mehr anszubreiten.

d Weeschen, 16. September. In der heutigen Stabtvervebne ten-Sihnig wurde beschlossen, au dem Städtetage
als Delegirten aus dem Magistrate Derrn Bürgermeister Seh del
und aus der Stadtverordneten. Versammlung Heren Franz
Kaczorowski zu entsenden. Zum Ban eines Hauptzollamts. Gebäude s beabsichtigt der Steuersiskus von der Fran
Wandreh den an der evangelischen Kirchfraße gelegenen Platz
zu erwerben, salls die Stadt sich verpflichtet, die Straße zu
kanalisiren und den hinter der Baustelle besindlichen Graben
verschütten zu lassen. Die Bersammlung beschloß, salls das
Gebäude auf diesem Platz erbaut werden sollte, die Verpflichtungen
zu übernehmen.

ju übernehmen. Gran, 15. September. In ber heutigen Stabtver-ordneten-Sihung wurde einstimmig herr Banmeifter Gutiche an Stelle bes nicht beftätigten Juftigrathe Motty, jum Beigeordneten gemählt.

\* Schivelbein, 16. September. Bum Rettor unferer Stadtichule an Stelle bes herrn Oberlehrers Balter,

wercher zum 1. Oktober die Leitung der höheren Töchterschule in Berleberg Abernimmt, ist herr Konrektor Schmidt in Byrit, ein Theologe, gewählt worden. — Während des Manövers ging ein Pferd eines Trompeters der Demminer Ulanen durch und ftürzte mit seinem Reiter einen hohen Ab-hang hinab in den Vollztower-See. Den ausvorgenden Unftrengungen zweier Manen gelang es, ben in großer Gefahr fcwebenben Rameraden ju retten.

Byrin, 14. September. Die Arbeiterfrau Bollermann hat sich gestern in ihrer Wohnung erhangt. Auf bem Tische fanb man einen Zettel, worin die Gelbstmörderin anglebt, daß sie nicht mehr leben könne, ba ihr Sohn, ber, wie mitgetheilt, seine Schwiegermatter mittels eines Revolverschusses töbtlich verlegt bat, ju Unrecht in Stargard im Gefängniß fibe.

dr Rollin, 17. September. Am Freitag Abend murbe auf ben nach Stettin fahrenben Ber fonengug zwischen ben Stationen Alt- Wied und Banow ein Schuf abgefe nert, ber ein Fenfter eines Bagens 2. Rlaffe, in bem ein herr allein faß, gertrummerte. Der herr wurde nicht verlett, ber Thater ift unbefannt.

#### Beridiedenes.

- Carl Renfelde Erlebniffe in harter zwölfjähriger Gefangenichaft beim Rhalifen werben, wie uns bie Redaktion ber bei B. Spemann erscheinenben Bochenschrift "Mutter Erbe" mittheilt, im genannten Blatt jum erften Dal in Deutschlanb abgebrudt werden.

- [In Tobe gehent.] Mis ber 13jahrige Rarl hierner nenlich von ber Schule in hutten (Rieberofterreich) nach haufe ging, begegneten ihm amet Rabfahrer aus Bien, welche bei ihren Eltern jum Sommeraufenthalt wohnen. Uls die beiben Radfahrer eine Strede weiter gefahren waren, rief ihnen der Rnabe ein Schimpfwort nach. Die Rabfahrer machten Kehrt

und verfolgten ben Anaben. Diefer lief bavon, aber taum war er etwa funfzig Schritt weit in rafendem Tempo gelanfen, da fturgte er pfohlich gufammen und, als ihn bie Rabfahrer erreichten, war er eine Leiche.

- [Begnadigung.] Bor wenigen Tagen ift die im Jahre 1894 vom Gericht zu Erfurt wegen Dieust maden-Schinderei zu zehn Jahren Zuchthaus verurtheilte Fran Oberförster Gerlach aus dem Beiberzuchthaus in hassenderg entlassen, also nach Abbühung der halben Strafe begnadigt worden.

Drepfne Rouplete" find ben Romitern und Sangerinnen in berichiebenen Berliner Spezialitätenlotalen vorzutragen verboten worden. Es verfielen meift nur einzelne, fich in icharfen Borten gegen bie französischen Generale und Richter wendenden Strophen der Cenjur, vereinzelt ift jedoch auch bas Singen von Drenfus-Rouplets überhaupt unterfagt worben.

Gur ben nachfolgenben Theil ift bie Rebaltion bem Publitum gegenitber nicht verantwortlich.

## Was ist Schapirograph?



SCHAPIROGRAPH ist des neueste Vervielfältigungs-Apparag, der einrige, welcher ab warme Orpien von Schrift und Zeichnung ohne Anwendung von Druckerschwärze grebt. Keine Presse, kein Waschen, 150 Copies is en 15 Min. Freis für einen kompletten Apparat in Quart und Solio M. 17.

Zum Beweiße, das des Schaprograph der beste Verwielfältigungs-Apparat int, sind wir bereit, denselben auf unsere Gefahr und ohne Zahlung sam probweißen en de beasepruches wir im Falle gang.

Gebrauch für & Tage franko se ver der Rücksendung keinerlei Entschäd ierlei Entachadigung. Hermann Hurwitz & Co., Berlin C., Stralauerstr. 56.

# Amtliche Anzeigeh.

Im Ramen des Königs! In ber Brivattlagesache bes Besithers Otto Meiners zu Sellnowo, Krivattlägers, gegen den Besither Franz Kerber zu Sellnowo, Angeslagten, wegen öffentlicher Beleibigung bat das Königliche Schöffengericht zu Grandenz in der Situng vom 22. August 1899,
an weicher Theil genommen haben:

1. der Gerichtsassessoren kaben:
2. der Brennereiverwalter Schieselbein als Schöffen,
der Pesither Grünenberg als Schöffen,
der Justzganwärter Schöhan als Verichtsschreiber
für Recht erkannt:

der Austiganwärter Schonn und Steinen an einer für Recht erkannt:
Der Angetlagte wird wegen öffentlicher Beleibigung zu einer Gelbstrafe von zwanzig Mart, im Undermögenöfalle zu vier Tagen Gefängniß verurtheilt und dat die Kosten des Verfahrens zu tragen. Zugleich wird dem Brivatkläger die Befugniß zuzesprochen, den verstigenden Theil des Artheils di nnen vier Wochen nach Zustellung einer mit dem Atteste der Rechtstraft versehnen Ausfertigung desselben einmal im Graudenzer Geselligen auf Kosten des Angetlagten bekannt zu machen.

B. N. D.

Ausgefertigt mit ber Bescheinigung, daß bas Urtheil bie Rechtskraft beschritten hat.

Grandens, ben 30. Auguft 1899. Dobuzeski, Gerichtsichreiber bes Roniglichen Mmtsgerichts.

7889 Der hinter dem Arbeiter (Anstreicher) Max Balter aus Graudenz unter dem 1. Februar 1899 erlassene, in Mr. 32 dieses Blattes anfgenommene Steckbrief ist erledigt. Attenzeichen I. J. 53/99.

Grandenz, ben 15. September 1899. Der erfte Staatsanwalt.

Beschluß.

7976] Rach Abbaltung des Schlüßtermins und Ansschüttung bes gesammten Massenbestandes ist das Konkursverfahren über das Bermögen des Kürschnermeisters Cornelius Rabtte aus Löban aufgehoben worben.

Loban, ben 16. September 1899.

Ronigliches Amtagericht.

8027] Die biefige Arcisansichuffelreint-Stelle unt welcher ein Anfangsgehalt von 2400 Mart verbunden fit, fon

alt welcher ein Anjangsgepalt von 2400 Mart verbanden in, jon alsdald nen beseht werben.

Bewerber, welche sich über ihre Befähigung zur selbständigen Bearbeitung der zum Geschäftsbereich des Kreisausschusses gehörigen Sachen, sowie über eine gründliche Kenntniß der einschlägigen gesehlichen Bestimmungen und des Rechaungswesens der Kreiskommunal- und Sourkassen auszuweisen verwögen, wollen ihre Gelguete Kilitäranwärter erhalten den Borzug.

Carthand, ben 16. September 1899. Der Borfigende bes Areisansicuffes.

7824] Bom 1. Ottober d. 38. ab foll die Lieferung von Kartoffeln u. Gemüse neu bergeben worden. Es wird gebeten, Offerten umgehend an die Menage-Kommission der L. Abtheilung Feldarts. Regts. Dr. 35 eingureichen.

Hecht, Saustmann.

# Befanntmachung. 8035] Als hier zugelausen wird hierdurch ein einjähriges Fohlen

betannt gegeben. Eigenthums-Unfbruche tonnen innerhalb acht Tagen bei uns geltend gemacht werben.

Br.=Stargard, ben 16. September 1899. Die Polizei-Berwaltung. Gambke.

Befanntmachung. 8038] Um 25. September b. 38., 10 Uhr Bormittags, findet ber Bertauf von eiren 10 andrangirten

Dienstpferdent auf dem Artislerie-Stallhof an der Anruhalle zu Br. Stargard statt. 8. Abtheilung Feldartislerie-Megiments Mr. 36.

Befanntmachung.

8032] In der Brodinzial Frenanstalt Conraditein bei Br. Stargard werden Krankenwärterinnen gesucht. Geeignete Bewerderinnen nicht unter 18 Jahren, die förperlich und geststig gesund sind, wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse nebst einem selbstgeschriebenen Lebenslauf det dem Unterzeichneten melden. Das Gehalt beträgt jährlich 180 Mart dis 400 Mart und steigt nach den Leistungen und Länge der Dienstzeit, daneben werden jährlich zwei Dienstleider und freie Station gewährt.

Conraditein, ben 15. September 1899.

Der Direttor.

7926] Junge Leute, welche burch Schulzeugniffe wenigstens die Berechtigung jum einjährig-freiwilligen Dienst nachweisen und Lust haben, die Regierungs-Subalternbeamten-Lausdahn einzuschlagen, bonnen fich zu der nothwendigen Borausbildung auf dem Rouiglichen Landratbamte zu Labiau Oitpr. melben.

Labian Ditpr., ben D. September 1899. Der Landratheamts Berwalter. Hosse, Regierungs-Affeffor.

Bureaugehilfe welcher zur selbkändigen Bearbeitung von Kreisausschußsachen als Sybedient und Registrator im Stande ist, wird zum datdigen Eintritt gesucht. Bewerber wollen ihre Meldungen unter Bei-fügung beglaudigter Jeugusse und des Lebenslaufes mit Angabe von Gelaltsansprüchen die zum 10. Oktober d. 38. an den Unterzeichneten einreichen. Es wird gründliche Kenntnis der ein-ichlägigen Gesehgebung verlangt.

Labian Ditpr., ben 9. September 1899.

Der Borfitende des Areis-Ausschuffes.

Hesse, Regierungs-Affessor.

8173) Die Stellen zweier Nachtwächter sind von sosort zu besehen. Der Anzustellende ung zuberlässig und nichtern sein. Das Gehalt beträgt jährlich 330 ML Außerdem bietet sich genügende und lobnende Aggesorbeit lohnende Tagesarbeit. Bewerbungen find umgehend einzureichen.

Reidenburg, ben 14. September 1899.

Der Magifirat. Gesucht wird 3. 1. Januar 1900 an ber hiefigen Stadtschule eine

Lehrerin

die befähigt ift, den wissenschaftl. Turne u. Handarbeitsunterricht zu ertheilen. Den Bewerbungen, die uns bis aum i Office die ertgetten. Den Bewerdungen, die uns dis zum 1. Oktober einzureichen find, ist neben den Befähigungszeugnissen ein Gefundbeitsattest betzuisigen. [7720 Grundgehaft 800 ML, Dienstalterszulage 120 ML, Wohnungsgeld 160 Mark.

Mohrungen, Der Magiftrat. Schmidt.

Die Jags
auf dem Ansiedelungsgute Alt-Baleichten foll auf 3 Jahre ver-bachtet werden. Berbachtungs-termin am 25. September, Bor-mittags 10 Uhr, im Gutshause au Alt-Baleschten [7888 Steege, Gutsberwalter.

Für Mühlen! Ein fait neuer Chlindertaften nebit Sichter, 16' lang, ift fof. 3. vert. Amtemuble Löban. Wbr.

#### Anktionen.

Befanntmadung.

Donnerstag, ben 21. b. Mis., Bormittags 11 Uhr, werde ich in Gemäsheit des § 343 d. · G. · B. an der Güterervedition des Ofibahuhoff hierfelbst

einen Waggon geräucherten Sped ca. 100 Centner dff entlich gegen Baarjab-lung verftetgern. [7894

Dt.-Eylan, b. 16. Ceptember 1899.

Sadowski, Berichtsvollzieher.

Deffentliche Sersteigerung.
Donnerstag, den 21. September, Wittags I Uhr, werde ich dei dem Gastwirth Motoet in Dombrowfen dei Al-Krng derschied. Möbel, 8 Kisten Gigarren, Schanktische, Bänke, 1 häckelmaschine, Breunholz, eine Fläche Kartosseln, eine Quantität klee und Gerke im Stroh zwangsweise öffentl. verkausen.

Renenburg. 7981] Gerichtsbollgieber.

Viehverkaute., (Shlug Diefer Aubrit im 4. Blatt).

1 gutes Arbeitspferd hat zu verkausen [7836 Bogel in Gogolin.

Eine hochtr. Anh und einen zweijährigen [7837 Bullen vertauft Q. Blod, Rl.- Qu bin

8022] Gin Baar ungarifche Fuchsituten alt, 1,65 und 1,67 Meter groß, sowie ein Baar arabisch-englische

dwarzbraune Stuten

7 und 8 Jahre alt, 1,66 und 1,67 Meter groß, sehr elegant, flott aber ruhig am Bagen gebend, steben zum Bertauf. Domin. hinterfee p. Stuhm Bestbreußen.

Ditpreußifder Fudswallad 1,76 groß, 9 Jahre alt, ftartes und fraftiges Bferd, ichwerftes Gewicht tragt, auch als Raroffler verwendbar, zu verkaufen, weil nach dem Ma-növer übergablig, eb. auch gegen junges, ebel gezogenes Pierd zu vertauschen. Meldungen werben brieflich mit Aufschrift Ar. 8008 burch ben Gefelligen erbeten.

7880| 20 Stild ichone Absak-Fertel

28. Schroeber, Schonetch per Mischte. Ein gut breff. Bernhardiner-hund ift zu bert. Raberes bei Carl Feller, Dangig. [7958

Dalmatinerund hühnerhunde

verkauft [7996 Abl. - Powunden per Alt-Dollftädt.

Grundstücks- und Geschafts-Verkaufe.

(Shluß Diefer Aubrit im 4. Blatt).

Ein gut gebenbes Butter und Käfegeschäft nebst dandmotteret in Enesen ift Umftände halber jos. 4, verk. Jur Uebernadme würd. ca. 2000 Mt. gehören. Gest. Off. unt. Mr. 8064 an den Geselligen erbeten.

Rur llebernahme wird, ca. 2000
Mt. gehören. Gefl. Off. unt. Mr. 8064 an den Gesetligen erbeten.

Gille Landwirthschaft
132 Morgen groß, mit guten Gedünden, schonem Bath und sehr auten Biesen, ist det einer Angahlung von 6–9000 Mt. spottbillig zu vertaufen. Dieselbe liegt dicht an der Chausse und nur 1/2 Meile von Schneidemühlentsent. Auch besindet sich auf dem Grundfüd ein 30 Morgen großes Kieslager, welches allein einen Keingeminn von 500 dis 600 Mart sahrlich bringt. Alles Mäbere durch Besider, halter die Gedünde, Wolfender Wort.

Sehr gänstiger Kauft

Sehr günstiger Kauf! 8090 [S. Naterialw. Geich. m. Neft. mit voll. Aussichant, Speinber, Holgmitvoll.Ausichant, Speiner, Polzu.Kohlenlag., Stallungen u. groß..
Varten in e. Stabt Wor. v. 50000
Einw., gami. Lage, ift Umftändeh.
v. fogl.m. e.Anz. v. b. 6000 Ac.z.
verlaufen. Anfr. unt. Beifüg. v.
Borto an Brivatfefretär
B. Hoente, Elbing.

Meine Befigung

unweit Marienwerder, von 350 Morg. best. Küben- und Weizen-boden, mit ca. 18 Mora. Wiesen, gutem, werthvollem Inventar, boller Ernte, gutem Gebäuden, ichonem Wohnhamie, verkf. sogl. bei ganz seiter hybothet mit 10000 Thaler Auzahlung. Off. unter Kr. 7571 an den Geselligen erbeten.

Wasthof.

Meinen Gasthof, in 1200 Einwohner ichl., kath. Kirchborse,
bin ich willens v. iof. 2. vert. Off.
u. Ar. 8056 d. d. Geselligen erd.

Gastwirthschaft

in Majuren, mit ca. 65 Morg. Land intl. Lichnittigen Wiesen, neuen Gebäuden, Garten und Sommertegelbahn, Bostagentur im Hause, einzige im Dorse von ca. 700 Einw. ist von fosort mit vollem Andentar und Einschultt mit 12000 Mart Anzahlung zu verkaufen. Offerken briefl. unter Rr. 8079 an den Geselligen erd.

Sit pitiges Augebot!
8057] Kranfbeitshalber ist ein
in mittelar. Stadt Weityr. unter
äußerst günst. Bedingungen an
bert. 5 möbl. Frembens., Mestaux.
L. Manges nebst Damenzimm. u. vollit. Einricht. (Billard), brillant gehendes Materialm. u. Schantgehendes Materialm. i. Schantgeichäft, Mehle und Vetreibehdig. nebit Kepositorien. Tombänken, Inventar und Kellereinricht. 2 bequeme Einfahrten, fehr großer Hoff auch Liebengeich. auch Kollengeich. auch gum Banmaterialienlager ich eignend, großer Bauplad an der Haupt. und Berkehrstraße, Gebäude nen, 15000 Mt. Unz. Selbitt. wollen sich schleunigft n. Ar. 8057 an den Gesell. meden. Eine in bentbar günftiger Be-

gend Ditpr., an ber rus. Grenze belegene, neu erbaute Dampsichneibe-u.Mahlmühle in ledhaltem Ort von großer Jufunlt, da Bahn- u. Atroban bevorsteht, große Waldungen Kußlands u. diesseits i. d. Kähe, viel Lohnschneiberei, Mahlgut ans 2 Meilen im Umsreise, siedt anderer Unternehm. halber unt. glinitigst. Bedingung, von isfort zum Berkauf. Gest. Offerten unter Mr. 8052 a. b. Gest. erb. gend Oftpr., an der ruff. Grenge belegene, neu erbaute unter Ar. 8052 a. b. Gefeil. eeb.

7954] Selten schones Ent
bicht bet Angerburg, 500 Morg.
groß, mit schönem Beizemboden,
schön. Fluswiesen, 28 Mrg. schön.
Bald, Gebäube alle massib und
roth gebeckt, alle Maschinen ber
Renzeit, Invent. 57Std. Bieh, 12
Kerbe, 6 Kobsen, 1 Neithferd, 33
Sid. Mastroiek, nur 1. Appoth, sik
mit 25000 Mr. Anzahl. zu vert.,
Dir. Off. n. D. 424 a. Kaassastein
& Vogler, A.-G., Königsbergi. Pr.

Mein Wohnhaus Friedrichftr. 6, beablichtige ich unt. gunftig. Beding. ju bertauf. 28w. Midftein, Dirfcau.

Ö. V. Langer, Strasburg Wpr.

7955] Selten schnes

But But But
Breis Löhen, 280 h. incl. 60 h.
vorzügl. Wiesen, iconer Balb, Ziegelei, maß. Gebäude, Wohnb.
schloßartig, gr. Bart auf eigenen
Mitteln schrem. drainirt, Chauff.
geht mitt durche Gut, itt Krantheithalber mit 50000 Mt. Ang.
au dert. Dir. Offert. C. 423 an
Haasonstein & Vogler A.-C.,
Königsberg i. Pr.

Altes Geschäftshans 311 jedem Geschäft vassend, in mittlerer Stadt Westbreuhens, in dem seit vielen Jahren Aoto-nial-, Waterialwaaren- u. De-ftillationsgesch. betried. wird, ist umstandshalver mit oder ohne Baarenlag zu verkausen. Off. u. Kr. 8066 an den Geselligen erd.

Rr. 8066 an den Gefelligen erd.

8058] Altes Kolonialwaar,
Gefdäft mit Deftillaton wegen
Grundfücks-Uebernahme fof, od.
hoäter zu verkaufen. Für Jem.,
der d. poln. Sprache mächtig ist,
down, günst., da im Orte über
1000 poln. spr. Arbeiterfün LiegeleiBetr. beschäftigt werden (30 Jiegeleien). Näheres bei
Bittmann, Kehin a. Havel.

Sichere Brodftelle!

Mehi hiervets beleg. Erundstüd, in dem seit 25 K. mit best. Ersolge betriebene Bäderei sich besind, bin ich will, mit auch ohne Land u. Torsstich, bei mäß. Andahlg. an vert. Emil Dunkes, Bädermeister, Zembelburg.

Ein Delikatess-, Celonialw.und Weingeschäft

in frequenter Lage, nachweisl. grosser Umsatz, welches seit ca. 24 Jahren besteht, ist and Unternehmungenhalberz.verk. oder zu verpachten. Meld. u. Nr. 3161 a. d. Geselligen erbet. 8122] Fortgugshalber bin ich willens mein neues

Geschäftshans

beste Lage, billig zu verlaufen ob. zu vervachten, passend zu sedem Geschäft. Anzahlung nach lieber-einkunft. Offerten an Bleifchermeifter B. Golbap. G. Begat,

Sofort zu taufen gefucht ein Meines, maffib und gut gebautes Band mit Garten

für Benfionäre, bei, auch 10 Meilen bon Diridau, Br. Star-gard ic., in Stadt oder Alrchdorf an Eisenbahn. Offerten in Kom-munalabgad., Beldreit, u. Breis u. Rr. 8068 an. ben Gesell. erb.

fuche zu tauf., a. liebsten Kentengut von 70 bis 80 Mtorg, oder Krug, in deutscher Tegend, mit einer Angahlung von 2000 bis 2500 Mt., auch zum Einbetrathen. Abressen unter A. H. 127 Postant 7, Berlin. [7845]

Bracht-Biegelei, nen 2—3 Million., Neingew. 20-b. 3000 Mr. jährl., Pr. 130000, Ang. 30000. Feinfte Waare, g. Ubl., unerfd. Abont., angr. Stadt Beitpr., fof. transbeitsh. 4. verff. Mafr. unt. J. C. 7780 burch Rudolf Mosse, Berlin S. W. [7948] Ein gangbares

Raterialwaaren= und Destillations-Geschäft wird v. 1. Januar resp. 1. April 1900 zu pachten resp. kaufen ge-sucht. Offerten unter Ar. 7662 an den Geselligen erbeten.

Suche s. 1. Ottober b. 38. ein Material- n. Kolonial-

waren-Geschäft
verb. mit Ausschant, in der Stadt
oder in einem großen Dorfe zu pachten. Off. n. Rr. 8168 durch
ben Geselligen erbeten.

7851] Für Bekannten suche sof. Gut zu kaufen ob. pachten, wozu außer Betriebskapital 30 bis 40 Mille Mark Anzahl. genigen. Fruchtbare Gegend Westpr. bevorzugt. Gute Gebände, tragb. Land, Rähe von Stadt wie Bahnhof bevorzugt. Umgehende genaue Angaben wie Abressen erbeten an Obergmtmann Avel. Aurbhausen. Oberamtmann Apel, Nordhausen.

Sichete Broditelle für solide Leute.
Sierberlag ist and. Unternehm. hatber zu verlaufen. Zu Weld.
bei H. Oohland, Elbing. [S131]

8089]

burchiam 1. iest imeth Erdge herri Dam. 12 Vi Jn Fowie auf di Groß fabrit lage weise grunt Dana

Br Areid Jur Chau intl. burch 32 Bi 175 ichine gent liches Gebäi schaft. Mari 8000 Grbt

neu 11 900 T welche getauf Ort m 2000 ( Sanb 55000

3i fucht g gur fe haush noffenf Offerte

Ste

7721] führun a bom 1. 18 pof postl. L Ein alt, s Stüte alleins

bohes

gefeher Meld. Sabre in aller bolltom Auf Ge als auf handlur unter N

Ig., g shafts milie, s dur Fi dum I. unt. Ar Wirth Stüten, Meierin Frau 9 Oberrol 8. 1. geb. Frl. arbeit e Stiite einz. Dani an die E Marier

beli. Sto Wirthfo Gerrn. bevorzug Herrn K

8053] 3 bäust. ei unerf., n lucht Sta mit Fam erbet. an Forstb. f

abrer

abre erei

rfter

alfo

nnen

ber-

arfen

nden

nod

16.

us

in ens. olo-De-ift

f. u.

ar.

od. iem., ift, iber elei-

Bie

wel.

nd-beft.

rg.

eisl

seit ind. erk.

et. top

da i

ber-

t,

ite&

10

tare

orf

erb.

mit bis

abt rff.

äft

ril

ge-

ein.

al-

abt

ird)

of.

40 en.

an jen.

aft noe erL

. 9.

n

Danzig, Hundegasse 47 und 48, burchgeben nach der Dienergasse, sosvet verkausen. Uebergabe am I. Oktober d. A. Die für Fabrit und Comtoir von und dis seht verweudeten Käume behalten wir noch 6 oder 12 Monate methoweise. Beide häuser haben grode helle Arbeitssäle im Erdgeschoß, Keller sowie Hangertage; in den oberen Stockwerken berrschaftliche Wohnungen. In Hundegasse 48 werden eine Dampsmaschine von 6 Pierdetr., ein Deutser Gadmotor von 12 Keiert. Batent Otto, ca. 2 Jahre im Betrieb, mit übergeben. In Folge dieser maschinellen Einrichtungen (Dampsconcession swie zwei fast neue stehende Dampskessel von je 5 am Heisesdenauf dem Grundstädt zu Fabrikautagen, 3. B. Buchdruckereien, Großbestillation, Maschinenschlosserei, Kotterei, Käderei und Kurstschlesser vorzäglich geeignet, da die Säuser in anter Geschäfte. Dypothetenschusen vordanden, auch für Engros-Geschäfte. Dypothetenschusen Bood Mt. und 39000 Mt. zu 4 %, theilweise seit. Anzahlung mindetens 15000 Mt. für jedes Hausenschlich erforderlich. Kährer Austunft ertheilen

Danz. Chocoladen-, Marzipan- u. Zuderwaaren-Fabrit

Brennerei-Rittergut | Kleine Baffermühle Areid Stradburg, 1/2 Meile aux Stadt und Bahnhof, direkt Khanf e. Größe 2300 Morgen intl. 200 Morgen Biesen, Kest burchweg rothtleefähiger Acter, 32 Bierbe, 100 Etück Kindvieh, 175 Schweine, Dampidreschmaschine, eigens Molkrei, Kontin-gent 45 000 Liter, hochberrschaft-liches Kohnhaus, nur mass gent 45000 Luer, godgertyng, ildes Wohnbans, nur maiji Gebäube, dypothet 31/20/0 Lofdaft. Preisforderg. 30fdaft. Preisforderg. 30fdaft. Auzahlung 70f80000 Mart, Bertauf in Erotheilung; über 40 Jahr einer hand. Näherder 1777

J. Popa, Platow Westpr.

Mabl= und Schneidemühle neu und auteingerichtet, von ca.

900 Tonnen jährlicher Leiftung, welches fan alies im dause unsgetauscht und verkauft wird, am Ort mit Bahn und Chaussee, mit 2000 Einwohnern. 100 Morgen Land dazugehörig, sit für test be 6000 Wt. 1/2 Anzablung, sofort verkauslich. Aufragen unter Nr. 8069 drieflich mit Ausschlage werden.

Lage (Materialw., holz n. Kohl. Geich.), a. l. Oft. cr. ver-pacht. Meld. n. W. M. 710 an b. Inf.-Aun.d.Gef., Danzig, Jopeng. 5

Arbeitsmarkt.

Stellen-Gesuche

Dame, mittl. Alters aus gutem fid. Hause, in Wirthsch, erf., sucht Stellg, als Stilbe ob. jur selbst. Leitung eines jud. Haush. Off. unter Nr. 7453 a. b. Gesell, erb.

Tüchtige Meierin sucht jum 1. Offober Stellung zur selbständigen Fistrung bes haushales und Butteret. Ge-nossenschaftsmolferei bevorzugt. Offerten erheten an 17293 Diferten erbeten an 17223 Reierin, Molterei Lindenburg,

Bes. Bromberg. 7721] Mit ber einsachen Buch-fibrung vertraut, fuche Stellung

als Raffirerin

bom 1. Ottober. Off. unter Ar. 18 poftl. Briefen Bor. erbet. 780il Ein jübisch: Mädchen, jest noch in Stellung, aur Stübe, wünscht zum 1. Ott. dauernbe anderw. Stellung. Off. u. P. 8. port. Attbalm Bommern.

Ein a. Mädden, 27 Jahre alt, sucht eine Sieste aur Seine und Gesellschaft einer alleinstrihenden Dame. Anf dahes Gehatt wird weuiger gesehen als auf aute Behandl. Weld, u. 8128 a. d. Exp. d. Ges.

Suche für meine Tochter, 17 Jahre alt, ev., bet Familienanschilf Steffung, wo selbe sich in allen hänslichen Arbeiten verboulkommen resp. erlernen kann. Auf Gehalt wird weniger geseb., els auf gute. streng reelle Behandlung. Gest. Offerten briefl. unter Nr. 7854 a. d. Gesell. erd.

Ig., gebild., tüchriges Wirthschaftsfränkein, ans gnter Familie, sucht selbstäudige Stellg. 3mx Führung bes hanshalts, zum 1. ober 15. Ottober. Offert. unt. Nr. 8087 an den Gesellgen. Birthschaftsfräul., Wirthinn., Stilben, in ff. Küche verf., tücht. Meierin empf. zum Okt. u. spät. frau Rayrat, Königsberg, Oberrollb. 21.

B. L. reft. 15. Ottbr. judt ein geb. Arl., im Handb. fow. i. Handscheite erfahr., eine Stelle als Stüke u. Gefellschafterin bei einz. Dame, ätt. Ehrhaar ob. in II. Kamitie. Off, erb. u. M. S. an die Exped. ber Nogat-Beitung, Marienburg Wpr. [7936]

Ig. Frau Standes fucht Stellung als Birthschafterin bei alleinsteh. heren. Erzt ober Rechtsanwalt bevorzugt. Offerten erbeten an herrn Kansm. Pahlke, Thorn.

(Odlug aus bem 3. Blatt.)

Frauen, Madchen,

Meierin vertr. mit Alfa-Separator, Ba-lance-Centrifuge, sucht Stell. z. 1. Ottober. Offert. z. richten an Meierin Zetthun b. Kollnow 8080] in Pomm.

OffeneStellen

7897] Für Oftober ober Ro-bember gesucht eine guberlässige, bescheibene

Nindergärtnerin

II. Alasse, für fünf Kinder, im Alter von 11/2 bis 7 Jahren. Meldungen mit Gehaltsan-sprüchen zu seuben an Dom. Bansen, b. Gilgenburg.

8045] Suche eine energische, ge-prufte, bescheibene, mustaltiche

Erzieherin für meine 10 Jahre alte Tochter. 300 Mart Gehalt. Zeugn. mit Bbotogr. einfenden. Antritt An-fang Oktober. Dom. Otten-fund, Kr. Znin, Bez. Bromberg.

7695] Suche jum Ottober für zwei Mädchen bon 9 u. 8 Jahren evangel., gebr., mustfal.

Erzieherin mit besch. Alnsvr. Geb. 400 Mt. Biefferforn, Dom. Wilhelmshöhe bei Fordon.

7618] Suche jum 1. Oftober Rindergartn. 2. Al. für zwei Mädchen von 3 und 6 Jahren. Gehalt 180 Mt p.anno. G. Frost, Gutsbester, Krieftohl ver Hohenstein Wor.

Flotte Verfänferin u. Lehrmädchen

ber polnischen Sprache mächtig, bie auch das Abandern von Damenkonfeltion bersteht, wird per sofort bei freier Station ver-langt. Gehalt nach Nebereinfommen. [7645] A. Roshmaun's Nachfolger Manusaktur-u.Modew.-Handlung. Wongrowith.

7583] Suche per gleich ober

Lehrmädchen

der polnischen Sprache machtig. für mein Galanterie-, Kurz-, But-, Boll-, Beiß-, Glas- und Borzellan-Geichaft. Borgellan-Geidaft. R. Grun, Gilgenburg Oftpr.

8097] Ich suche zum baldigen Eintritt zwei tischtige Vertäuferinnen

Seriallerinken
Geren Kansim. Pahlle, Aborn.
Sob31 Förkertochter, 19. 3. att, bäugerl. Nücke n.
nuerf., m. Schneiberei vertraut lucht Stelle als
Etilbe der Hauseraut wertraut kantikenauschluß. Gest. Off.
erbet. an Wargarthe Krüger, Grech. Altenessen, Korstb. Bechinen b. Bütow Vom.
Wertallsetilung.
Bonsessen, Spinkertochter, 19. 3. att, beingung. Dauernde, angenehme Stellung. Es werden nur Offerten berücksichtigt, denen Botographie, Zeugnisabschrift.
und Gehaltsangabe beigesügt ist.
Ludwig de Jonge,
Altenessen (Rheindroding),
Wannufalturwaarenu.Konsekton.
Geselligen erbeten.

Eine gebilders, evangel. Dame, welche Navierspielt, für den Hausehalt u. Erziehung von 4 Kindern, 8—12 K., von Oktob. in Grandenzigel. Off. n. Khot. u. Gebaltsausp. unter Nr. 8163 an den Geselligen.

7911] Bum 1. Ottober b. 38. suchen wir eine gewandte

Bertäuferin (mok), für Kurz-, Galanterie-und Labisseriewaaren. Familien-anschluß gewährt. Gebaltsan-hrüche bei fr. Station, Zeugniß-abschr. und Bhotographie au R. Bhilipp & Sohn, Filehne a. b. Nebe.

Tüchtige Bertäuferin jude für Manufattur- und Aurzwaaren. [7847

E. Ehrlich, Arnswalde. Eine bilbiche, freundliche Büffet= und

Servir-Rellnerin wird **sofort** nach außerhalb ver-langt. Melbung, werd, brieflich mit Aufschrift Kr. 7927 burch den Geselligen erbeten.

8040] Eine tüchtige X Bertäuferin

wit ber Kurze und Tabisseriew. Brauche bertraut, berlaugt z. 1. Oftober Hamburger Kaushaus Max Gutmann in Schibelbein.

K 34 36 36 36 36 36 36 36 3

7600! Für mein Kolonialwaar. und Restaurationsgeschäft suche ver sofort eine tüchtige Bertäuferin mit nur guten Beugniffen. Den Offerten bitte Gehaltsanfpruche

beizufligen. Carl Sperber, Kolmar i. B. 7796] Eiche ber fofort ober I. Ottober eine tfichtige, umfichtige, mit ber Buchführung vertraute

Berfäuferin

für mein Kolonial- u. Delifateff. für wein Kolonial u. Delifaten. Gesch, die der dentschen u. voln. Sprache mächtig ist. Photograph., Gedaltsanspr., Zeugnigabschrift. erwünscht mit Familienanschluß. Frl. D. Imbach, Skalmierzhee per Posen.

Benat von sof. e. ält., erfahr. Rasamenstriderin

die für eigene Rechnung eine Arbeitsstube übernehmen tann. Bed. außerft gunft. 1000 Mt. Rapit. erf. Melb. u.K. E. poftl. Gumbinnen.

Suche für mein Kolonialm. n. Deftillationsgesch, eine driftl.

Bertäuferin sowie einen Lehrling

ber voln. Sprache mächtig. Alexander Cohn, Carnitan. Lehrmädchen

für Auzs n. Wollwaaren, aus achtbarer Hamilie, zum baldigen Eintritt unter günftigen Beding. gesucht. Station im Hause. Manshaus J. Bensti, Ind.: Wax Grünberg, Verent 75211 Westpreußen.

71851 Fränlein, welches die st. Hotelkied zu erlernen wünscht, tam sofort ober 1. Ott. eintreten. Schliev's Hotel, Bromberg.

8100] Für mein neu eingerichtet. Waarenhans fuche per fofort resp. 1. Ottober eine durchaus tüchtige, perfette

Derkänferin bie auch der polnischen Surache bollsändig mächtig ist. Offert. mit Gehaltsansprüchen erbittet der mann Bolder,

Schneibemühl 7861] Für mein Fleisch- und Burftwaaren-Geschäft fuche vom 15. Oktober, pateitens 1. Ro-

nember eine tüchtige Berfäuferin.

M. Pfeiffer. Marienmerber Beftpreußen.

REPRESENTE OF STREET

\* 8023] Für mein Bor- \* 3ellans, Glass, Kurzs, \* Wolf-u. Weißiwaarens gellans, Glass, Kurzs, Wollen, Weitzwaarens Geschäft suche ber sofort resp 1. Oftober drei tücktige

Bertäuferinnen und zwei Lehrmädden.

Melbungen mit Gebatts-Aufbrüchen w. briestich mit der Auf-ichrift Rr. 8023 an den Geselligen erbet. RECEIPMENTS

Eine Raffirerin wird zum bald. Sintritt gesucht. Welbungen mit Gehaltsansprfic. u. Rr. 7605 an ben Gefell. erbt.

Gine Kindergärtnerin wird gesucht, nur folde, die in Stellung gewesen ift. [7821 Abam, Thorn, Bankgeschaft.

Buk=Direftrice flott und die arbeitend, v. bald gesucht. Bolnisch Sprechende be-vorzugt. Off. mit Worden. und Sal-Anspr. bei fr. Stat. erbittet Siegfried Lewin, Schwerin a. Warthe. [8041

Züchtige Berfänserin

erste Kraft, polnisch sprechend, suche für die Kurz- u. Wollw.-Abiheilung meines Geschäfts. Den Bewerb. sind Orig.-Zgn., Abotographie u. Mittheilung der Gedaltsanspr. betansig. 7691
Bernhard henschte,
Reumart Bester.

7406] Suche jum 1. Ottober ebtl frfiber eine ebgl. Weierin

Mildbutterei, die gleichzeitig

gut tochen fann. Fran Anna Bezenburg, Tengutten p. Bartenburg Opr. Ein jud. Madden oder Fränlein

wird gesucht, welches einer allein-ftebenden, älteren, indessen durch-and gesunden u. rüftigen Dame hausarbeit u. Gesellschaft leisten kann. Meldung, werd, brieflich nit Auffarist Ar. 6647 durch der Geselligen erhoten ben Befelligen erbeten.

7848] Ein Lehrmädchen juche für mehn Beiß- und Kurz-waaren-Geschäft per 1. Sept. cr. Emil Cobn, Mewe Wester. 6225] Suche jum I. Ottober einfaches, guverläffiges

ält. Mädchen oder alleinstehende Fran mit beideib. Anfprüchen, welche aut tochen tann und in affen Zweigen der Landwirthich, be-fonders in Federvichzucht, erfahr, ift und teine Arbeit ichent, als Birthickfienen Birthicafte mamfell unter nein. De tung, für fleinen Saushalt. Gebalt 180 Dt., Benguiffe ein-

Fr. Rittergutsbes. E. Neiste, Kl.-Herbberg bei Lottin in Bommern.

7183] Dom. Strafcin Bor-fucht bei bobem Lobn 3. 1. Ottbeine Wirthin

erfahren in feiner Küche, Kälber-und Feberviedzucht. Muß das Welken der Kühe beaufsichtigen. Zeugnisabschr. zu senden an Hehrr, Rittergutsbesitzer.

Einfache, erfahrene auständige Verson melde toden tann und beichte Hauserbeit übernimmt, wird zur Führung eines kleinen haus-haltes gesucht. Jeugnisse mit all. Mäheren unter Nr. 7914 an den Ekefolligen serketen Gefelligen erbeten.

7919] Tüchtige, evangefische Meierin. Antritt sogleich ober f. Ottober, Gehalt nach llebereinkunft, sucht und erwänicht Melbungen mit Zeugnisabschriften

Beber, Oberinfpettor, Shoniewo Beitprengen. 7881] Suche jum 15. Ofisber

ein Mädchen

welches perfekt schneibern und Bäiche nähen kann. Gehalt 65 Thaler. Offerten N. N. post-lagernd Marwalde Ostpr.

Bur jelbständigen Führung meines rituellen Haushalts in Rummelsburg i. Bomm, suche ver sojort oder spätestens 1. Ot-tober er. ein [7862 jud. Madden aus auftändiger Familie. An-gebote nebit Gehaltsaufprlichen

Beugnifabichriften find au richten an G. Friedlaenber, Balbenburg in Beffpreugen.

8026] Melteres, gebilbetes Fränlein bas verfett schneibert, als Stilbe. gesucht. Auheposten. Abr., Jeugn. u. Gebaltsansprüche unter K. 100 Billnow, Bommern.

8135] Bum fof. Eintritt wirb ein burchaus tfichtiges, mof.

Fräulein jur felbständigen Führung ber Birthichaft gelucht. Abolf Lewin, Reidenburg.

Ev., ältere Frau suche zum 15. November in mein band, wo die Frau fehlt. Diefelbe nut mit Waschine Wasche naben, Aleider ausbessern z. u. gut tochen können. Meld. mit Gehaltsansprüchen erbittet W. Lube, Landwirth, Bulchtau bei Juin.

8083 | Suche v. Martini e. treues auftändiges Madden als Stüte b. Hausfr. Selb. muß a. mitmelt., bei hob. Lohn. Wermter, Forfth. Strauchbucht bei Billau. 7875] Suche jum 1. Oftober für mein feines Weinrestaurant eine thichtige

Rochmamsell Frau Rid. Baut, Rolberg. Suche ber fofort eine Dame

mofaifder Konfession, sur felbft. ftändigen Führung mein. Haus-halts. Bhotographie, Zeugnis-Ubschriften nebst Gehalts-Un-sprüchen erbeten. [8039 A. A. Bolff, Neustettin. 8060] Suche v. fof. ob. 1. Oft. e. | Fränlein

mosaischer Konfession, als Stütze der Haustrau. Dieselbe muß etw. von der Küche verstehen. Gute Begandtung, sowie Familienanschlung wird zugesichert. Offerten nebst Zeugnigabschriften, sowie Gehaltsanipr. etb. Herrmann Eisenfrädt, Bukig Wor. 8012] Araftige

Lehrmeierin tann bei freunblicher Behandlung und Familienanschluß vom 1. Ott. Stellung haben. Kehrs. 6 Mon. Grändliche Ansbildg. zugesichert. D. Mälter, Inspettor. Molterei Bohnowo E. G. b. Withelmsort, Kr. Bromberg.

Ein junges Mädchen welches Luft hat, die Konditoret zu erlernen, kann fich melden. Offerten unter Rr. 7586 an den Geselligen erbeten.

Einf. evgl. Stüte welche firm tocht u. gerne felbst mit hand anlegt, sindet zum I. Ottober cr. bauerude Stellung. Auguste Harste zu Ufch. (7127 7654] Ein einfaches, anftanbig.

junges Madden mit der nötdigen Schulbildung, findet per I. Ottoder in meiner Gaftitude als Bertäuferin Stellung. Diefelbe muß auch in der Birthickaft behufftich fem. Fachlenntnisse nicht erfarderlich. Offerten nehr Schaltsandprücken ma Rharparantie erhörtenden und Photographie erbittet Carl Anders, Dirschau Wpr.

7418] Suche von sofort oder 1. Ottober eine tücktige Rochmamfell. Central-Hotel Dirfcan. Rich. Borfcbe.

Auf einem Gute in Beft-preußen, bicht an ber Babn, findet eine altere

gebildete Dame freundliche Ausuahme und Ankoluh bei kleiner Bension. Gest. Offerten unter Nr. 7380 a. den Geselligen erbeten.

ein einfaces, älteres Mädchen oder alleinstehende Frau für kleine, ländliche Wirthschaft von sogleich oder 1. Oktober. Gest. Offerten an Frauz Krueger, Gubringen d. Frehitadt Wor.

Eine ältere, alleinsteh. Dame in Dauzig sucht zum 1. Oktober a. a. zu ihrer perionlich. Unterstützung, wie zur Lilfe im Hanzhalt ein zuverlässiges, getektes, einsfaches Fräulein, das gut kochen kann u. mit allen Hauzurichen vertraut ist. Meldung, mit Zeugnistadschritten, Gehaltsauhrüch. u. Bhotogr. sind u. W. M. 707 an die Inf.-Anu. d. Gest. Dauzig, Joden für sogleich ein christliches Als Stüte gesucht

junges Mädchen welches im Manufakturwaaren Geschäft tächtig ist u. schneibern kann. Ablnische Sprache erw. jedoch nicht Bedingung. Zeugn., Gehaltsanhprüche und Abotogr. find zu richten an F. Storch, Camoticin.

7088] Ein gebilbetes, mufital. Frantein fucht ein alter. Chepnar als Stüte.

Gehaltsanibr. u. Zeugn. erbittet Frau M. Reinert, Reidenburg. Suche zum 1. Ottober eine

verfette Mamfell die in Allem erfahren ist. Mildswirthschaft ist nicht im Sause. Zeugnisse und Gehaltsausvr. zu richten an [7831 Frau Olga Bannow, Hansfelbe bei Melno Beftpe.

3ch fuche zum 1. Oftober er: eine felbstthätige, einfache

Stütze die kochen und platten kann und einfache Handarbeit versteht. Offerten nebst Gehaltsansbr. und Zeugnifabschriften unter Rr. 8025 an den Gesellig, erbet.

8141] Gine Stüte der Hausfran findet vom 16. November ab Stellung. Melbungen werden b. 1. Ottober erbeten. Eugen Biber, Rendant a. D., Br. Stargarb.

81331 Ein junges, anständiges Fräulein welches mindestens 3 Jahre im Geschäft thätig ist und Bengnisse nachweiß k., w. 3. Bedien. d. Gätte b. sof. ges. Robert Joger, Reibenburg, Kondit. u. Restaur.

Suche jum 1. Rovbr. er. eine tüchtige und juverläffige Meierin erfahren mit Dampfbetrieb und Baitenriffrapparat.

Gest. Offerten mit Gebaltsansprücken und Zenguigabschriften unter Ar. 8092 an den Gesellig. 7958] Suche jum 1. oder 15. Obtober ein jadifches

junges Madden für Birthicaft und Geicaft. Offerten mit Beugniffen erbittet b. Beffolowett, Briefen Bp.

7966] Suche t. 1. Oftober eine Wirthschafterin

ober Stüte der Hausfrau, die mit Kochen, Bederviehzucht und Milchwirthschaft vertrautift. Bei Einsendung der Zeugniffe Ge-haltsanipruch anzugeben. Frau A. Hammer, Dombrowo p. Wielle Whr.

Bum 1. Oftober wirb

eine Elevin welche sich in allen Zweigen der Landwirthichaft vervollständigen will, gelucht. Kamitienanschluß zugesichert. Off. an 17619 Bes. Kaminsti, Raitan bei Belplin.

7895] Suche jum 1. ober 15. Oftober ein

Lehrmädchen. Lehrzeit 1 Jahr. Gehalt

DampfwollereiGuhringen bei Frehstadt Wester. Eine Wirthin fühlcher Konfession, die den Haus-balt und die Küche versteht, findet dei mir von sofort eine Etelle. [7784

Sermann Meher, Bischof-frein Dipreußen.

7916] Zum 1. Oftober wird noch ein in Bäsche und Zimmerreinigen erfahrenes, tücktiges

Stubenmädden gesucht. Räberes in Grubno bei Enim.

8098] Suche per sojort ober Ottober eine perfette judische Köchin oder Stüse der hausfrau, b. anch eim. v. b. Kliche versteht, venstische Unterthanin. Schrift-liche Weldungen mit Gehalts-

ansprüchen erbeten. B. Bräude, henderrug Oftpreußen.

Ein Mädchen als Stütze, welches teine Arbeit scheut und der polnischen Sprache mächtig ist, wird für eine Material- und Gaswirthschaft auf dem Lande per sofort gesuch. Offerten unter 7913 postlagernd Altmark Bestyr, erbeten.

7905] Suche zu sofort ober 1. Oktober ein funges, anftändig. Mädden

für 2 Knaben fin Alter von 2½/9 und 3½/2 Jahren, welches auch etwas hausarbeit übernimmt. Gute Behandfung zugefichert. Gehaltsforberungen bitte zu richten an Fran Dittmann, Kaifersfelde.

79127 Jum I. Oftober oder zu Wartini inche ich ein

welches die abagge ansbessern kann. Frau von Derhen, Er. Schmückwalbe, Kr. Ostevode. welches die Baiche verfteht unb

Stubenmädchen

7984] Ich fuche jum 1. Ottober ober fpater ein Stubenmädchen welches gut mit der Bäsche Be-scheib weiß. Zeugnisse u. Lohn-forderungen einsenden. Frau von Dallwis, geb von Dolb, Limbsee bei Frenstadt Weiter.

Köchin

mit guten Sengniff, sucht Fran Eilster, Bromberg, Dan-giger-Straße 156. Bermittlerin nicht ausgeschlossend [7933 77891 Ein junges

evangel. Mädchen zur Stüte der Hausfrau u. Ausbülfe in einer Buchanblung sveret gesucht. Offerten mit Gehaltsaufprüch, an Ernft Limm, Kr.-Stargard, erbeten.

7622] Eine altere, erfahrene Wirthin gum 1. Ott. (Beb. 240 Dt.) fucht Dom. Rl. Battowit

bei Rehhof. 7732] Suche per sofort ober 3. 1. Oftober eine tuchtige, perfette Röchin

für ein Hotel, die die Küche felbständig übernehmen kann. Zengnisse, Bortographie, Ge-haltsausprüche erwünscht; gleich-zeitig eine altere

Rinderfran. Adolf Imbach, Stalmierzyce. Eine Boteltöchin nicht unter 25 Jahr., die sich über ihre Fähigkeit answeisen kann, wird bei gutem Lohn z. 1. Otib. gesucht. Zeugnisse sind an H. Lotte deutschaft einzusenden, hotel Stadthark einzusenden.

Rindermädchen

aus anständiger Familie. Frau E. b. Broen, Apothete Jablonowo Wux. 6867] Wirthin., Rochin., Stubenmäochen, Laubmäbch, erhalt, ghte Stell. durch Fr. M. Zurawsfa, Thorn, Culmerftr. Nr. 24, I Tr.

7969] In meiner Bürften-, Binfel-, Biaffama-Befeu- u. Bürftenhölzer - Fabrit mit Dampfbetrieb erbalten

Frauen, Madden, Anaben, junge Männer. ein Sausmann

ber lesen u. schreiben kann, bauernbe Beschäftigung. Ich suche ein. Kapitalisten als Socius. Bibelm Boges, Graubens.

En détail.

und Beinkleiderst

ist mit allen Neuheiten für Herbst und Winter besonders reich ausgestattet und bietet solide, gute Qualitäten in einfachen und feinsten Genres. Die Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maass wird in eigenem Atelier unter Leitung eines bewährten Zuschneiders ausgeführt.

Aftien-Rapital Mart 8000000. Referben . . . Mart 1200000.

Zweigniederlaffung Grauden;

# Baareinlagen

Spar= und Depositengelder jeden Betrages

bei täglicher Kündigung mit 3½ 0/0, " einmonatl. " " 33/4 0/0, " breimonatl. " " 4 0/0;

Die Binfen werden bom Tage ber Gingahlung bis jum Tage ber Abhebung boll gewährt.

# Asthma,

# und Herzleiden geheilt.

7951] Bie in ungähligen anderen Fällen beweift auch folgender Fall wieder die Borzüglichkeit ber Weidhans'sehen Cur. Ende Februar fcrieb Frau verw. Dt. aus Hartliebsborf, Boft Deutmannsborf, Schlefien, folgenbes:

Dartliebsborf, Poft Deutmannsborf, Schlesien, folgendes:
"Machem ich in der Zeitung von den Erfolgen Ihrer Eur
gelesen, wende auch ich mich bertrauensvoll an Sie. Ich din ston
seit Jahren lungenleidend — habe schon dreimal Lungeneutzündu g
— dazwischen Kervensteder gehabt, wo es jedesmal dieß: chronisch
herz- und lungenleidend; und ich din schon über I Jahr nicht
mehr im Stande, aus dem hause zu gehen, oder auch nur die geringste Arbeit zu verrichten, ohne ganz außer Athem zu kommen.
Muß ich einmal die Tredve steigen, so iit es ein böses Stück
Arbeit, weil die Luft nicht langt. Oft schlittett es mich beim
rubigen Siben, oder auch im Bett wie im Fieder, dem gänzliche
Ermattung und Schweiß solgt. Die Rächte muß ich in sibender
Stellung vornübergedeugt zubringen u. s. w. Das Austleiden
und Zu-Bettegeben muß ganz laugsam geschehen, weil ich sonst
lange Zeit üben muß, ebe ich mich becken kann. Das derz geht
ganz im Fluge, das Sprechen greist mich sehr an und es ist auch
gleich rauh und krasig im halse u. s. w. Der Schleim töst sich
sehr schwer und pfelit und rasigt der Arbem u. s. w. Run ersinche
ich sich auch und krasig im halse u. s. w. Der Schlein töst sich
sehr schwer und pfelit und rasigt der Arbem u. s. w. Run ersinche
ich sich sehrer Reinung, dann bitte ich Sie, mir mit Rath und
hilse beizustehen."

Wenn auch nach biefer Befchreibung wenig Ausficht auf gänzliche Heilung vorhanden war, so ließ fich doch das Leiben lindern und beffern. Die Krante begann bie Cur. Schon am 27. März traf folgender Brief von Frau M. ein:

Hongeehrter herr Beibhaas! Ich tann Ihnen zu meiner Freude mittheilen, daß es mir etwas besser geht, wie Sie aus den fol-genden Antworten selbst ersehen werden. (Folgt die Beautwortung des aussührlichen Bericht-Fragebogens.)

Der nächste Bericht am 12. April autete noch günftiger. So machten fich 6 Berichte nöthig. Die weiteren Berathungen und Berordnungen folgten. Mm 30./8. fcrieb Frau M .:

Am 30./8. schrieb Frau M.:

Sehr geehtter Herr Weidbaasl Nachdem ich die letten Berordnungen noch weitere Bochen durchgesübet habe, kann ich Ihnen heute zu meiner größten Freude mittheilen, daß mein Befinden ein ganz gutes ift. Es wurde von Tag zu Tag besier und filhle mich ganz glischich. Ich gehe wieder leicht die Then, kann leicht ins Bett, kann ansgest tund auf der Seite liegen und rubig ichiaien, was ich jahrelang nicht kounte, kann wieder mehr essen und meiner Arbeit ungehindert nachkommen. Ich spreche Ihnen dazift meinen herzlichsten Dant aus. Ich werde Ihrer ftets in größter Hochachtung gedeuten und jedem ähnlich Leiden Ihre Cur auf wäruste empfehlen. Gern würde ich den Dant der Dessentlichkeit übergeben, wenn mir die Wittel besser zur Berfügung fränden und bitte Sie, mit meinem schriftlichen Dante zuspfrieden zu sein. Ich werde Sie stets als meinen Lebensretter betrachten und grüße mit vorzüglicher Hochachtung Fran vorw. M.

Ich gestatte Einsicht in die Originalbriese, die den Beweis für die bolle Wahrheit aller don mir der-össentlichten Kurersolge geben.

Bei brieflicher Consultation wolle man die Leidens-beichreibung mit Angabe, ob die füße kalt sind, einseuden an Weidlaans, Holeitraße Ro. 38, in Riedertsgnig, Bez. Dresden, Bost und Bahnstation Köhlichenbroda.

Särge!

# Gebrauchte Feldbahnschienen

werben au fehr hohem Preife gegen Raffe gesucht. Offerten unt. J. 429 an Haasenstein & Vogler. A. G., Königsberg i. Pr.

Die Wagenfabrik

# Carl Domke

in Grandenz

Shühenstraße Nr. 7-9 empfiehlt ihre mobernen und in befter Ausführung gehaltenen

Kutsch- und Arbeits-Wagen. Stete reichhaltiges Lager in allen Arten. Geschäftswagen

in ichnellfter, fauberfter Ausführung. 16853

biesjährig. Feinschnitt, Magde-burger Art, offerirt zu 2,80 ver Centuer Netto. [7458 Albrocht & Co., Rohhof Wpr.

Versand v. 9 Pfd. unt. Nachn.
f. Cervel.twarst & Pfd. 0.90
"Salamiwurst " " 0.90
"Leberwurst " " 0.85
"Landleberwurst " " 0.80
"Braunschw. Ld.-Blutw. 0.65
Wiener Würstchen & Paar 0.09
H. Drescher,
Berlin, Mittenwalderstr. 49.

8063] Ein faft neues, gut er-haltenes Bianino bat au ber-

taufen Saaltowsti, Lehrer in heinrichsborf, Rr. Schwen.

in allen nur in allen nur denkbaren Sorten empfiehlt Paul Kuntze, Danzig Hirschgasse No. 2 Preiscourant gratis

7:01] Dom. Kattreinen bei Bischofsburg Oftvr. hat circa 250-280 Scheffet febr fcone

Braugerste

mit Mt. 5 pro 70 Bfb. von fo-gleich abzugeben. Gut erhaltenes

granino

wird zu taufen gefucht. Off. u. Rr. 7907 an b. Gefelligen erbet.

### Prima Carbolineum

offerirt zu Fabrikpreisen

Dt. - Eylauer Dachpappenfabrik Eduard Dehn,

Dt.-Eylau Westpreussen.

# Birkenbretter

gute, trodene, weiße, oftvr.Baare, babe ca. 20 cbm preiswerth abjugeben von meinem hiefigen Lager. E. Stolzenburg, Allenstein.

Zuchtenschäfte echt ruifiiche, mafferbicht u fehlerfrei, 60 bis 80 cm lang, liefert billigft Wilh. Sieburth, Culm.

yakakakakakakak Eärge! 16 St. Holz u. Westall u. a. Sarg-bestandtheile a. b. Reimann'schen Konfursmasse bill. zu verkausen.

Crohn, Auftionator, Bromberg.

7887] Wlewst bei Lautenburg Weftpreußen hat

#### 100 Ganfe und 5 aufrangirte Rühe zum Bertauf.

Für Färber. Fortzugshalber bin ich ge-nöthigt, meine fämmtlichen Färberet=

Geräthschaften

nebst ein. dazu vossenden Sause äußerst billig zu verkaufen. Färber, welche mit der chemisch. Wälcherei u. Aleidersätzerei vertraut find, sinden hier eine gute Brobstelle, zumal hier noch viel Landarbeit geht. [7952] N. Holzth, Wormbitt Ofter.

### Kostremer und Rordstrandweizen Probsteier Roggen gur Saat in haben in Al.=Aunteritein

8169| bei Graubeng. 8151]. Ab Johannisburg haben wir ca. 200 cbm

Stammfiefern 4/4", ca. 100 cbm

Stammtiefern

bes. Kiefernbretter 20 und 28 cm ftart, ca. 1 Lbg. paratt. bef.

Kicfernbollen ftart, abzugeben. Dampflägewert Schlof Gerbauen bei Gerbauen.

# Drainröhren

vorziiglichster Dualität, empflehlt Louis Lewin, Thorn. 6051 Dampfziegeleien. 9169 Vorzüglichen

in Postfolli pro Pfund 25 Bfg., größere Bosten billiger, hat abgugeben nur gegen Nachnahme H. Müller, Molt. Kl.-Baumgart bei Nitolaiten Wpr.

6896] Ca. 15 Ctr. feinsten Schledderhonig ber Ctr. 80 Mt., und 18 Biund Retto empfiehtt Alfred Barnick, Diridan.

Fahrräder verfanse, um zu räumen, Kabrikprelsen. Erstelassige B britate von 150,00 Mt. an. Er ballage wirb nicht berechnet.

Hermann Reiss, Granbens .. 15577

Dreichkaiten

Ein gut erhalt, 6fpann.

Breitsaemaschine

teben jum Bertauf bei S. herrmann, Befiter, Malantowo, Boit Liffewo.

## Lotomobile

ca. 15 Bserdeträste start, ge-braucht, aber gut erhalt., v. Boss gebaut, bill. an ber-kauf. D. Lotomobile ist i. Danzig z. besichtig. Off. u. Nr. 7761 a. d. Gesellig. erb.

## Defen

Bunter-Rub'iche und Frifche, in größter Auswahl zu Fabritpreif. Facob Lewinfohn, Graudenz.

## Zu kaufen gesucht,

Wiolfereibutter ca. 2 bis 3 Etr. wöchentlich, sucht Kassatäuser. Offerten unter Nr. 8121 an den Gesessigen erbeten.

Geldicant, gut erhalten, such zu taufen. Off. nit Kreis-angabe brieflich mit Ausschrift Rr. 8107 b. d. Ges ligen erbet.

### Wohnungen.

8111] Herrid. Wohn., I Et. 6 Jimm., Balt., Baffert., Ausg., reichl. Zub. f. 3. b., Oft. 3. bez. I Kalies, Granbenz Grabenstr. 20/21.

In einem im Ban befindlichen haufe einer lebhaften Brobinzialsftatt (28000 Einwohner) ber Brobinz Bestpreußen, beste Geschäftslage, find die unteren Räumlickeiten, auf welchen bolle Schankgerechtigkeit ruht, zum 1. Januar 1900

# zu vermiethen.

Das Grunbftud ift burchweg mit Das Grinforud in durchweg nit outen, tiefen Keilern versehen. Ze chnung u. Façade des Grund-frücks siehen zu Diensten. Off. von leistungsfähigen Branereien unter Nr. 7827 an d. Geselligen in Graudenz erbeten.

7838] In meinem neuerbauten Saufe ift ber

# Edladen

mit auch ohne Wohnung zu ver-miethen u. v. 1. Ottober d. 38. zu beziehen. Daselbst ist auch ein Kellerladen zu haben. Georg Schäfer, Graudenz, Langestraße.

7866] Die bon herrn hauptmann Rrafft feit acht Jahren innegeh. Wohnung

# bon funf Bimmern nebft reicht. Bubebor ift berfebungshalber fofort au bermiethen. E. Deffonned, Grandens.

# Ginen Laden

nebst Wohnung, in der haubt-ftrage von Graubeng beiegen, worin seit vier Jahren ein Gar-derobengeschält betrieben wurde, bat von fofort ju vermiethen E. Deffonned, Granbeng.

Delle Geschäftslotalität. i. aut. Lage i. b St. Enesen, in w. sich f. läna. Jahr. e. Restaur.-Gesch. bef., ist v. 1. Ott. d. J. z. verm. Räheres bei M. S. Krawieß, Kommissionär, Hornstraße 2, II.

# Czersk Wpr.

Ein großer Laden mit 2 Schaufenstern u. eleganter

mit 2 Schaufenstern u. eleganter Bohnung, am Markt, vis-d-vis Grachen, Handarbeiten, Krahdiber Kirche, in einem über 5500 Seelen zöhlenden Orte, wo ein Wanufatt. u. Modewaar. Gesch. Mr. 7908 an den Geselligen erd, mit großem Erfolg betrieb. wird, ist ver 1. Ottober d. Is. wieder weiter zu vermiethen. [7561] Freundliche Aufnahme del [7873] Reminsti, Czerst Weiter. Mariendurg, Mählengrad. 1. I.

#### Dt.-Eylau.

Die

anft

wirt

Ber

jahi

rung

berft

janbi

mit

1000 na di läufi besti

ftärt

bors

fanti

gege

etwo Mate

trieg

Die Info

Fluß Dite

an

gren

way

Eng

(an

Mai

Eng

gege

an

Loni

Lani

engi

awif

und

Buft

gege

gehe

fläri

Char

Berl

jähr

Will Wir

und,

laut

Unti

rath

werd

Grei

burg

gebie

bort

16.

## Laden nebît Bohnung ju jedem Geschäft geeignet, vom 1. Oktober d. 38 zu vermiethen. Otto Wegner, Dt.-Ehlau.

Danzig.

ben Neuvanten, gegen-bem Centralvahnhofe und Leichshof", find herrschaftl.

Bohnungen , Jimmern mit Central-oenör per Oftober zu bermich). Rab, bei Mteller & Seyne, Dan-zig, Hundeausse Rr. 108. [8138

Thorn.

## Laden

jum Rolonialwaaren-Gefchaft ze. jamend, in dem neuerbauten Haufe Friedrichfir. 10/12 auf der Wilhelmstadt, zu vermiethen. 8381] Ulmer & Kaun, Thorn

#### Einen Laden

mit Zimmer und Küche, worin bisber Glaferei betrieben wurde, vermietnet fogleich [7324 A. Stephan, Thorn.

neue Bahnhofftraße, nahe beim Bahnhofe und etwa 10 Minuten bom Balbe entfernt, sind per Oftwber d. Is. gut eingerichtete h. sie Bohnungen von 4 und I kimwern mit Wädchenkammer und sonftigen Zubedör billig au bermiethen. Näheres beim Svediteur Scheifter, Oliva und Meller & Heyne, Danzig, Hundegaße Mr. 108.

#### Berent Wpr.

6438] Bom 1. 1. 1900 in befter Gefchaftslage ber Stadt

mit Bohn. aus je zwei Zimm., Küche u. Zubeh., f. jedes Geschäft pasiend, zu verm., beibe Lädem find auch im Ganzen zu verm. Wasseleit. im Hause, elettr, Beleuchtung.

Faelste, Bäckermeister.

**Jamen** finden liebevolle, bil-lige Aufnahme bet Frau M. Zurawska, Thorn, Culmeritr, Nr 24. I Tr. 16866

## Pension.

7575] Schüter finden Benfion b. Fran Zebrowski geb. Mar-quardt, Grandenz, Getreide-marft 20g. I Trevbe.

#### Benfion für gebilbete Damen. Berlin S.-W., Großbeerenftr. 821, rechts.

Gute Benfion tind. Kind. jüngeren Alters mit Aufucht bei ben Schularbeiten bei Lehrerwittwe Zimmermann, Graudens, Amtsitr. 21, part. 8059] Ein alleinstehender herr ober eine Dame finden banernb

Aufnahme bei magiger Benfion. Off. u. Rr. 100 poftl. Rebbof erbeten. Mlleinftehenbe

gebildete Dame

findet in Meiner Stadt Best-vreußens angenehme, dauernde Aufnahme in der Familie eines adeligen Beamten. Lebhaste Ge-scligseit, eigene geräumige Billa, mäß. Benslon, auf Bunsch vollständiger Familienanschluß. Gefel. Off. unter Ar. 7909 an d. Gejelligen erbeten.

Gejelligen erbeten.

In kleiner, aber lebhafter Stadt findet in der Familie ein. adeligen Beamten eine gebildete jttige Dame swecks Sinführung in die Gefellichaft freundliche und angenehme Aufnahme mit vollem Familienanfahuß. Gelegenheit dur Bervollkomunnung in der Hauswirthschaft, Kusik, fremd. Spracken, dandarbeiten, Braudmalereise, Gest. Offeren unter Kr. 7908 an den Gejelligen erb

peg

Reut groß Bani Wag [choß

Flud

ich reslau. a.frko.

peichen

[7368

Sohlen

ngen

n Behsten, 18t.

&Co. ade 5, kreuz-t. Ton-

ersand g.baar natlich

eisver-[7591

art

annes

is und ie für reiben.

auben

verf.,

berg.

infl.

rt

losta

nușt urrung. zepte

eis,

Brof.

teten meine

art,

[19. September 1899.

Granbeng, Dienstag]

Der Diebftahl.

Eine friminal-fogiologifche Betrachtung.

In den preußischen Strafhäusern — davon sind 35 Bucht-häuser — sien durchschnittlich täglich etwa 70200 Personen hinter Schloß und Riegel. Bon allen Kriminalsachen kommen in Preußen etwa 52 Prozent auf Die bstahl und dieser partizipirt wederum mit 55 Prozent an der Gesammtdauer aller Freiheits-krafen. Schan bas gieht Anlah zum Nachharten ftrafen. Schon bas giebt Unlag gum Rachbenten.

gin grauenhaftes Bild bietet aber der All d'fall gerade beim Diebstahl. Die Riddfallsverbrechen erregen ja schon seit langer Zeit in hohem Grade die Gemüther der Kriminalisten, wer aber hentzutage sich die Insassen der preußischen Buchthäuser ansieht, der wird unter den Dieben ein Beteranenkorps von fabel-hafter Jähigkeit dort antressen. Zum Beweise dieser Behauptung

wenigstens ein Dugend Bahlen. 21m 1. Juli 1897 tonnten in bem Buchthaufe Granbeng genbe ble Diebe betreffenden Daten festgeftellt werben:

Laufende Nr.	Rr, an Stelle bes Ramens	Geboren im Jahre	Anzahl der gerichtlichen Strafen	Berhängte Strafbauer in Jahren
1	89	1829	8	3010/13
2	114	1827	10	369/10
3	208	1834	12	369 10
4	217	1834	8	146/10
5	231	1832	13	389/12
6	330	1822	6	46
7	543	1840	11	2911/12
8	720	1841	5	38
9	814	1820	8	38
10	871	1820	15	493/14
11	958	1838	8	258/12
12	1028	1846	8	31

Die 12 Bersonen bugten in Summa:  $445^{5/12}$  Jahre. Die Erweiterung dieses Bildes würde zu schaudersaften Resultaten führen. Aber auch die junge Generation bannt sich gewaltig gegen die Rechtsordnung auf und scheut vor keiner Schandthat zuruck. Lelber nur gar zu oft erreichen die jungen Diebe schon frühzeitig das Zuchthaus.

Bie wenig widerstandsfähig sie find, möge ein zweites Dugend jugenblicher am 1. Juli 1897 bevbachteter Graubenzer Zuchthäuster zeigen.

Laufende Nr.	Rr. an Stelle bes Ramens	Geboren im Jahre	Anzahl ber gerichtlichen Strafen	Berhängte Strafbauer in Jahren
1	124	1876	8	410/12
2	179	1874	15	39/19
2 3	337	1873	6	68/12
4	362	1874	14	67/19
	398	1875	9	62/12
6	559	1873	10	36/12
7	627	1877	9	1111/12
8	710	1874	16	41/12
9	743	1878	2	2
10	849	1876	6	711/19
11	867	1874	6	14/19
12	1001	1871	22	115/12

Dieje 12 jungen Berbrecher hatten alfo gufammen 122 Straf. thaten begangen.

Die vorgenannten 12 ergrauten Diebe verursachten während ber 4456/12 Jahre etwa 150000 Mark Strafvollzugskoften und mindestens ebenso viel Gerichtskoften. Die Verluste, welche sie ben Bestohlenen beigebracht haben, werden auch bedeutend gewesen sein. Kurz, es erscheint die Annahme wohl berechtigt, daß der durch die 12 Individuen verursachte Schaden etwa 450-bis 500000 Mark betragen bet bis 500000 Mart betragen hat.

Die boje Reigung gur Aneigunng fremben Gigenthums ift nicht angeboren, fie ift ein moralischer Defett, hervorgerufen burch ichlechte Erziehung ober Unachtsamteit während berfelben. Der Reim zu bem sich später als schlechte Handlung entwickelnden Bebahren ift allerdings meift icon in frühester Jugend gelegt. Die Diebe rekrutiren sich freilich ber Regel nach aus ben ärmeren und ärmsten Bolksklassen, wo Mangel, ja oft bittere Roth ihren Einzug gehatten haben.

Man halt die Diebe für arbeitsschen und träge. Das sind sie durchand nicht, denn hunderttausende Deweise sind vorhanden, daß sie nicht allein in den Zuchthäusern und Gesängnissen zu den sleißigsten und geschieterten Arbeitern gezählt werden, sondern auch in der Freiheit unverdrossen im Schweiße ihres Angesichts in redlicher Arbeit sich abmühen. Und doch streden sie, wo sich nur irgend eine günftige Gelegenheit bietet, ihre hand nach fremdem Eigenthum aus. Sie wisen sehr wohl, daße is strasbar ist, aber die Gier und der Glande, nicht gefaßt zu werden, macht sie au gans willenlosen Geschöderen. werben, macht fie gu gang willenlofen Wefcopfen.

Die fich mehrenben Rudfalle bei ben Diebftahlaverbrechen, die ungeheure, stets wachsende Zahl der jugendlichen Diebe versetzt die Gesellschaft in eine berechtigte Aufregung. Da soll denn
die Bollsschule einwirten, Fürsorgevereine sollen vorbeugend
wirten, die Zwangserziehung soll torrigiren, und die Mittel
des Etrashauses sollen abschreckend gestaltet werden. Viele, die fich mit hoherer Ertenntnig ausgeruftet banten, preifen fogar die Deportation als Raditalmittel an. Ginen bermahrloften jungen Dieb zu korrigiren, ist fast immer vergebliche Arbeit, Foltern im Strafhause zu errichten, ware am Ende des 19. Jahrhunderts aber eine Rohheit. Ueber die Deportation sind Informationen von — Rußland zu empfehlen. Da können die Schwärmer viel lernen.

Bunachft ist es nöthig, die Buchthauser, die Sochschulen ber Berbrecher, weniger palastartig zu banen und bafür die fleinen Amtsgerichts- und Landgerichts-Gefänguisse mit Ginrichten Amtsgerichts- und Lanogerichts-Gefanguisse mit Einzichtungen zu versehen, die es ermöglichen, die tleinen Misser vor systematisch ausgeseckten, moralischem, völligem Kuin zu bewahren. "Erst rettet die Kinder und Frauen," heißt es bei der Strandung eines Passagierschiffes, aber es ist widerstunig zu sagen: "Erst pflegt nur hübsch die gesottenen Berbrecher in den Zuchthauspalästen, und wenn dann noch Geld übrig bleidt, dann wollen wir einmal sehen, wie es den zwölsbis dierzelmiährigen Purice in dem Amtsgerichtsgesängnis in vierzehnjährigen Burichen in bem Amtsgerichtsgefängniß in Rrahwintel geht." - Dieje Frage wird aber in Breugen niemals erichopfend geloft werben, solange ber unselige Dualismus im Strafvollzuge — Gefängnig- und Buchthausverwaltung unter bem Minifter bes Innern und unter bem Justizminister

Die Berbrechen laffen fich nach Sahl und Schwere erheblich eindämmen. Lindert die vielgestaltige materielle Roth, wie fie in ben thurmhohen hinterhanfern der Belt- und Brogftabtvororte in ihrer furchtbaren Schredlichteit fich zeigt, befeitigt das menichenunwürdige Leben bes Landproletariers und ihr werdet seltener von Diebstahlverbrechen hören!! - Bu bem Eriftengminimum eines Menichen gehort nicht nur etwas Kartoffeln mit Sals, sondern mehr. Es gehort so viel dagu, daß er ein menichenwürdiges Dafein in Stadt und Land führen tann. Dagehört auch, bağ ihm die Möglichteit gegeben wird, feine iber au ergieben. Conrad Biehm. Rinder gu erziehen.

Und ber Broving. Granbeng, ben 18. September.

— + Die Zuckeraussinhr über Renfahrwasser betrug in der ersten Hälfte dieses Monats an Rohander nach Eroß-Britannien 33430 Etr., nach Amerika 32362 Etr., nach Hamburg 10000 Etr., in Summa 75792 Etr. gegen 124780 Etr. im gleichen Zeitraum des Borjahres. Der Lagerbestand in Reusahrwosser betrug am 15. d. Mts. 19534 Etr. gegen 60838 Etr. im Borjahre. Berschiffungen von russischen Zucker fanden statt nach Er.-Britannien 2600 Etr., nach Amerika 800 Etr., in Summa 2400 Etr., gegen 98690 Etr. im gleichen Zeitraum des Borjahres. Der Lagerbestand in Reusahrwasser beträgt zur Zeit 5000 Etr. gegen 45700 Etr. des Borjahres. - + Die Buderaudfuhr fiber Renfahrwaffer betrug

— [Umwandelung eines Postamtes.] Das Postamt Rhnarschewo wird zum 1. Oktober in eine Postagentur ver-wandelt. Der bisherige Berwatter, Postassischen Lieb, ist nach Bromberg versetzt.

Der Berbandstag ber evangelischen Chorgesang-Bereine ber Proving Pofen findet am 31. Ottober in Bromberg statt.

Bromberg statt.

— [Aus dem Oberverwaltungsgericht.] Einem Sastwirth B. aus der Gegend von Königsberg war die Konzession sür Gastwirth B. aus der Gegend von Königsberg war die Konzession sür Gastworden, daß er die Känne gemäß der Anordnung des Ministers vom 7. Januar 1887 einrichte. Das Gebäude, in dem sich die Wirthschaft besindet, soll noch mit Strohdach versehen, auch sollen die Schankräume zu niedrig sein, serner aber soll B. die Völlerei dadurch gesördert haben, daß er an Trunkendolde Schnaps verabsolgte. Als B. dauliche Veränderungen nicht vornahm, erhob die Vollzeiverwaltung Klage auf Entziehung der Konzession. Der Kreisausschuß erkannte auf Entziehung der Konzession. Der Kreisausschuß erkannte auf Entziehung der Konzession. Gegen diese Entsicheidung legte B. Verusung von Bezirtsausschuß ein, und dieser bestätigte die Borentschung. Schließlich ergriss B. das Kechtsmittel der Kevisson auf und verwies die Sache au die Borinstanz zurück, indem es aussührte, ein Mangel des Lotals seinicht ausreichend, um die Konzession zu entziehen. Auf der mangelhaften Beschaffenheit des Lotals beruste aber die Borentschung. Es bleibt nun noch zu prüsen, od der Gastwirth durch Beradreichung von Branntwein an Trunkenbolde sein Gewerbe zur Förderung der Böllerei gemißbraucht habe.

werbe zur Förderung der Böllerei gemißbraucht habe.

— [Besigwechsel.] Die Ansiedelungskommission hat das in der Rähe von Janowis belegene Rittergut Ostrowo von Herrn v. Chrzanowski angekaust.

- [Beurlaubung.] Der Rreisichulinfpettor Dorn hedter in Brechlau ift bis jum 28. Oftober beurlaubt und wird mahrend biefer Beit durch den evangelischen Bfarrer Borowsti-Brechlau bertreten.

- [Perfonalien von der katholischen Kirche.] herr Bfarrer Dr. Rofentreter in Jezewo ist vom herrn Oberpräsidenten auf die Bfarrstelle Mewe präsentirt worden.

präsibenten auf die Pfarrstelle Mewe präsentirt worden.

— [Personalien bei der Eisenbahn.] Ernannt: die Stations-Berwalter Malick in Bronke und Senran in Dahmsdorf-Wüncheberg zu Stations-Borstehern zweiter Klasse, die Stations-Diätare Lück in Schneidemühl und Zakrzewski in Kreuz zu Stations-Alsistenten. Berseht: Eisenbahn-Bau- und Betrieds-Jnipektor Krauß von Asceleden nach Bromberg zur Beiterbeschäftigung bei der Eisenbahndirektion, technischer Eisenbahn-Sekretär Schäfer von Kosen nach Kakel, die kechnischer Burean-Diätare Göllner von Rakel nach Posen und Färber von Königsberg nach heilsberg, die Stations-Missienten Erd-mann von Thorn nach Mocker, Graßnaun von Schneidemühl nach Landsberg a. W., Bönig von Kokietnice nach Dahmsdorf-Wäucheberg, Köhler von Dahmsdorf-Wäucheberg nach Kiltrin Borstädt und Kulcke von Küstrin nach Schneidemühl, die Pack-Borftadt und Rulde bon Ruftrin nach Schneibemuhl, bie Badmeifter Dad von Allenftein nach Ofterobe und Boittowig

von Königsberg nach Angerburg.

— iPerfonatien von der Forstverwaltung. Der Forstaffessor hadel in Ibenhorst ist zum Oberförster ernannt und ihm die Oberförsterstelle Ibenhorst übertragen. Der Forstaffessor Settegast ist zum Oberförster ernannt und ihm die ber Oberförsterstelle Norkaiten übertragen. Der Förster Ganther zu Rorkaiten ist auf die Försterstelle zu Loge, Obersörsterei Tawellningken, versetzt worden. Der forstererorgungsberechtigte Jäger Felchner ist zum Förster ernannt und ihm die Försterstelle zu Birkenbruch, Obersörsterei Wolfs-

- Bum Stanbesbeamten ift ernannt: ber Sauptlehrer und Organist Schmaballa in Gr.-Beterwig für ben Stanbes-amtsbegirt Beterwig, Rreis Rosenberg.

§ Br. bollanb, 17. Ceptember. Bisher mar unfer freis in zwei Rreis fculinfpet tionen getheilt, jest ift ber ganze Rreis Gerrn Pfarrer Diefer als Rreisigulinspettor ohne Rebenamt unterftellt worden. Unfer Rreis hat 91 Schulen und 7059 Schuler mit 137 Lehrträften.

3 Mus bem Rreife Tilfit, 16. Ceptember. In ber legten Gigung bes landwirthicaft lichen Bereins in Roadjuthen traten mehrere herren gu einer Dreichgenoffen. ich aft zujammen. Es wurde beichloffen, einen Dampidreichfag möglichft balb anzuichaffen.

T Koften, 18. September. Der Borschußverein hat ben Bindfuß anf 5½ Proz. erhöht. — Prinz Bernhard Heinrich von Sachsen-Weimar, Besitzer ber Hertschaften Racot und Stenschewo, hat zum Reubau ber evangelischen Kirche in Stenschewo 40000 Mark geschenkt. Die verstorbene Groß-herzogin Sophie von Sachsen. Beimar hatte bereitz vor einigen Sabren 40000 Mart für biefen Ban geipenbet.

In der Racht gum 16. b. Dits. brach auf bem Behoft bes Dominiums Bianowo Feuer aus, welches die Scheune, die mit 300 bis 400 Fuhren Beigen gefüllt war, außerdem eine Dampfdreschmaschine und eine Siedemaschine einäscherte. Der Schaden befäuft sich auf ungefähr 30000 Mark.

Der Lehrerverein mabite in feiner Sauptversammlung folgende herren wieder in ben Borftanb: Matichemsty jum Borfigenben, Deder jum Raffirer und ftellv. Borfigenben und Langnidel jum Schriftführer. — Dem hiefigen Kriegerverein, ber Ende biefes Monats fein Ziähriges Stiftungsfeft begeht, hat der Raifer ein Sahnen band verlieben.

\*Rynarfchewo, 15. September. In der gestrigen Sihnng des hiesigen freien Lehrervereins wurde als Delegirter für die Provinzial - Lehrerversammlung herr Franke - Ruden

Z Reifen, 15. September. Der hiefige Landwehr-Berein hat bie Errichtung eines Ariegerbentmals be-ichloffen. Das Denkmal foll in vier Jahren bei ber Jeier bes Sjährigen Beftebens bes Bereins enthullt werben.

\* Czarnikau, 17. September. In ben Rreisen Egarnikau und Filehne waren seit zwei Jahren große Bohrungen auf Braunkohlen mit Erfolg ausgeführt. Der Ansang bamit wurde von bem Fürsten Pleg gemacht, ber im Kreise Exarnikau ein sehr großes Landgebiet besitzt. Rachbem Rreife Czarnitau ein sehr großes Laudgebiet besitzt. Nachdem seit 11/2 Jahren eine zwei Quadratmeter große Fläche abgebohrt worden war, wurde ein Schacht hergestellt, der aber angeblich vom Wasser heimgesucht worden ist. Wie verlautet, wird nun

ein zweiter Schacht gebaut, woburch bie Unnahme gerechtfertigt ist, daß genfigend Rohle zum Abbau vorhanden ist. Gin Theil ber bereits geforberten Rohlen foll von vorzüglicher Beschaffenheit der bereits geförderten Kohlen soll von vorzüglicher Beschaffenheit sein. Die von der Fürstlichen Berwaltung angelegten Bohrlöcher liegen im Umkreise des Dorses Krucz. Durch diese Erfolge veraulät, läßt der hiesige Spediteur Steinberg in Verdindung mit Königsberger Finanzleuten seit einem halben Jahre große Bohrungen durch den hiesigen Brunnenmeister Kimme vornehnen. Diese liegen in den Dörsern Breschin, Kosko, Marthasvorwert und Czulcz. Die Unternehmer haben bereits 15 Vohröcher schlagen lassen. Die Ergebnisse auf diesem Gelände sind ebenfalls glänzend. Mit dem Abdan eines Schachtes soll schon im Oktober begonnen werden. Es sind auf diesem Gebiete Kohlenslöge von sechs Weter Mächtigkeit gesunden worden. Auch senseits der Nehe werden von dem Major Priem, der bei Asperdude ein Sut besitzt, Bohrungen nach Braunkohle ausgesiührt. Durch die günstige Verkehrsverdindung von Flußschiffsahrt und Eisenbahn wird es für die Hebung unserer Provinz sowie des gesammten Ostens von größem Vortheil sein, wenn diese drei Unternehmungen in Thätigkeit treten werden.

#### Berichiedenes.

Bericiedeued.

— [Künftlicher schwarzer Marmor.] Bei vielen modernen Bauten wird der Marmor, vornehmlich der theure schwarze, in solchen Mengen verwandt, daß der Beschauer nicht mit Unrecht sich fragt, woher man das Geld nehmen soll, sit sollt nicht mit Unrecht sich fragt, woher man das Geld nehmen soll, sit sollt sollt eugenstäume die Miethpreise zu zahlen. Es ist aber damit nicht so schlimm, wie es aussieht; denn gerade dei schwarzem Marmor giebt es ein Kunstprodukt, das in Bezug auf Härte und Aussehen dem echten Marmor ungemein ähnlich und dabei viel billiger ist. Das Kunstprodukt wird aus Sandkein hergestellt, der in Stücke von der gewünschten Eröße und Form geschnitten wird. Diese Stücke werden in eiserne Bottiche so auf Drahtnehe gelegt, daß durchaus keine Berührung der einzelnen Sandktücke untereinander stattssindet. Dann werden die Bottiche mit einer geschwolzenen, blinnsstügen Masse dere die aus Asphalt und Kohlentheer besteht. Das Ganze wird 36 Stunden hindurch im Kochen erhalten, und danach werden die Steinstücke herausgenommen abgekühlt und getrocknet — sie sind dann "schwarzer Marmor" geworden, wenigstens leiden sie ebensowenig wie dieser unter der Harmor.

Indeue Enreel was Reine Wickte köreiht auch Berse echter Marmor. echter Marmor.

— [Neue Sorte.] "... Meine Richte schreibt auch Berse äußerst radikalen, politischen Inhalts!" — "Nha! Also ein rother Blauftrumpf!" Fl. Bl.

#### Brieftaften.

(Anfragen ohne volle Namensunterschrift werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beigustigen. Geschäftliche Ausklunfte werden nicht er-thellt. Antworten werden nur im Brieskalten gegeben, nicht brieslich. Die Be-antwortungen erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs der Fragen.)

antworten werden nur im Brieffasten gegeben, nicht briefilch. Die Beantwortungen ersolgen in der Reihensolge des Eingangs der Fragen.

Nr. 107. Der Lehrmeister und spätere Arbeitgeber Ihreß Sohnes war nach der Entlassung des letzteren in keiner Weise berechtigt, das jenem gehörige Fahrrad wider dessen Willen zu verkaufen, den Kanspreis sin sich zu behalten und nuch zu verkaufen, den Kanspreis sin sich zu verkaufen, den Kanspreis sin das Ihre Sohn den Rest des uriprünglich kreditirten Kanspreises zugahlen soll, weil er, der Arbeitgeber, deim Ankauf des Kansgeld angeblich gut gesaat habe. Das Verkahren des Arbeitgebers dieserhald, mag der Entlassungsgrund Ihres Sohnes sin den ersteren geweien sein, welcher er wolle, ist kaum glaublich, und grenzt an eine strasbare Diebstahlshandlung oder ein sonstiges ähnliches ftrasrechtliches Bergehen. Wir rathen Ihren daher, wenn Ihre Angaben auf Wahrheit beruhen, einen Rechtsanwalt mit Versolgung der Sache zu betrauen, der dann auch die etwaige Schadensersatzlage wegen nicht rechtzeitiger Herausgabe der Legitimationsdopiere und ungerechtsertigter vorzeitiger Entlassung bestreiben kann. 2) Grobe Beleidigungen, wozu sicher auch die Mittheilung des Arbeitgebers an Dritte gehört, der Geselle balte sich inder Arbeitsstelle Schnaps und betrinkesich bäusig, vorausgesest, das dergleichen Beschüldigungen nicht wahr sind, berechtigen nach § 124 Rr. 2 der Gewerbe-Todnung den Gesellen zum sosortigen Verlauft werden.

9. G. Rein. Durch ein technisches Bersehen, das vor dem Druck leider nicht mehr bemerkt wurde, ist in jener Berliner Notiz bie Königin von Holland an die Stelle eines Prinzen von Wied

D. F. Bon den 357 abverkauften Worgen Landes sind die 104 Morgen, die besonders liegen und ungetheilt verkauft worden sind, nicht zu vermessen, weum Käuser und Berkäuser die im Kataster nachgewiesene Fläche als richtig anerkennen. Der andere 506 Worgen große Theil des Gutes, von dem 253 Worgen abere zweigt werden sollen, ist vollständig neu zu messen, da nach der Katasteranweisung II die Reumessung eines Grundsläckes erfolgen muß, sobald mehr als ein Zehntel von demselden abgezweigt wird.

A. B. in G. Da Sie bisher als selbständiger handwerker sich ernährt haben, unterlagen Sie nicht der Bersicherungspflicht, erhalten folglich auch teine Altersrente.

21. B. 500. Den gum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten, welche fich bei ber Marine felbe bernft Berechtigten, A. 8.500. Den zum einfährig-freiwilligen Dienst Berechtigten, welche sich bei der Maxine selbst verpflegen zc. steht die Wahl des Maxinetheils, bei welchem sie eintreten wollen, frei. Dieselben können eingestellt werden: a) in die Watrosenartillerie-Abtheilungen und Seebatailone, d) in die Watrosenartillerie-Abtheilungen und Seebatailone, d) in die Wertbivisionen und dem Maschinenpersonal der Torpedorabtheilungen, wenn sie Zeugnisse über zweijädrige praktische Beschäftigung dem Bau von Dampsmaschinen beibringen, o) in die Wertbivisionen (Schissau- und Maschinenbautechniker) wenn sie eine technische Hochschule besucht haben, d) in dle 1. Matrosen-Division, wenn sie höhere Schissa ober Maschinenbautechniker der Kaiserlichen Naxine werden wollen. Die Meldung aum einschlichen welches dem Einstellungstermin vorangest; bei der Wertbivision sechs dem Einstellungstermin vorangest; bei der Wertbivision sechs Kochen vor dem Einstellungstermin. Der Meldung sind beizusügen: der Berechtinungsschein, ein obrigkeitliches Zeugniß über die sittliche Führung siet der Ertheilung der Berechtigung und ebentl. die geforderten Zeugnisse.

Bur ben nachfolgenden Theil ift die Redaftion dem Publifum gegenüber nicht verantwortlich.



und Sportsleute nach Strapazen, Anstrengungen (hibe, ver-ursacht durch die Kobsbedeckung) 2c. 2c. Pro Flasche, für langen Gebrauch ansreichend, Mk. 2. in ben meiften Barfümerten. [1947

Die besten Uhren und Ketten liefert S. Kretschmer, Berlin 1.0.

# Arbeitsmarkt.

Preis ber gewöhnlichen Beile 15 Pfa.

Mannliche Personen

#### Stellen-Gesuche

Sauslehrer

evang., sem. gebildet, musikalisch, 22 Jahre alt, seit 13 Monat. bei mir, sucht b. Ottbr. cr. anderw, Stellg. Kann bens. enws. [7709 Hagger, Königl. Förster, Nehhof bei Lianno Westpr.

Cand, theol.

sucht v. 1. Novbr. Stell. als Hans-lebrer ob. an gew. Schule. Gefl. Off. unter B. 100 postlagernd Friedland Oftpr. erbeten.

Hauslehrer fbracht, musit, sucht 3. 1. resb. 15. Oftober Stell, Melb. brieft. u. Ar. 8071 a. b. Geselligen erb.

Handelsstand

8120] Zuverlässiger, burchaus foliber, älterer Buchalter, verd., borzügliche, slotte handichtit.
2. 3. im Getreider, Bank und Spiritus-Geschäft noch in Stell., juck p. 1. 10. cr. in gleichem ob. äbulichem Geschäft Stell. f. Buchf. n. Korrespondenze b. beich. Andr., Referenz. 2. Seite. Gest. Offerten ub. J. bostlagernd Lyd erbet.

Mafdinen = Reifender f. landwirthich. Majch., 45 Jahre alt, welcher feit 18 Jahren die Brod., Wosen u. Wester. bereist n. der poln. Sprache mächtig ist, sucht per 1. Ottober cr. anderw. Stellung bei sestem Gehalt und Spesen, ebentl. auch in anderer Branche. Offert. unt. Ar. 6278 an den Geselligen erbeten.

Ein Materialiff

ber poln. Sprache macht., noch in Stellung, m. g. Zeugn. versehen, sucht 4. 15. Oktober evil. 1. Ko-bember cr. Stellung. Weld. briefl. u. Rr. 7568 a. d. Geselligen erb.

7724] Suche Stellung als

Gehilfe
in einem Delitatehgeschäft eines größeren Ortes zum 1. Ottober.
Evtl. berfönl. Borftell. Gefl. Off.
unt. S. 240 postl. Carthaus.

Gewerbe u. Industrie Wertmeister

Majchinenbauer, verh., erfahr. i. Ban u. Repar. v. landwirthich., Rühlens, Liegelets, Cements, Schlächters n. allgem. Majchinen, Transm., Gass, Wasseranlagen, Eransm., Gas-, Basseranlagen, brakt. Berkstattleiter, sucht sof. dauernde Stell., g. Zeug., besch. Anspr. Off. u. Rr. 8054a.d. Gesellig.

Anspr. Dij.u.Ar.8054a.d.Geiellig.
Tunger Manu!
evang., Soldat gewes., 25 Jahre
alt, Schneiber, im Zuschn. sieher
(Syft. Hirsh), sucht z. 1. ob. 15.
Ottober in eln. größ. Berkftatt
stellg. als erst. Gehilse eventi.
Berte. d. Brinz. z. s. vollt. Ausbildg., ob. etw. Beiterführ. ein.
Essäh dei einer Bwe. Gest. Off.
bitte brieft. bis zum 24. d. Mts.
nuter A. B. 1874 bostlagernd
Tapian Oftpr. einzusend. (7849
Langiödriger. im reisen Alter. Langjähriger, im reifen Alter, nerheiratheter

Wählenwerkführer in ber sehig. Stellg. über 5 I., sucht, gest. auf gute Zeugu., mögl. in groß. Wert als Berwalter, Bodenmitt. 2c. zum 1. Jan. 1900 vb. früb. Stellg. Melb. u. Kr. 7843 burch ben Geselligen erbet.

### Müller

7885] Erfahrener

Diener

9 Jahre in letter Stelle, befte Beugnisse, febr brauchbar, ber-beirathet, sucht Stellung auf bem Lande ju fofort. Reisevergutig.

Friedrich Ropper, Alteneffen, Bachftrage 101

# Landwirtschaft'

Suche b. 1. Oftbr. od. 1. Jan. eine Stelle als Juspettor. Bin al Jahre alt, verb., ev., d. voln. Sprache mächtig. 10 jähr. Zeng-nise vorhanden. niffe vorbanden. G. Ririchbaum,

Sandhof bei Marienburg

Birthichafts inspettor 87 J. alt, evangel., unverh., ber polnisch. Sprace fundig, mehrere Jahre auf größ. Güt. fungirt, wordb.d.best. Zengu., such town 1. 10. 99 b. gering. Gehalt Stelle auf größ. Gut oder Borwert. Gest. Melbungen an G. Koppetsch. Zuspektor in Mrotsche en, erbeten. [8077

Melt., verb. Infpett., 1Rind, f. fof.ob. fp. St. a. z. Bertr.o. Aush. A. L. pftlg. Allenstein, Bost Bahnhofftr.

Allenstein, Bost Bannyogne.

Randw. sucht Stell. als erster ob.
alleiniger Beamter, eb. auch im Busland. 30 Jahre alt, hat seit bem 33. Lebensjahre selbständig in Brod. Sachsen, Posen und Drte rest, herren 3, Berts, unserer in Brod. Sachsen, Posen und Medlenburg gewirthschaftet. Off.
Medlenburg gewirthschaftet. Off.
Medlenburg gewirthschaftet. Off.
Medlenburg gewirthschaftet. Off.
Mit, außerd. hohe Krod. A. Riede Ko., hamburg Borgselbe.

Suche bom 1. Dezember 1899 ober früher Stellung als Inspection. Bin 30 Jahre alt, mehrere Jahre auf größeren Gittern in sehr großen Betriebe thötier. thatig; febr gute Beugniffe fteben gur Seite. Melbg, unter Rr. 8073 an den Gefelligen erb. Suche Stell. a. 1. ober alleinig.

Inspettor.

Gute Beugniffe. Melb. brieflich u. Rr. 8118 b. ben Gefell. erbet. 7770] Junger Landw. sucht 3. 1. 10. cr. unter Leitung d. Brinsbald Stellung als Inspector. Gest. Off. unter Q. 780 an die Exped. der "Danziger Zeitung", Dauzig, erbeten.

Schweiz.,m.g., Zeug., z. fof. Eintr. weift nach C. Katarzhnsta, Miethstomt., Thorn, Reuft. 13. 7853] Guche für meinen

in einer größeren Brennerei als Gehilfe Stellung. Kluth, Brennereiverwalter,

Bacobsborf, Firchau, Ein tüchtiger Gartner und Gin inditger Gariner und Jäger, 25 Jahre alt, Solbat geweien, in allen Zweigen der Gärtnerei und Jagd erfahren, incht Stellung auf einem größ. Gute zum 1. Oftober 1899. Franz Bork, Gärtner u. Jäg., Rosenfelbe in Bommern.

### Gärtner

kath., unverh., 24 J. alt, erfahr. in Topfpstanzentult., Gemüseb. u. Treibhausz., sucht Stellung v. 1. 10. ob. später, vo später Peirathen gestattetist. Gest. Offert. unter Adr. F. Dymet, Bosen, Saphiavlas 4, Fof 1 Tr. [8061

Tücht. Meiereigehilfe 21 Jahre alt, sucht 3. 1. Oftober ober später danernde Stellung. Meldungen briefl. unt. Nr. 7685 durch den Geselligen erbeten. 8062] Suche Stellung als

Aufseher oder Vorarbeiter

in Fabrit ober auch in anberen Arbeiten. A. Langner, Wilba,

#### Blichstraße 10. Offene Stellen

**Annbitat, energ. Pābagoge,** 3. Erzieb. b. 14 j. Knaben geincht. Zeugm., Bhot., Sehaltsanspr. sub S. Laugfuhr hostl. erb. [7432 7647] Ein tüchtiger

Bureauvorsteher

wolle unter Mittheilung von Zeugnissen und der Gehaltsan-sprüche zu soforrigem Eintritt sich melden bei Rechtsanwalt Maschte, Konig Wpr.

Rechtsanwalt in mittlerer Stadt Beftpreugens fucht einen gewandten, erfahrenen und zuberlässigen

Bureanvorsteher. Gehalt 100 Mart pro Monat. Offerten unter Rr. 7313 an ben Geseligen erbeten.

Die Feuer Berficherungs.

einer alten, deutschen Attiens Gesellschaft mit bedeutendem Jutasso, ik für Grandenz anderweitig zu beseten. Herren mit gut. Berbindung. 28 Jahre alt, verheirathet, sucht Alganistion von nenen Berstellung als Lohnmüller ober Alleiniger vom 1. Oktober ober lieben ihre Abressen unter päter. G. hellwig, Freiswalbe b. Malbeuten Oftpr.

7885] Erfahrener Filtale von Schmidt, Dan-sig, Borftädt. Graben 56, II, einzureichen. [8136

Agenten f. Tridinen- u. Finnen-Berfich. geg, b. Brob. f. überall Gen.-Ag. L. Juschns, Insterburg.

# Bu den

Bedingungen werden für die nen-gestaltete Sterbetaffe (Begfall der arztlichen Untersuchung, Dibibende) einer ersten Deutschen Lebens - Versicherungs - Gesell-ichaft tücktige Agenten und Agutstieure gesocht. Meldung. sind unter Nr. 4009 an den Geselligem an richten. elligen zu richten.

#### Handelsstand

Antritt sofort. (7943)
Resp. la. Hamburger H. Hable 120 Mt. pro Monatu. hohe Brod. f. Cigarrendt. a. Wirthe, Briv. 2c. Offerten unter Z. 2746 an G. L. Danbe & Co., Hamburg.

für ben Bertauf landwirthschaftl. Maschinen sucht bei hober Brov. Filiale Bromberg der A. Ges. A. Lehnigt, Beichau. [4565

Tüchtige Reisende, Herren sowie Damen geincht für den Bertanf eines neuen, besonders für die Feiertage sehr gangdaren Artifels. Großer Berdienst ohne viele Mühe. Off. unter P. S. V. 250 an Rudolf Mosso, Prankfurt a. M. [7431

Für das Komtor einer Aftienbrauerei wird ein mit fämmtlich vorkommend. Arbeiten vertrauter

Romtorist

gum 1. Ottober cr. gesucht. Briefmarke verbeten. Offerten unter Rr. 7917 an den Geselligen erbeten.

Ein junger Mann ber sich für die Reise eignet, wird für eine Destillation gesucht. Off. nach Marienburg unter S. 100 wölflagernd.

7090] Für ein größeres Ce-treibe-, Futter- u. Dünge-mittel-Ceschäft in einer Bro-vinzialstadt Wester, wird eine erste Arast

gesucht, die den Ein- u. Berkauf jelbständig besorgen kann u. mit der dobvelken Buchführung vertraut ist. Eintritt nach lieberseinkunst. Bewerbungen mit Rachwels früherer erfolgreicher Thästigen und Aufrageschaft und tigkeit nehft Zeugniftabidr. und G.halisanipr. unter Ap. 99 poft-lagernd Danzig, Hauptpostamt erbeten.

7615] Für mein Kurge, Beiß-und Wollwaarengeschäft suche einen flotten

Verkäuser gut beforiren tann und ber polntichen Sprache mächtig sein muß. Den Offerten bitte Zeug-nise, Photographie und Gehalts-ansprüche belgufügen. Eine

Raffirerin und Buchhalterin

findet ebenfalls dauernde und angenehme Stellung. Hermann Kallmann, Briefen Wyr. 7674] Für mein herrengarde-roben Geschäft suche per balb einen tüchtigen

Derkäufer

3. Liphmann, Bromberg

7652] Die zwelle

Gehilfenstelle

in meinem Material-waaren- und Deftilla-tions-Geschäft ist durch einen

welcher tächtiger Expe-bient fein muß, jum 1. Ottober cr. zu be-feßen.

Suftav Marg, Būtow in Bomm.

#### \*\*\*\*

Tüchtige Handlungsgehilfen mintlicer Branchen plazirt 147] Paul Schwemin, 7147] Baul Schwemen, Dangig, hundegaffe 103.

7916] Für mein Tuch. Ma-nufaktur- und Leinen-Geschöft juche ich ber sofort ober 1. De-tober cr. einen

jungen Mann.

Bolnische Sprache Bedingung. Den Offerten bitte Zeugnigab-schriften, Bhotographie und Ge-haltsansprüche bei freier Station angugeben.

A. Lietak, Crone a./B., Tuch-, Manufaktur- und Leinen-Geschäft. 6887] Ein tüchtiger

Expedient

tath. Religion, polnifch fprecht., wird bon fofort ober 1. Ottober gesucht. B. Felicki, Schubin, Kolonialwaaren u. Eisenhandig.

7886] Bum 1. Oftober cr. ein junger Mann

mit bescheibenen Ansbrüchen ge-fucht. 3. Broekere, Eisenhandlung, Exin.

[7892] Für mein Materialwaar. und Schant-Geschäft suche ich per 1. Oftober cr, einen

jungen Mann welcher auch ber poln. Sprache mächtig ift. B. b. Przeworsti, Brug Wor. Für Rolonial- u. Delitategm. Geschäft werden noch altere Ia. und einige jungere Behiljen per

Oftober verlangt. [7956 C. Boß, Elbing, Inn. Marienburgerdamm 33. 7963] Einen tüchtigen, alteren

jungen Mann suche ber sostert evtl. vom 1. Ottover für mein Kolonialwaaren, Delitatessen- und Destillations-Geschäft. Zeugnigabschriften und Gehaltsansprüche werden er-wünscht, 3. Bot, vorm. Julius Capsti,

Br. - Stargarb. 8149] Für mein Deftillations-Geschäft fuche per fofort einen tüchtigen bolnisch fprecenden

E. Troebel, Ofterode Opr. J. Roslowski, Dangig, Breitg. 62

8029] Zwei wirklich tüchtige und selbständige **Derkäufer** 

für die Abtheilungen Serren-Konsettion und Ma-nusäkturwaaren ver sosort gesucht. Stellung dauernd und angenehm. Offerten mit Photographie u. Gehalts-ansprüchen erbittet

D. Loewenthal's Kanfhaus, Elbing.

Bertäufer

Bruno Svenig, Beilsberg.

\*\*\*\*

7465] Bum 1. Df-

Hermann Hein Rolonialwaren en-gros, Destislation u. Cognachrennerei mit Dampfbetrieb

Diridau.

HREEF!HREEKE

Ein jung. Mann nig. Beugn d. deutich. u. voln. Sprache machtig, flott. Expedient, findet v. fogl. od. 1. Ottob. i.m. Destillat - Gesch. Stellg. 7537] A. Blad, Allenstein.

Für mein Kolonialwaaren- und Eisengeswäft juche ich von so-gleich resp. per 1. Oktober cr. einen inchtigen, jüngeren

flotter Ervedient, solide, wenn möglich bolnisch wrechend. Ge-halt nach Nebereintunft. Berson-liche Borftellung erwinischt.

J. Weidmann, Christburg.

tüchtigen Verfäuser

ation erbeten.
Albert Abraham,

Inowraziaw.

Ein junger Mann

Materialist, der hauptsächlich selbständig destilliren kann, wird

Kommis

mit genugenden Renntniffen ber Gifenbranche.

2. S. Herzfeld, Reumart Bestpreußen.

Berkäufer

und Gehaltsangabe erbittet I. Schoeps, Reuenburg Bestvreußen.

bei freier Station. [813] A. Gerson, Strelno.

8103] Für mein Manufattur-

Rurgwaaren- u. Damen-Ronfett.-Gefchäft, welches am Sonnabend

und an Feiertagen ftreng ge-schloffen ift, suche ich 3. 1. Ottb. cr.

einen Kommis

welcher ber polnischen Sprache mächtig ist. Den Bewerbungen bitte ich die Gehaltsansprüche beizufügen.

Augerdem ift in meinem Ge-ichafte & 1. Ottbr. er. bie Stelle

eines Lehrlings

besethen. S. Marcus, Schubin

8106] Für mein Kolonialw.
n. Deftillationsgeschäft suche ich ber 1. 10. cr. einen tüchtigen, ber polnischen Sprache mächtigen

jungen Mann.

D. Lachmann, Roften.

erbeten.

ber im Deforiren firm unb

Rommid [7428

Für ein größeres Kolonial | 7514] Für mein Manusaktur-vaaren., Eisen- und Destilla- Geschäft suche ich per sosort zwei tionsgeschäft wird von sofort ob. per 1. Ottober ein älterer, ertüchtige fahrener

erster Gehilse

gefucht, ber hanvtfächlich bie gangen Bucher felbständig gu führen hat und biefen Boften bereits längere Zeit innegehabt und dafür gute Zeugnisse aufznweisen hat. Offerten mit Gebaltsansprüchen und Zeugnisabiariten unter Ar. 7973 an den Geselligen erbeten.

7863] Für mein Kolonialm. u. Destillations-Geschäft suche per 1. Oktober einen

jüngeren Gehilfen ber polnischen Sprace mächtig. Bitte Zeugnisse und Gehaltsan-spriiche beizufügen. 3. Bitroch, Bromberg,

Schubinerftraße 7. 7550] Suche per 1. Ottober cr. einen tüchtigen Berkäufer

und Deforateur ber polnischen Sprace mächtig. Melbungen mit Gehaltsansprüch, und Abschrift ber Zeugnisse erb.

Max Altmann, Tuc- u. Manufatturw.- Geschäft Briesen Bestpreußen. Auch tann ein

Lehrling

sofort eintreten. 7130] Här mein Tuch-, Ma-nufaktur- und Konfektions-Ge-schäft suche ber 1. Oktober einen jüngeren Berkänser und Botontar.

Am Sonnabend fest geicklossen. Bitte Zeugnisse und Gehalts-ausprüche beizufügen. Der polnischen Sprache mächt. B. Finkenstein, Soldau Ostpreußen.

Ein junger Mann moi, voln. Sprache mächt, find. vom 1. Ottober d. 38. Stellung als Verlänfer im Modes, Manu-fatur und Konfettions-Geschäft. M. Michelson, Natel (Nepe.)

Ein junger Mann der volnischen Sprache mächtig, kanu am 1. Oktober in meinem Kolonial- und Borkoft-Geschäft eintreten. Gehalt 300 Mark. Morib Kalisti, Thorn.

Für meine Gifen- u. Rolonial waaren-Handlung suche p. 1. Ot-tober tüchtigen jüngeren Gehilfen

d. beutsch. n. poln. Sprache mächtig. Gehalt nach Uebereintunft. Offerten unter Rr. 7601 an den Befelligen erbeten.

Für mein Tuch, Ranufaktur-und Modewaaren Geschäft suche per sofort ober 1. Oktober einen tüchtigen, branchekundigen

jungen Mann flotten Bertäufer, driftlicher Konfession, ber auch mit Land-tundschaft umzugeben versteht u. chaufeufter augfräftig beforiren

kann [7898]
Derfelbe hat auch zeitweise Landtundschaft mit Muster zu besuchen. Geeignete Bewerder wollen mir Zeuguisabschriften, Photographie und Gehaltsan-sprüche bei freier Station sofort einforden.

einsenden. S. Blumenthal fr., Joachimsthal R.-M. Tüchtige Materialiften fucht A. Riedbalsti, Berlin, Linienft. 150.

Ginen jüng. Kommis für Material- und Eisenwaaren per 1. Oktober cr. sucht, Off. nebit Gebaltsauspriche erbittet Chr. Breuß, Saalfeld Opr. 7920] Gebrauche per sofort für mein Kolonial-, Destillations- 11. Eisenwaarengeschäft en gros &

Gehilfen und Lehrlinge.

Bolnifche Sprache erforderlich. 3. Ohneforge, Czerat Bbr Ein gewandt, felbstanb Berkäuser

ber polnischen Sprace mächtig, findet sosort rest. 1. Oktober cr. in meiner Auch und Manufakturwaaren Handlung bei hohem Eintommen Stellung. Mein Geschäft ist an den jädischeu Feiertagen geschlossen. Meldungen mit Zeugnigabschriften an Elias Arahn, Budewiz.

8030] Zum 1. Oktober cr. suche einen jüng., in d. Eig.- Brance erfahrenen

Rommis

8028] Bum iofortigen Gin-tritt fuche für meln Manufattur-und Ronfettions-Beschäft zwei mit besten Empfehlung., ber gewandt. Expeb. und b. polu. Sprache mächtig ist. Brund Fedner, Gnefen, Gigarren-Spezial u. Berfich.-Agent.-Gefcaft. tüchtige

Bertäufer ber polnischen Sprace mächtig. 3. Abrahamsobn, Carthaus Bestpreußen.

7406] Suche für mein Ma-ufakturwaaren-Geschäft zwei jungere Bertäufer.

3. Rimmet. Johannisburg Oftvreugen. 7358] Suche per 1. ober 15. Oftober einen jungen, ber poln. Sprache machtigen

Gehilfen

für mein Materialgeschäft und Gastwirthschaft. Bersönliche Borstellung be-vorzugt. Marke verbeten. F. Koesky, Marwalde. 7581] Für mein Kolonial-waaren-Geschäft en gros & en detail suche per I. Ottober einen jüngeren

Rommis

driftlicher Konfession. Offerten bitte Zeugnifabschriften, Geh.-Anwrüche und Bhotographie beiwelcher ber beutschen und poln. Sprache mächtig ift. M. Kils, Oftrowo. 7604] Ein tfichtiger junger Mann meine Gifenwaarenhandlung

und Haus- und Klichengerathe, ber polntichen Sprache mächtig, gefucht. Melbungen m. Gebalts-ausprüchen erb. Hermann Reiß, Graubenz. \* Gehilfe \* ber kolontalwaaren-branche, mit schöner Handickelt und der holnischen Sprache mächtig, in meinem Komtor danern de Stellung. Meldungen nebst Khotographie und Gehalts An-sprüchen erbittet 7620] Suche für mein Tuch-, Manufattur- u. Konfettions-Ge schäft ber 1. Ottober einen

tcht. Verfäufer, mof. ber polnischen Sprache machtig. Melbungen find Zeugniffopien, Gehaltsanfor. bei freier Station

Soffmann Rachfl., M. Bieber, Belplin.

7728] Für mein Materialwaar.-und Schaufgeschäft verbunden mit Eisenkurzw. und Baumaterialien suche zum sof. Antritt einen **Gehilfen** 

ber fürzlich feine Lehrzeit beenb. hat, freundl. u. flotter Erbeb. ift. 3. Leick, Hoch-Stüblau. 7268] Suche für mein Manu-fatturwaaren-Geschäft einen jüngeren Berkänfer sowie eine Verkäuserin

welche in der Schneiderei be-wandert sein muß, per 1. Ottob. D. Arendt, Wongrowth. Erster, gewandter Derkäufer

welcher mit ber Haus- u. Auchengeräth. Porzellan- u. Lamben-branche vollständig vertraut ist, findet angenehme, danernde u. autbezahlte Stellung bei 7934] Für mein Bofamentir, Beig- und Bouwaaren-Gefchaft fuche jum fofortigen Antritt ein. volnischen Sprache mächtig ist. Angebote unter Eisendung von Bhotographie, Zeugnigabschrift. und Gehaltsansprüchen ohne

Gebhardt Kohl & Co.
Dresden, Freiberger Plat.
Nur durchaus tüchtige Kräfte, welche bereits in größeren Hönfern thätig waren, wollen Bhotogr.
Zeugnisse und Gehaltsansprüche einsenden. einsenden. ·

7957] Suche für mein Material, Mehl und Schantgeschäft einen tüchtigen, jüngeren

für ein großes Geschäft von to-fort gesucht. Offerten nebst Ge-haltsansprüchen und Zeugnissen unter Nr. 7794 an den Gesellig. und erbitte Gehaltkanfprüche u. Zeugnisse zu senden an Chr. Amling, Deutschendorf per Mühlhausen, Kr. Kr.-Holland. 7942] Für mein Kolonialw., Destillations- und Eisengeschäft suche per 1. Oktober cr. einen polnisch sprechenden 7876] Für meine Gifenhandlung, Magazin für Küchengerathe fuche ich per fofort refp. 1. Ottober

einen gewandten Berkäuser Renntniß ber polnischen Sprache Balter Smolinsti,

Culma. 28. 8007] Suche für mein Wode-waaren- und Konfektionsgeschäft zwei tüchtige Ein junger Mann für meine Kantine jum 1. Otto-cr. gesucht. 17830 Meigner, Artiflerie-Kaferne, Granbeng. bie mit bem Detoriren ber Schausenster vertraut find, per sofort evtl. 1. Oftober.
Offerten mit Zeugnigabschrift.

7864] Für mein Schnitt-Kurs-, Weiß- und Galanterie-waren-Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen Zwei Bertäufer Rommis, sowie auch einen Lehrling.

suche für Abtheilung Serren-Konfektion und für Abtheilung Kurg- und Wollwaaren zum Jarotichin. Für mein Tuch., Mannfat-tur. u. Modelvaaren Geschäft juche ich zum 1. Ottober er. einen tücktigen [8015 Kaft wird reflettirt und erbittet Angabe der bisgerigen Spätigkeit wie Gehaltsaniprüche jungen Mann

Moris Golinsty,

der fertig polnisch spricht. Den Bewerbung, sind Zeng-nisabider, Gehaltsanipr, u. Photographie beiznfügen. Carl Marcus, Neumart Weitpreußen, [8015

Mit ber Gifenwaar. Branche

erfahrener Vertäufer and eine Kassirerin oder

Buchhalterin nach Oftpreußen per balb ge-jucht. Gest. Offerten unter 8149 durch den Geselligen erbeten. 8024: Für mein Tuch- und Manufatturwaar. Geschäft suche ber sofort einen tüchtig., alteren

Berfäuser. Max Klinkowstein, Seeburg. Für mein Manufaktur und Konfektionsgeschäft suche ver sofort resp. 1. Oktober einen tücktigen

Bertäufer

mof, ber poin. Sprache mächtig. Behaltsaufpr. find beiguftigen. D. Meyer's Wwe., Heuenburg Bpr.

Kür mei Engroß= der polnis tigen, tiid

2

8167] Fü gial-Geschi juche ich e jun ber türşli hat. Perf vorzugt. Berta im Detor

Manufat feniter Beigaft zesucht. A werber be Long & 7683] I Geschäft ein tüchtig älte dauernde 21. Bitt

> Manu Konfe 1. Ofti tüd Gehal bis 60 Statio Reibe Sprad fein. Off. m n. Ph Bern

jun der polnis Für me Beschäft einen alte

7755] Fi stillations

ich einen

ständig zi bin ich b Bacht ob geben. geben. s st erford A. Doeri 7767] Fi und Dest zum 1. D jm

Bolniiche E. S Für : nufattu Geschäf resp. 1. lich tüd Ber

De driftl. Sprache Gehalt. haltsan nissen 1 G

7694]

Dafelb

zwei 2

und z 7910] g tion ind De Bevor: ber, die i die poln

Lang 8104] einen äli samen, se tatholisch, deutschen

Inom 7978] € fatturwa Geschäft durchans

mosaischen Leute, die als Ber ausweisen rücklichtig D. Vlan,

ber polnischen Sprache mach= tigen, tüchtig., älteren [8038 7616]

15.

ınd

be-

al

ber

In.

O.

ing

t3"

nt å.

15.

en,

er,

r.s

nit

nd.

nu=

r

III

be.

ern

ar.,

al,

nen

22.

hr. per

ber

1doe

Ħ

tto.

ne,

um

di

aft

cr.

J. Auerhan, Lissa i. B.

8167] Für mein Cigarren-Spe-gial-Geschäft und Weinhandlung juche ich einen tüchtigen

jungen Mann ber türzlich seine Lehrzeit beend. hat. Berönliche Borftellung be-borzugt. Bruno Schmoll, Graudens.

Berkäuser (Christ) lm Deforiren größerer Schau-fenster erfahren, für unser Manusattur- u. Konfettions-Beschäft zum baldigen Eintritt reiucht. Bolnisch sprechende Be-werber bevorzugt. Lönz & Co., Oberhausen Rheinland. [8020]

7683] In meinem Kolonialw. Geschäft engros & endetail findet ein tüchtiger,

älterer Kommis bauernde Stellung per 1. 10. cr. N. Bitterkleit, Wollstein, Posen.

7687] Suce für mein Raunfatturwaarens u. Manusatiurwaaren- n. Konfections-Geschäfter. 1. Ottober zwei indt. Bertaufer

Schalt per anno 480 bis 600 Wart bei freier Station und Wohnung. Beibe muffen ber poln. Sprache vollftand. macht. fein. Stellung banernb. Off. mit Benguigabichr. u. Photogr. erbittet Bernhard Chaskel, Argenau.

7755] Für mein Rolonial-, De-ftillations- u. Gifengeschäft fuche

jungen Mann ber polnischen Sprache mächtig. 3. M. Chrlich, Brug Wpr.

Für mein Material n. Gifen-Beschäft sinche vom 1. Ottober einen alteren 17760

Gehilfen ber bersteht, bas Geschäft selbst-ltändig zu leiten. Auf Wunsch bin ich bereit, das Geschäft in Bacht oder auch täuslich abzu-geben. Bersönliche Vorstellung ist erforderlich. 21. Doering, Wartenburg Dv.

7767] Für mein Kolonialwaar. und Bestillations-Geschäft suche jum 1. Ottober einen

jungen Mann Bolniiche Sprache erwünscht. E. Szyminski, Thorn.

Für unfer Tuch=, Manufattur=u.Modewaaren= Geschäft suchen per sosort refp. 1. Ditbr. zwei wirtlich tüchtige

Berkänfer und Deforateure

dristl. Couses., ber poln. Sprache mächt., bei hohem Gehalt. Offerten mit Gehaltsaufpruchen, Bengnissen u. Photogr. an

Gebr. Rochr Drielsburg. Dafelbft finden Stellung

zwei Verfäuferinnen und zwei Lehrlinge. 7910] Gur Abtheilung Da-

nufatiurwaren- n. Konfettion suchen p. sof. 2 tücktige

Derkäuser.

Beborzugt werden Bewerber, die perfekt bekoriren und die boln. Sprachen Bewerben.

Waarenhand Eduard Keil & Co. Langendreer i. Weff. 8104] Suche per 1. Ottober einen alteren, tüchtigen, fireb-famen, foliben und umsichtigen

Gehilfen latholisch, ber holnlichen und beutichen Sprache mächtig, ber gleichzeitig sich eignet, die Blahrundichaft zu besuchen. Gehalts-ansprüche erwünscht.
St. Raczkowski, Inowrazlaw, Martt 9, Kolonialw.-u. Destillat.-Gechäft.

7978] Suche für mein Manu-fakturwaaren und Konfektions-Geschäft ver 1. Oktober einen durchans tüchtigen

Berfäuser

mosaischer Konfession. Nur junge Leute, die über ihre Tüchtigkeit als Berkäuser sich genügend ausweisen können, finden Be-rücksichtigung. Photographie er-winsicht D. Blan, Rummelsburg (Bom.) A. Fifcher, Rofenberg Mpr.

Für mein Rolonialwaaren= Suche ber fofort für mein Materialw. und Schanigeichaft Engroß-Geschäft fuche einen einen jung. Kommis ber polnischen Sprache mächtig. A. Loewenthal, Loebau Wyr.

Gin junger Büffettellner

wird für ein Hotel u. Nestaurant fofort nach außerhalb gesucht. Kaution erforderlich. Weldung. werden brieflich mit Ausschrift Nr. 7928 o. d Geselligen erbet.

Gewerhen Industrie Ein Technifer

aum Aufstellen ber Abrechnung des Amtsgerichtsgebäudes und Gefängnisses in Wartenburg Oster wird gegen 6 Mt. Diäten gesucht von Maurermeister Kabereit in Allenstein Oster.

in Allenftein Ditpr. Für die Beaufsichtigung der Wertstätten einer Jabrit landw. Raschinen wird gum 1. Oktober

jüngerer Techniter gesucht, ber in ber Branche ersahren, energisch, tüchtig und umsichtig sein nuch. Aur ausführliche Offerten mit Angabe des Lebenslaufs und Beugniß Abschriften, aus den die Besädigung herborgeht, können Bersicksichtigung sinden und find driestlich mit Ausschrift Ar. 7733 au den Geselligen au richten. Befelligen gu richten.

Brunnenmeister zur Aussilbrung eines Refiel-brunnens, sucht sofort [8144 Theodor Ball, Baugewerksmitt., Tuchel Bpr.

Ein Seter (n.-B.) im Corretturlefen genbt, fofort gelucht. Guftab Röthe's Buchbruderei, Graubeng.

Junger Schriftseker für Wertfat, tann fofort ein-treten. [8088

2. Sowalm, Danzig-Langfubr. 7112] Gin tüchtiger, foliber

Zeitungssetzer womöglich Schweizerbegen (R.-B.), ber Corretturen lefen kann, finbet von fofort dauernde Kon-E. Morgenroth's Buchbruckerei in Billtallen.

8145] Ein foliber

Budbindergehilfe tückt. Runbenarbeiter, mit einf. handverg. n. Goldschnitt vertr., sofort gesucht. Stell. dauernd. Boche 7 Mt. d. frei. Stat. im H. Baul Schwarz, Buchbinderei, Bongrowik, Brov. Bojen.

Buchbinder in Kundenarbelt bewandert, so-fort für dauernde Stellung ge-incht. E. H. Düring's Buch-druckerei und Buchbinderei, Czarnikau (Pofen).

Brauer ber gutes Braunbier branen tann, findet vom 1. Oftober in Brauerei Billenbergals Braumeister Stellung. [8150 Otto Ohloff, Brauereibesiger.

Malergehilfen und Austreicher für bauernb, fuchen [8183 Gibbe & Schuls, Granbens

Malergehiljen verl. f. dauernde Winterarb. 28. Steinbrecher, Thorn, hundeftr. 9.

Malergehifen tönnen sofort eintreten. [7788 Fenfel, Grandenz, Schüben-ftraße 5.

7650] Snche gum 1. Detober ein. Konditorgehilfen der selbständig arbeitet, im Laben behülflich seln mus und Marzivan arbeiten kann. Zeugnißabschrift.

arbeiten tann. Benguiptenbeite einzusenben an E. Rag, Konditor und Bädereibesiger, Ehristburg Bor.

8046] Ein junger Konditorgehilfe für dauernd ber fofort ob. 1. Ot-tober gesucht. Ostar Raude, Schwerin, Bofen.

Konditorgehilfe, selbst. in der Bondontocheret, Konstituren, Marzipan und Vieffert üchleret sofort gesucht. Offert. mit Ge-baltsansprüchen und Zeugn. an Zuderwaar.-Fabrit Bromberg Bollmarkt 12. [8049]

Konditorgehilfe finbet fof. od. 1. Oft. banern be Stellg, Off. m. Gehaltsanfpr. an B. Kuszubowski, Pr. - Stargard. 7311] Ein durchaus nüchterner und zuverläffiger

Bädergeselle welcher angewiesen ist, felbständig die Bäckerei zu führen, kann sich von sofort melden bei 3. Krause, Mensguth Opr.

8110] Ofenarbeiter, welch. m Doppelosen Bescheid weiß, erh v. sof. bauernde St. J. Kalies Bäcermeister, Graudenz.

7171] Suche von sofort einen tücht. Barbiergehilfen.

7707] Sin tüchtiger Barbiergehilse

bauernde Stelle, gutes Gehalt, tann sich melben bei D. Geber, Innungsmeister, Strasburg Whr.

Tücht. Frifeurgehilfe h. Boltmann, Coiffeur, Dangig.

Barbiergehilfe finbet von fosort dauernde Stellung bei Baul Diller, Strasburg Bestpreußen. [7994 burg Bestpreußen.

Jung. Barbiergehilfe kaun sosort eintreten. [8051 Ramienski, Bromberg, Berlinerstr. 20191.

**Ein tücht. Barbiergehilfe** kann fososort eintreten. Gebloar Bromberg, Bahnhosstraße 97. 8152] Ein tücktiger Barbier-gehitse, mit guten Berbauds-vapieren, kann bei gutem Lohn vom 1. Oktober ober auch etwas

später eintreten bei Carl Hoppmann, Inowrazlaw, Bahnhofftr. 26. Derfelbe kann, wenn er will, die Kahntechnik erlernen.

8124] Unftändiger, tüchtiger Maseurgehilse finbet sofort ober spätestens zum 1. Oftober angenehme Stellung bei Bernh. Krause, Coiffeur, Elbing

Gin Barbiergehilfe tann v. fogleich ob. fpat. eintreten. G. Meigner, Elbing, Wafferftr. 54. 8109] Ein tüchtiger

Barbiergehilfe findet bon jofort bauernde Stell. Arthur Commerfeld, Granbens

Einentüchtigen Barbierget, wilnicht ben 20. d. Mis. ober auch fpater Auguft Ortmann, Wwe, Barbiergeich., Reidenburg. 7398] Ein tüchtiger Barbiergehilfe

findet bei gutem Lohn bauernbe Stellung. Auch ein Sohn achtbarer Eltern, ber Luft hat, bas Barbier- und Friseur-Gewerbe zu erlernen, wird

Carl Siller, Renftettin. E.tcht. Malergehilfen

für sofort gesucht. [8116 Neuban Garnisonfirche Grauben 3.1 Malergehilsen und Anstreicher ftellt ein [6481 L. Zahn, Thorn.

Schneidergesellen tuchtige und fleißige Arbeiter, auch für feine Uniformen, finden sofort bauernd hochbezahlte fofort glrbeit bei B. Doliva, Thorn.

Tildtiger, älterer, erfahrener Nod-Arbeiter josort bei bau-ernber Urbeit berlangt. [6170 Hehsel, Granbend, Schulmacherstr. 2.

3 Tijdlergesellen auf beffere Möbel, finben bau-ernbe Beschäftigung. Reisetoften merben vergitet. [7580 A. Murawsti, Tischlermeister, Briefen Westpr.

7639] Bivei Sattlergesellen fuct von fofort E. Strehlau, Strasburg. 8042| Ein tüchtiger

Cattlergeselle wirb von fofort für danernbe Arbeit gesucht. C. Bindig, Sattlermeister, Lebehnke bei Schneidemühl.

Tücktige Sattlergejellen auf Militärarbeit, stellt von so-fort ein. W. Dzuck, Dauzig, Altst. Graben. [8002

3 Cattlergesellen finden von fofort dauernbe Ar-beit bei [8139

Th. Muller, Sattlermeister, Eulmsee. Daselbst können auch Lehrlinge eintreten.

Ein Sattlergeselle ber auch im Polstern bewandert kann von sogleich eintreten bei Th. Kollmann, Solban Obr, 2 b. 3 Sattlergesellen fonnen fofort eintreten. [7710 Brimas, Reuftettin.

7939] Zwei tüchtige Sattlergefellen bie auch anf Bollter-Arbeit gut arbeiten tönnen, finden dauernde Stellung. Julius Baftian, Langfuhr 30.

Ein Tapezier findet bei hobem Lobn bauernde Stellung bei [8155 G. Altrod, Grandenz.

Zapeziergehilfe fucht 3. 2. Ofibr. b. 38. bauernbe Stellung. Militarfrei. Gefällige Offerten erbeten unter O. L. voftlagernd Bofen 3. [8160 Brunnenbohrmeister

für Tiefbohrung von fogleich ge-fucht. Lent, Maurermeister Argenau. Mehr. Töpfergesellen

finden von sosort dauernde Be-schäftigung bei [7442] F. Balter, Tövfermeister, Allen stein.

8011] Ginen tüchtigen

Böttcher

Bottchergefelle wird gesucht auf bauernbe Be-

wird gejach icaftigung. Otto Fifcher, Bottdermeifter, Reuenburg Beftpr.

Rürschnergesellen verlangt bei hohem Lohn J. Grüneberg 17 vorm. D. Abrahamsohn, Berlinchen Am. 7872] Ginen jugenblichen

Norbmachergesellen jucht für sofort B. Rappe, Korbwaarengeschäft, Schievelbein i. Bom.

Roch

mit guten Zeugniffen, wird aum 1. Ottober für ein größ. Restaur. in Landsberg a. B. gesucht. Off. mit Gehaltsanspriiden find au ricten an A. Will, Thorn.
Tücktige 17373

Glasergesellen

finben fofort bauernbe Beidafti-gung bei Glafermeifter Draechowsti, Leifen Beftur. 7612] Bu Martini fuche einen nüchternen, berheiratheten

Deputat=Schmied. Sennede, Rittergutsbeilber, Alt-Bruffi bei Gotthelp, Rreis Konig.

Ein Schmied verbeirathet oder unverheirathet, ber auch Bogiftelle zu vertreten hat, findet von fosort ob. später Stellung. Zeugniffe einsenden. Dom, Glogowiniec bei Exin. 4944] Domin. Raudnit Bor., Bahn- u. Boftstation, engagirt au Martini ob. 1. Ottober d. 3.

1 verh. Schmied mit Burichen 1 verh. Autscher 1 verh. Auhmeister 2 verheir. Anechte ohne Scharwerker verheir. Instlente

mit Scharwerker bei hohem Lohn und Deputat. Ein tücht. Waschinist gur Führung eines Dampfbreich. Apparats, findet bauernbe und lobnende Beschäftigung bei Carl Somnit 7702] Bischofswerber Bpr.

7731] Einen geprüften Maschinisten für Dampfbreschmaschine, möglichft mit Stellmacherei vertraut, fucht per fofort

jucht per sofort Gutsbesther Brunk, Eichenhafu b. Wonsosch, Bed. Bromberg. 7393] Zu Martini cr. wird ein verheir., thätiger

ber auch ben Dreschapparat richtig zu leiten versteht, sowie serner ein verheiratheter Anecht

mit Sharwerter ein verheiratheter Rubhirt mit Scharwerter gesucht nach Milewo b. Harben-

berg. 7316] Ein tuchtig., berbeirath.

Schmied mit eigenem Handwerkzeug, ber einen Burschen zu halten hat, zu Martini er. gesucht in Anna-berg ver Melno. Bersönliche Korstellung.

Rorfteslung.
6840] 2 bis 3 Geschen sowie mebrere Lehrlinge können soft bebnen Opr. (Bahnhos)
cintreten bei
M. Osmansti, Schmiebemstr.,
Thorn, Thurmstraße 10.
6823] Ein selbständiger, unverh.
6823] Ein selbständiger, unverh.
6823 Ein selbständiger, unverh.
6823 Ein selbständiger, unverh.

lann für dauernde Beschäftigung von sosort eintreten bei E. Reumann, Maschinenbau-Anstalt Luchel.

Ein Schmied firm im Hufbeschlag n. Lowren-reparatur, wird jum 1. Oftober b. 38. gesucht. g. Splittgerber, Grembotschin. 3848] Tüchtige

Maschinenschlosser finden in unserem Betriebe bau-ernbe u. lobnenbe Beschäftigung. Berbeirathete werben bevorzug Bebold & Co., B. m. b. D. Inowrazlaw.

79621 Züchtige Maschinenschlosser finden Beschäftigung bei E. Drewig, Straeburg 20pr.

Tüchtige Former werden bei hohem Lohn sofort 20sucht 17877 genicht. F. Eberhardt, Bromberg, Eifengießerei, Majchinenbau-Anstalt und Dampftessel-Fabrit. Tücht.Schlossergesell.

und ein Schmied finden bauernde Beschäftigung. fucht bon sogleich bostlagernd unter b. Meldert, Graubeng. D. Loepte, Mühle Soldan Opr. Abein Ostpreußen.

Tichtige Til Maschinenschlosser sutius Sandmann & Co. Loeftillation u. Spiritus-Geschäft.

Destillation u. Spiritus-Geschäft.

7367] Ein tüchtiger

mehrere Dreher Former 11. Schmiede

finden banernde und lohnende Beschäftigung in ber Maschinenfabrik A. Ventzki, Act.- Ges. Grandenz.

8031] Tüchtige Maschinenschlosser bei hohem Lohn zu dauernder Beschäftigung sucht Sodafabrik Montwy, Kr. Juowrazlaw.

8037] Tüchtiger Gisendreher für dauernde Beschöft:gung bei hohem Lohn gesucht. L. B. Gehlbaar, Eisengießerein. Maschinenfabrit, Natel (Nehe).

Tüchtige Former finden in unserem Betriebe dau-ernde u. lohnende Beschäftigung. Berbeirathete werden bevorzugt. Behold & Co., G. m. b. d., Juowrazlam. [2055

Lotomotivführer oder gepr. Heizer kann sofort eintreten. Anfangs-gehalt monatt. 100 Mt. u. Kilo-metergeld; außerdem bei guter Leistung Prämie. Gesuche ober periönt. Borstellg. m. Zeugnis-Absartie. 200 Meines 18013 Opaleniga'er Rleinbahn.

Leute welche sich alb Zuschneiber für eine Cartonnagensabrik eignen, können sich melben bei der [7968

Ditd. Cartonnagenfabrit Ludwiz Tessmor & Co. Danzig, Boggenpinhl 37. 7929] Ein verb., tücktiger

Stellmacher ber die Dampfbreschmaschine führen muß, wird bei bob. Lohn, Deputat und Dreschtantieme zu Mart. i. Blonaten b. Christburg

Stellmacher unverheirathet, evangelisch, tückt.
in seinem Kach und vertraut mit allen Gutsarbeiten, wird von sogleich gesucht in Kowallet bei Gr.-Leistenau. [7697 7828] Tüchtige

Alempnergesellen für den Reubau des General-tommando-Gebäudes zu Danzig verlangt. Bilb. Demant, Graubens

Verh. Mühlenwerff. welcher mit jedem Mahlverfabren vertraut ift und selbst mit Sand anlegt, wird ver 1. Ottbr. für Handelsmühle (Dambs) ge-sucht. Monatl. Einkommen ca. 115 Wark. Weld. mit Zeugniß-abschriften brieft unter Ar. 7924 d. d. Gesell. erbeten.

Gesucht wird als Obermüller für eine Müble mit 200 Ctr. tagl. Leiftung ein alterer, er-fahrener, unverheirathet. Müller mit guten Zeuguissen, welcher auch mit elettrischem Licht ver-traut sein muß. Dielbungen nebst Zeuguisabschriften und Gehaltkansprüchen unt. Ar. 7868 burch den Geselligen erbeten.

8086] Einen jungen Müllergeschen Tollerseschen Tollersesche Tollerseschen Tollerseschen Tollerseschen Tollerseschen Tollersesche Stellung, fucht bon fofort Müble Gr.-Lauth b. Schrom-

7560] Suche jum 1. Ottober einen tüchtigen, jungeren Müllergesellen.

Dafelbit tann fic auch ein traft. Müllerlehrling melben. Lehrzeit 2 Jahre ; monat lich etwas Gehalt. R. Finger, Wertführer, Abl.-Neumühl b. Jablonowo.

7356] In Bindmühle Damerau, Rr. Culm, tann ein junger Müller für bauernd eintreten. S. Ringermuth. 7511] Bum 1. Ottober er. ein

Müllergeselle gefucht. E. Roy, Mable Bormbitt Oftpreugen.

Ein. Wüllergesellen für Windmühle unb einen Lehrling sucht von sosort [7]
Schiltowsti,
Sturpien bei Solban.

7591] Einen jüngeren Müllergesellen

7387] Ein zweiter, junger Wüllergeselle ber auch Schneibemüller ift. ein Lehrling

ber die Müllerei erlernen will, werben gefucht aum 1. Ottober.
3. Rabbas, Müblenbesitzer, Gr.-Rühl bei Bolgin.

Gin Müllergesche welcher selbst. eine tleine Gesch-Mühle versehen kann und gute Zeugn. besist, w. z. 1. Ott. ges. Geb. 30 Mt. v. Mon. u. fr. Stat. T. Kaun, Gr.-Kübde v. Reustettin.

Suche von fofort einen jüngeren Müllergefellen als Zweiten. [7995 Otto Bewersborff, Sconed Wer.

Ein Zieglermeister ober älterer Bieglergeselle wird anderer Unternehmung balber von sofort gesucht, zum fertig Brennen von 300000 Mille

fertig Brennen von 300000 mille glegel. Nur solche mögen sich melben, welche sicher im deutsch. Ofen z. Brennen verstehen. Die genannten Robziegel sind bereits fertig. Lohn nach Uebereinkunft. Befällige Offerten unter Nr. 7038 an den Geselligen erbeten. Tüchtige

Bimmerleute erhalten sofort dauernde Be-ichäftigung bei hobem Lobin. Fraus Bafell, Baugeschaft, 7786] Culmsee. 7468] Ein tüchtiger

Maurerpolir mit 15 Gefellen

fosort verlangt Baul Böhm, Maurermeister, Bromberg, Danzigerstraße 61. Echt. Maurergesellen find. dauernde Winterbeschäftig.
in Chiechocine? b. Bauunterneb.
Julius Bonowit. Tägl. Lohn mindest. 2 Rubel, Logis fr., Messe w. vergütet. Räbere Aust. erth. Maurervolter Dien hardt, Thorn, Neubau Elisabeth- und Gerberstraßen-Ede. 17036

Tüchtige Maurer ei angemessenen Löhnen sucht 3. Rückel, Baugeschäft und Sägewerke, Strelno. Tüchtige [7937

Maurergesellen finben bauernbe Beidaftigung bei Maurermeister E. Dombrowsti, Strasburg.

Viaurer= u. Zimmerpolire erhalten banernde und lohnende Beschäftigung

sofort bei

Theodor Wall. Baugewertemeister. Euchel Beftpreußen. 584] Ein guverläifige Steinsetzer-Police m.

18143

seche Sekern für 5000 Quadratmeter Bilaster, bon sofort gesucht. B. Lontberg, Bauunternehm., Reumark Wox.

8114] 8-10 tücht., nüchterne Steinsetzer von sofort sucht Th. Dingler, Graubens.

3 bis 4 Stabidläger werben bei boben Affordsähen von sofort gesucht. [7139 3. Lehrte, Dampffagewert, Dt.-Eylau Wester.

Linewick chart 7317] Gin zuverläffiger, ener-gischer, evangel.

Hofverwalter bei 360 Mart Gehalt per anno gum 1. Oftober er. gesucht in Unnaberg per Melno Beftpr. Beugnigabichriften, die nicht gu-rückgesandt werden, erbeten.

7510] Auf einem 500 ha groß. Gute in Oftor. findet vom 1. Oftober b. 38. ein alterer, erfahr., burchaus tüchtiger, unverheiratb.

Oberinspektor Stellung. Melbungen unter Gin-reichung von Zeugnissen in be-glaubigter Abschrift sind zu richt postlagernd unter Chiffre A. B

d) t. Ita . irt the

geeren

und inen 982

#### ein Eleve

Untertommen. E. Matthes, Rittergutsbefit. Babno bei Mogilno, Brb. Bojen Suche gum 1. Oftbr. einen alteren, gebilbeten [7743

Beamten

der in Brennereiwirthichaft er-fahren, und mit Buchführung u. Gutsvorsteher - Geschäften ver-trant ift. Gehalt 400 Mt. ercl. Wäsche. Melbungen unter Ar. 7743 an den Gefelligen erbeten.

7370] Bum 1. Oftober cr. ge-fucht ein nuchterner, fleißiger, gut empfohlener, unberbeirathet.

Rechungsführer und hosverwalter bei einem Sahresgehalt von 450 Mark. Zeuguißabschrift, erbeten. Richtbeantwortung gilt als Ab-

Du Bois, Dalwin b. Diricau.

Birthichafter anverheirathet, mit guten Beng niffen, fucht bon fofort [8004

Bobnfaderweibe b. Bohnfad. 7727] Einen folib., tuchtig., ev. Inspettor

richten an Dom. Stolzenfelde Beftpr.

Zweiter Inspettor bei 300 Mark Gehalt, findet so-fort Stellung. Dom. Engels-burg bei Graubenz. [7751

Anspektorgesuch. Ein erfahrener, intelligenter Inspettor wird auf 2—3 Monate, eventl. auf länger, als Berwalter ges. Geb. Mt. 3 tägl. b. fr. Bervst. Meld.m. Zeugnigabsch.u. W.M.713 Ins. Ann. d. Ges. Danzig Jobeng.b. 8091] Dom. Gorten bei Marienwerder fucht jum 1. Ottober gebilbeten

zweiten Inspettor aus guter Familie. Gehalt 250 Mt. Der Bewerbung find Zeugnifiabschriften und Lebens-lauf beizufilgen.

Wirt hichaftseleven obne gegens. Bergütigung ober einen alleinftebenben, alteren Beamten

m gerng. Gegutenung. Baiche f. g. 1. ob. 15 Oftober. Dom. Storfow A b. Elfenbuich. ng. Gehaltsanfpr. b. freier Ein gebildeter, junger Mann find

als Eleve Stellung auf einem größeren Gute Oftpr., Bieh- und Rilch-wirthschaft (Weierei), intensive Bewirthschaftz. Bei Borkenntn. in ter Laubwirthschaft Bension nicht beansprucht. Gest. Bewerbungen an Dom. heinrichshöfen per Sorquitten Oftpr. zu richten. [7405

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen, Be-figerstohn, etwas polnisch ibrech, findet zur Erlernung der Land-wirthschaft zum 1. Oltober Auf-nahme in Buczek b. Bobrau.

E. Wirthichaftseleve findit zum 1. Oktober d. Is. ohne Bensionszahlung bei mir Auf-nahme. Bersönliche Borstellung erforderlich. [7686 A. Plebn, Kopitkowo bei Czerwinsk.

8096] Ein gebildeter junger Mann zur Bervolltommnung in ber Landwirthichaft ohne Bergüti-gung, sowie ein tücktiger Wirthichaftsbeamter

bei 240 bis 300 Mt. Gehalt 3. 1. Oftober gesucht in Gut Billisag bei Gottersfeld Bpr. 7975] Bum 15. Oftober

Brenner gefucht, ber hand anlegt. Gehalt nach liebereinfunft ebtl. Tantieme.

Herrenborfer, RI.-Dzinbiellen p. Dombrowten. 8018] Ein tüchtiger

Brennereiführer mit guten Empfehlungen, finbet von fofert Stellung. Rogwert-betrieb, Beschäftigung auch im Sommer. Dom. Roebel per Gorlowten Oftpreugen. 7950] Suche für ben 20. b. Dits.

Brennerei=Gehilfen oder Verwalter

ber wirflich im Stanbe ift, eine Brennerei felbständig au leiten, jur Bertretung auf 15 Tage. aur Bertretung auf 15 Tage. Melbungen mit Abschrift ber Zeugniffe an Engler, Blum-felbe b. Buchbolz Bester.

Brennerei.

6870] Ein anftandiger, junger Mann findet gur Erlernung ber Brennerel freundliche Aufnahme.

Sonvar wird nicht verlangt.
E. Bohl,
Brennerei-Bevollmächtigter,
Reblit bei Büden,
Bez, Magbeburg.

Ein Gärtnergehilfe tann sogleich eintreten bei 27 Mt., Lehrb. sucht Koboluhn, Hoge, Bleichfelbe 4 b. Bromberg Königsberg i. Pr. III. 18130

Gejucht ein tuchtiger

Weier b. auch in Tilf. Raferei bewand. ift. Desgleichen ein fraftiger

Lehrling nicht unter 16 Jahren. [7599 Molterei Belplin. 7692] Ein verb., felbitthatiger Gärtner

ln seinem Sach tücktig, der auch Aufseher in der Birthschaft sein mus, findet von sogleich oder Wartini in Dom. Lindenan ver Usdan Oftvr. Stellung.
Ebenfalls wird von Martini ein verheiratheter

Stellmacher mit Scharwerker bei hohem Lohn und Deputat gesucht.

Unverh. Gärtner ber Hofverwaltung mit über-nimmt, oder hofverwalter, ber auch etwas Gartnerei versteht, zum 1. Oktober gesucht. Gedienter Soldat und guter Schütze bevor-zugt. Dom. Simionten bei Lostau, Bez. Bromberg. [7256

Ein Gärtner mit beideidenen Anfprüchen, unverheirathet, wird gejucht. C. Thielemann, 17922 Lobmühlen-Besiber, Stolb. Bum balbigen Antritt fuche wei fleißige

Gartnergehilfen. Stellung bauernd. Auch findet ein Lehrling fucht jum 1. Ottober. Melbung unter gunftigen Bedingungen mit Gehaltsanspruden find ju Aufnahme.

Baul Borrmann, \_ handelsgärtnerei u. Baumfcule, Soonfee Beftbreugen, Ein ordentlich

Gärtnergehilfe für Topfpflanzen Landschaft 2c., findet bei gutem Behalt dauernde Stellung bei Eb. Bafener, SandelBgarinerei-Befiger, Inowragiam.

3wei Gärtnergehilfen, einer ber etwas Lanbid aft versteht, n. ein jungerer, gesucht. Offert. m. Gehaltsanipr. erb. Stell. bauernd. G. Rund e, Sandelsgärtner, Allen ftein Oftpr. [8082

2 tat. Gärtnergeh. und 2 Lehrlinge fucht von fofort Otto Stökel, [7678 Bleichfelbe bei Bromberg. 7705] Suche von fofort einen fraftigen

Unterschweizer

Lohn 35 Mart. Dom. Storlus, Bahnft. Stolno. Suche gum 1. Ottober

einen Unterschweizer gute Behandlung u. hoher Lohn zugesichert. 3. Rubin, Ober-ichweizer in Rl. Schönwalbe, Station Bieberfee, Rreis Gran-benz Westpr. [7711 7638] Einen unberheiratheten,

Leutewirth fucht von fofort eventi. 1. Ot-tober oder Martini. Domane Strasburg.

2 Infilente und 1 Pferdefnecht fuct v Martini cr. bei hoh. Lohn Bobrich, Diodrau b. Graubenz. 7627] Ginen tuchtigen, jungen

Stallschweizer gum 1. Ottober fuchen Ofterober Mühlenwerte, Gebr. Schwarg.

1 leicht. Unterschweiz. u. ein. Lehrburschen k [7706 Bakwald, Oberschweizer,

Rleefelde bei Baban Beftpr. 2 Aubfütterer

Strongt o. 38. no. 15 gefucht. [7747 Dom. Schönrabe i. b. Reumart. Suche sofort tei 32–35 W. Lohn einen Unterschweizer. D. Oterschweizeri. Gr.Schönbrud

Auhmeister vom 1. Ottober für 100 Rühe b. hohem Lohn und Deputat gesucht. Meldungen unter Rr. 7794 an den Geselligen erbeten.

7670] Gin verheiratheter Schweinehirt für größere Seerbe, bei hobem Lohn und Tantieme, fowie auch zwei verheirathete

Ruechte mit und ohne Scharwerfer, werden bei hohem Lohn gu Martini gesicht in But Billisas bei Gottersfeld.

Roftenfrei Stellung sofort bei hohem Lohn, für [7890 Dberschweizer mit amei Gebiffen,

5 Wirthinnen, Ruh u. Schweinefütterer, Bögte, Auticher, Gärtner fowie landliche Arbeitnehmer

Centralarbeitonachweis der Landwirthichaftstammer Bofen, vor dem Berliner Thor 17 a.

1 verh. Oberichweizer mit zwei Gehilfen für 80 Std. Rindbieb tann jum 1. Oftober b. 38. eintreten. Perfonitoe Vorstellung erwünscht. [7882 Dom. Bognowo b. Bilhelmsort, Rr. Bromberg. 7901] Ein tüchtiger, tautions-fähiger, verheiratheter

Oberschweizer mit Sehilfen, zu ca. 100 Kühen, der seine Brauchbarteit durch Zeugn sie u. Empfehlungen nachweisen kann, findet zum 1. Oktober Stellung in Dominium Schönwalde bei Fibing.

Oberichweizer

anm 1. Oftober er. für ca. 60 Rübe gefucht. Den Melbungen ift Kontratt beigufügen. von Muellern, [7893 Sognow Bestpreußen. 8021] Ein verheirath., nüchtern.

Schweizer dessen Frau mitmelten muß, wird zu 30 Milchfüßen von sosort bei hobem Lohn u. Deputat gesucht. E. Rohrbed, Schadewintel, Bosistation.

Einen Schweizer mit Gehilfen mit nur guten Beugniffen, bei 50 Ruben fncht Claafen, RI. Balbborf b. Dangig.

40 Lente aur Kartoffelernte fucht b. fofort Kraufe, Ulrichshof p. Trone 7043] a. Brabe.

a. Brabe. berichweizer

zu 70 bis 80 Kühen, mird zum 1. Oftober in Rifin, Areis Aulm, gesucht.

Raution und perfonliche Borftellung Bedingung. Gin alterer, verheiratheter

Hofmeister mit Hofgänger findet zu Martini gute dauernde Stellung. Meldg. werden briefilch mit Aufschrift Rr. 7961 d. d. Geselligen erbet. Suche bei hobem Lohn zum Ottober ober 1. Rovbr. d. 3. verheiratheten Auhmeister oder

Schweizer für 45 bis 50 Kühe u. 20 Jung-vieh, ber auch das Melken über-nimmt. Den Meldungen sind Ab-ichritten ber Zeugusse beizusig. Bersönliche Vorstellungerwünscht, jedoch nicht Bedingung. Evenke, Eichmalbe ver Neutsich Mirr

Eidwalbe per Reutelch Bbr. 6930] Suche jum 11. Rovember einen tüchtigen, ersahrenen

Leutewirth ber bie Dampfmafdine gu führen hat, bei hohem Lohn. Eugen Ziehm, Abl.-Gremblin bei Subtan.

Muf ber Domane Julienfelbe bei Biffet, Beg. Bromberg, findet jum 1. Oftober er. ein nüchtern., zuverlässig. Autscher gewesener Ravallerist bevorzugt, bei hobem Lohn dauernde Stellg. 3409| Die Gutsverwaltg. bon Mogen, Rr. Marienwerber,

fucht gum 1. Oftober und gu Martini unverheirathete

Bjerde= u. Schäfer= fnechte gegen hoben Lobn.

Biehfütterer

au ca. 100 Stück Jungvieh, mit eigenen Kindern womöglich, zum 1. Oktob. cr. ob. Wart ni gesucht. Tom. Laschewo bei Bruft an Oftbahn. [5010 Reitfnecht

wird jum 1. Oftoter gesucht. Lohn 180 Mart per anno. Frantenftein, 18099 Biete bei hirichfeld Oftpr. 18099 Instleute

mit Scharwerkern, sowie verheir. Pferdefnechte und ein Schweinefütterer mit Scharwerfern bei hob. Lohn zu Martini cr. gesucht in Ann a-berg per Melno. [7315] 7251] Dom. Sutenwerder bei Znin such zur heu-, Kartoffel-und Küben-Ernte

20 Leute bei bobem Tagelohn und Afford.

Bierdefütterer. Bum 16. Ottober oder 11. No-vember wird bei hobem Lohn und Teputat ein verheiratheter Pferdefütterer gesucht. [8095 Dr. Tornier, Gr.-Lichtenau Wv. 8159] Gesucht 2 Basch

Schnitter au fofort. S. Bener, Niendorf bei Rirchdorf. Unffeher. [7563

Ich suche von sof. einen Aufjeher ob. Borarbeiter mit 15
vis 20 Leuten für ein Rebengut
aum Karroffeln- u. Rübengraben
bei hoh. Attorb. Melb. an D.
Rebell, Untern., Gr.-Schönwalbe.

Shajerinechte Pferdeinechte

Stubenmadden Leutelodinnen hohem Lohn gesucht Riebe, Teterow Th. Miebe, Leterblum, ber F7989] Gin junger Mann, ber mit Pferden Bescheib weiß, sich in nächler Zeit berheir., sucht eine Dienerstelle zum 15. Oktober er. Melog, erb. 15. Oftober er. Relog. erb. unter W. M. 711 3nj. Ann. b. Gefell., Dangia, Jopeng. 5. 8047] Ein evangelischer, juverl.

Rutscher, Schäfer Schmied n. Anhmeist

mit Gehilfen grm 11. 11. bei gutem Lohn und Deputat gesucht in Lubianten bei Heinsoot, Bahuft. Culmsee. 7154] Dom. Bierich bei Diche fucht von Martini einen Rachtwächter,

Instlente und Gesbannfnechte. Sammtlich mit Scharwerkern.

7673 Buverläffigen Unternehmer gum Herausmachen von 120 Morgen Kartoffeln und etwa 250 Morgen Juderrüben bei hohem Deputat und Affordsab sucht von sosort Don Alt-Janischaub, Belvlin.

Einen Unternehmer mit 50 bis 60 Leuten, gur Rartoffelernte, verlangt [7985 Dom. Ebenfee bei Lianno. Bur Ernte von ca. 150 Morg. Rüben wird ein [7607

Unternehmer gefucht. Unfang 25. September. Ein tüchtiger, folider Stellmacher u. Wirth

Stellung bei Moeller, Rurftein b. Belplin 79041 Domane Brodden, Boft Reme, Babuftation Morro-fchin, fudt bon fofort einen

indet gum 11. Novbr. bauernbe

tücht. Unternehmer mit 50 bis 60 Lenten, gur

Ein Unternehmer

mit ca. 16 Leuten von fof. ges. B. Guth, Barloschno Bor. Ebendasehst wird eine tüchtige, selbst. Wirthin

Rübenunternehmer für 26 Morg. culm. Rüben wird von fogleich, eventl. 27. Septor. bei hohem Lohn gefucht. [792] Grothe, Gr.-Lichtenau. Bur Kartoffel- und Rübenernte

Accordarbeiter die Gutsverwaltung Gr. Arns borf, Preis Mohrungen. 7988] Bum Musnehmen bon 150 Morgen Rartoffeln wird ein

Unternehmer mit Leuten gesucht in Bucget bei Bobrau. Alrbeiter

jur Rartoffel- und Rübenernte finden bei hobem Attorblobn und warmem Effen bon fofort guten Berdienft in Dom. Bichorfee b. Al. Canfte Kreis Culm. [7878

Entlassene Reservisten finden lohnenbe Arbeit bei Rübenernte, Babnbetrieb ober Gespannen, in [7589 Althaufen b. Guim.

Agent gesucht welcher mir zu Martini fechs Familien besorgt. Gefl. Offerten unter Rr. 7504 an den Geselligen erbeten.

Verschiedene 69201 Einige Drainage=Schacht= meister mit je 25 Drainirern, fowie Drainirer und

Vorfluthgräber finden danernd tohnende Be-ichäftigung in den Kreisen Königsberg i. Br., Dt.-Krone, Schweb, Bromberg u. Inowrag-law. Reise wird zum Schluß law. Re vergütet. R. Foraita, Aulturtechniker, Inowrazlaw.

100 tüchige Arbeiter finden dauernde Beichäftigung beim Reuban des Schövswerts an d. Rondseuer Schleufe. Hober wird augesichert. [5521 Lobn wird zugesichert. [552 3mmanns & hoffmann,

Thorn 7484] Euche von fogleich einen tüchtig. Hansdiener. D. Gebrwien, hotel Biftoria, Wolbenberg, N.-M. 7900] Tüchtiger und durchaus nüchterner, berheiratheter Wantt

mit eigenem Pferb, jum Brob-wagen fahren über Land bei hobem Berdienst per balb ober ipater gejucht. Bromberger Molterei und Dampfbaderei, E. G. m. b. &., 4—5 Gammftr. 4—5. Arbeiter-Annahme.

Die diesjährige Campagne unserer Indersabrif beginnt am Dienstag, den 3. Oktober er. Arbeiter für dieselbe, nicht unter 16 Jahr., werden am Tonntag, den 1. Oktober, Bormittags 9 Uhr, hier auf der Jahrif angenommen. Arbeitspapiere, Invaliditäts und Altersberücherungstarte sind mitsabringen. Die biesjährige Cam.

Zuderfabrit Znin 6. m. b. S.

5484] Uniere Rampagne be-ginnt am Dienstag, b. 26. Cep-tember. Die Annahme ber 21rbeiter

Montag, ben 25. September Morgens 8 Uhr, auf bem Fabrithoje statt. Legitimationspaviere, sowie die Rarten für Invaliditats- und Altersversicherung find mitgu-

bringen. Arbeiter unter 21 Jahren muffen ein Arbeitsbuch aufweifen. Culmfee,

den 6. Se tember 1899, Buderfabrit Enimfee.

Arbeiter-Annahme. 7408| Die diedjährige Campagne beginnt am Dienstag, ben 26. September er, und werben Arbeiter, nicht unter 16 Jahr., bier auf ber Fabrif angenommen Jeder Arbeiter muß im Besit von Arbeits-vapieren, sowie der Juval. n. Altersverucherungstarte sein. Zuderfabrit Melno.

8009] Zuverlässig., gewandter Diener mit guten Zeugnissen, jum Ot-tober ober Rovember gesucht. Ehemalige Burschen bevorzugt. Major Hoffmann, Riesenburg. 8093] Ein tüchtiger,1

erfter Bierfahrer bei hobem Lohn und Tantieme per spfort verlangt. Stellung banernd. Offerten mit felbitge-ichriebenem Lebenslauf an Brauereibefiger Job. Zablodi, Bromberg, Berliner- und Felbstragen-Ede.

Lehrlingsstellen

mit guter Schulbildung, sucht gum Oftober d. 38. 17438 Bereinebuchhandlg. Dangig, hundegaffe 13.

896] Für mein Kolonialwaar Denillations- und Schantgeschäft suche ich gu balbigem Untritt einen Lehrling.

Carl Biert, Birte. Brennerei Betertau Commeran fucht von fogleich einen Lehrling.

Müllerlehrling tann b. Lohn fosort eintr. Kunst-mühle Babalit, Bischofs-werber. Etter, Mühlenmstr.

Einen Lehrling für Rouditorei fucht Eugen Art, Rouditorci und Café, Riefenburg Beftpreugen.

Apothekerlehrling. 5412] In der Aunen-Abo-thete, Thorn 3, findet jum 1. Ottober ein fraftiger, junger Mann Stellung als

Lehrling. 7980| Ende per 1. ober 15. Oftober einen Cohn acht-barer Citern, mofaifder Ron-

Lehrling. Sonnabend geschloff. Etation im Saufe. Gewiffenhafte

Ansbildung. Waarenhans Georg Goldapp, Ens Weftpr. Müllerlehrling

sucht bei 2jähriger Lehrzeit und für diese Zeit 450 Mart Lohn und freie Station. [7896 Basser- und Dampfmühle Stangenwalde p. Bischofswerder Westpreußen.

7991] Bur unfer Getreibes u. Camereiengeschäftsuchen einen Lehrling mit guten Schulkenntniffen. Louis Lewy & Co., Stettin.

Ginen Lehrling fuche für mein Material-, Borgell.und Glasgeschaft. [' &. haafe, Mewe. 7979] Für mein Manujattur, Damen- und herrentonfektions-Gefchaft juche bon fofort

zwei Lehrlinge und einen Volontär ber poinifden Sprache mächtig. Behmann, Gil Dftpreugen.

Ein Lehrling

tann in mein Delifateß-, Kolo-nialwaaren- u. Weingeschäft ver sofort eingestellt werben. [8162 B. Krzhwinski, Graudenz. 8148] Für mein Manufattur-, Modewaaren- und Konfektions-Geschäft suche per sofart

einen Lehrling mit cut r Schulbildung. Bernhard Levin, Landsberg Oftpreugen.

8142| Für mein Betreibege-Lehrling mit auter Schulbilbung und iconer handschrift. Julius Beiser, Inowraslaw

7595] Bur mein Manufattur, Modemaaren und Konfektions-geschäft suche per sofort einen Lehrling oder Bolontär

Dr.

un flii pfl nä

we

1111

Bei

211

in

au

fai

in Ri

be;

irni (d)(

ein Be

uni

Bol

Lag

11 m

auf

besi

dut

mon

Rea

Era

Reg

Not und

Che

Vat

Dal

no R

bes

Stun

bei freier Station. M. Rofenbaum, Schneidemfiff, Pofenerftr. 21.

Zwei Lehrlinge mit nöthigen Schulkenntniffen, tath. Konsession, tonnen fich fofort melben. [7277

fort melden.
3. Bot,
Rolonialwaaren-, Deittateffenund Deftillations-Gefcaft,
Br. - Stargarb.

Müllerlehrling für Baffermühle tann bei 1 bis 2 Mart Bochenlohn fofort ober später eintreten. 17689 Müblenbesiber A. Länfer, Mähle Bebernit, Kr. Berent Lehrling

gleichviel welcher Konfession, ge-fucht. [769] Enftav Bolfi's Eisenhandlung Enlm. Für mein Dannfaltur- und Konfettionsgeschäft juche ber foiert einen [7644

Lehrling Sohn ordentlicher Eltern, gegen Bergütigung. 3. Jacobs Wwe., Schweh a. W.

Lehrling, Sohn anftandiger Eltern, fuche für mein Rolonial., Delitaten und Schantgefchaft. Georg Riender, Dt. Rrone. 2 frästige Lehrlinge per 1. Oftober ober fpater fuct Brau-Commune Glogau.

Für mein Romtor juche einen Lehrling mit guter Schulbilbung. [4371 Söhne achtbarer Eftern wollen sich mit selbitgeschriebenem Le-benslauf melben. Aaver Schwarz, Dampsmolkereien-Besiker, Natel (Rebe).

Alvothefer-Lehrling mit polnisch. Sprackenntn. wird bald od. 1. Ofter. unter günftig. Beding. (Tajdengeld) gesucht von A. Franz, Avotheter, Frankadt. [6350

Molferei=Lehrling verlangt die Molkerei Stör-buderkamp bei Stutthof, Dan-aiger Niederung. Erstes Jahr 60 Mark Geh. [6942] F. Kirjcht.

Alpothefer=Lehrling aus guter Familie, jum 1. Otibr, gesucht von Apothetenbenner A. Scheurich,

Ronditorlehrling geincht, auch folde, welche bereits anderweitig gelernt, mogen fich melben. Ernft Gad, Konbitorei, Bromberg.

Zwei Lehrlinge mit guter Schulbilbung, fuche für niem Kolonialwaaren- u. Deftil-lations-Geschäft v. 1. Oft. d. 38. 3228] Emil Briebe, Dirichan. 7173] Für mein Rolonial- und

einen Lehrling mit guter Schulbilbung. G. A. Martens, gegr. 1790, Tuchel.

8112] Lehrling gur Baderet u. Konditorei v. fot. ob. fp. gef. 3. Kalies, Badermitr., Graubenz. 7932] Für m. Gifen-, Trager-, Röhrenhandlung suche ich von fofort ober fpater einen Lehrling

mit guter Schulbilbung u. Sands ichrift. Daniel Lichtenftein, Bromberg. Zwei Lehrlinge

für Brauerei, sucht zum balbigen Antritt ein tilchtiger Braumeister, geborener Baier. Meldg. werd. brieflich mit Ausschrift Ar. 7960 durch den Geselligen erbeten. Ein junger Mensch

wird als Lehrling für eine Destillation gesucht. Offerten nach Marienburg u. S. 1000 postlagernd. 7884] Suche von fofort für mein Kolonial-, Materialw.- und Destillationsgeschäft

einen Lehrling Gilgenburg Sobn achtbarer Eltern. Beftbr.

Schluß im 2. Blatt.

Neg Nad Reg Blu. Ven tedir San unte

biret fabri San Dien Jilla Epai v. **B** den tedin

> Biegt. (Selv) suite bei Ş bes g tragt nub 1

> Fener Haup Diret

Dhri Dienf

lifte.

081

ten, zu n, auch se auch ietho

nn,

den.

oen

ber sich

thumer tann, tattung

1899.

ranz

A cr., valde. Nass. [8387 elske.

n.

nad.

e Nab.

rland. Trotha.

es Lieb,

eit hat

auige-avol", tha und onderen

nna fic Kolberg

. Saare

be, er-Birtung ung der

ung bet ung 3u it. Aue ben er-bie Ber-nit tou-n bon n bon in Au-haut im

ierkannt werben Beilage

emacht. Stadt-

Abonne-ederholt

"Died sfrau!"

1: a) Ro-latt der Welt — Blatt der as Blatt ttmuster-vorlagen,

gestattete varsamen

then an reichllusca. 3000 hr). Die ichandscernimmt

tter.

in.

Granbeng, Dienstag]

[19. September 1899.

5. Fortf.] Der Zugvogel. Magbr. verbut. Roman von Al. von Klindowstroem.

Es wurde Siegfried etwas unbehaglich ju Duthe. Er hatte fich besonderes Bergnilgen von Diefem Spagiergang versprochen, gehofft, in irgend ein kleines, pikantes Abenteuer hineinzufommen, nun fand er die Situation ein wenig sentimental, fühlte jedoch nebenher etwas wie ehr-

Während er noch mit sich zu Rathe ging, was er wohl sagen könne, zog sie fröstelnd den Mantel enger um ihre Gestalt und forderte ihn auf, mit ihr den Heimweg anzutreten. Fast schweigend legten sie diesen zurück. Vor einem ziemlich verwohnt aussehenden Hause auf Langgarten blied die junge Fran stehen und sah zu dem einzigen erleuchteten Fenfter im britten Stock binauf.

"Hier wohne ich. Da in meinem Zimmer brennt die Lampe. Alle anderen Bewohner schlasen wohl schon. Gute Nacht, mein Herr, und Dank. Es hat mir lange nichts so wohl gethan, wie Ihre liebliche Blumenspende heute Abend."

Sie hob ben Strang noch einmal langsam zu ihren Lippen und sah ihn liber benselben an, eindringlich und soridend. Das Mondlicht lag voll in ihren wunderbaren Augen, und Siegfried meinte, nie etwas Berückenberes gesehen zu haben, als dieses unregelmäßige, pikante Gesicht, das sich in bräunlichem Blaß zur Hälfte über den schnees weißen Maiblumen erhob. Es schien ihm unmöglich, das dies ein Entenacht auf Nimmerwiedersehen sein solle. Er hatte sich wie ein Esel benommen und die beste Gelegenheit unbenutt vorübergeben laffen. Bielleicht fpottete fie jest heimlich siber den blöden Schäfer, der sich von ein wenig Sentimentalität hatte in Schach halten lassen. War es nicht, als ob ihr Blick ihn geradezu aufsorderte, die angesknüchte Bekanntschaft nicht einschlasen zu lassen?" Bann darf ich Sie wiedersehen?" drängte er. "Und war Dorf ich wereen kommen mich nach Ihrem Bestuden

wo? Darf ich wergen kommen, mich nach Ihrem Befinden zu erkundigen? Bu welcher Stunde?"

"Sie meinen, eine Sängerin, die in Konzertlokalen zweiten Ranges singt, musse ihre Thür jedem Herrn offen halten, dem es einfällt, ihr ein paar schöne Worte sagen gu wollen?"

Im Angenblick war er wieber innerlich ber eingeschüchterte Schuljunge, ber bie Dreiftigfeit, welche in feinem Bort und

Blick gelegen, bereute.
"Habe ich bas verdient?"
"Rein, nein!" lenkte sie ein. "Sie haben sich in ber That wie ein taktvoller, vornehmer Mann benommen. Also - auf Wiedersehen benn, morgen, wenn Gie wollen. Ich bin zwischen Zwölf und Gins zu hause."

Siegfried war ichon in ber Fruhe auf ben Beinen, ging von einem Geschäftsmann zum andern und setzte sich ein wenig auf's hohe Pferd. Er konnte, wenn er wollte, ganz der große Herr sein, und da er nicht als Vittender kan, sondern als Andietender, Handelnder, außerdem seine Lebendsgeister in der Aussicht auf das Rendezvous mit der rezenden geister im käckter Arche gewest marsu erreichte er mit Frau im höchften Grade geweckt waren, erreichte er mit Liebenswürdigkeit leicht, was einer kihlen, brieflichen Anfrage in geschäftlicher form vielleicht nur in beschränttem Mage zugeftanden worden ware.

Rachdem nun alles glatt abgewickelt war, was ihn nach Danzig geführt, hätte er noch am Abend heimreisen können, aber er bachte nicht baran. Es war ihm so wohl gu Muth, einmal der heimischen Einsamkeit extronnen zu sein. Er konnte sich ganz gut noch ein paar Tage fröhlicher Bummelei gönnen. Joachim und Franzins würden schon nach dem Rechten sehen. Ein rechtes Glück, daß sie Franzius zur Aushilse hatten! Sonst tried ihn der Gedanke an die doppelte Arbeitslast, die auf seines Bruders Schultern ruhe, immer schneller heim, als ihm sied war.

Er frühstädte ausgiebig und stand sünf Minuten nach Iwölf vor dem Hause auf Langgarten. Am Fenster war Fran Aniela nicht, um nach ihm auszuschanen, davon überzeugte er sich mit raschem Ansblick; aber seine Eitelkeit slüsterte ihm zu, daß sie doch vielleicht heimlich hinter der Gardine ihn bevabachte, und daraushin rückte er sich unterzehrend den Sut zurecht

nehmend ben Sut gurecht. Berlorene Liebesmith'! Als er bie Treppen hinaufging, belehrte ihn fliegendes Alavierspiel und Bokalübungen, daß fie beschäftigt sei. Schrill, lange noch nachbimmelnd, klang die rostige Glocke in die Uebungen hinein, die auf den Ton hin abbrachen. Ein schlampiges Dienstmädchen öffnete. Auf dem Korridor mussiger Klichengeruch und heißer Waschsdunst. "Die Madame läßt bitten." Eine Thür zur Rechten öffnete sich. Siegfried trat

ichnell ein mit erregt blitzenden Augen, die ganze Frische des strahlenden Maitages in's Zimmer hineintragend. Die Ausstattung desselben war dürftig, umschloß nur das Nothwendigste, wie das bei möblirten Zimmern zweiter Güte der Fall zu sein pflegt, und in dieser fast ärmlichen Umgebung nahm sich die junge Frau im eleganten, bunkel-grinen Tuchkleibe, das mit reichem Pelzwerk verbrämt war, ganz seltsam aus. Sie stand noch am Pianino und fah dem Eintretenden ernft, ohne eine Miene gu bergieben,

entgegen. "Was willft Du eigentlich von mir?" schien bieser ruhige Blick zu fragen, und die Kaltblütigkeit desselben imponirte Siegfried wider Willen. Er war geradezu wüthend darüber, zu fühlen, daß sein Selbstgefühl ihn wiederum im Stich ließ. Wenn sie ihn wie einen alten Bekannten begrüßt; ihn auf's Sopha genöthigt und aufgesordert hätte, sich ohne Umstände eine Eigarre anzuglivben, würde er der ihm innewohnenden jungenhaften Richtsnutzigkeit und Luftigkeit haben die Zügel schießen lassen können und sich höcht gemüthlich gefühlt haben.

lassentigteit und Luftigteit haben die Zugel schießen lassen fonnen und sich höchft gemüthlich gefühlt haben. Icht schien ihm sein Besuch auf einmal unmotivirt.
"Darf ich fragen, wie Ihnen der gestrige Abend bestommen ist?" begann er mit der abgenutesten aller Phrasen.
"Danke! gut!"
Bause. Der große Maiblumenstrauß, welcher gestern die Bekanntschaft vermittelt hatte, stand auf dem Tisch. Siegsried drückte sein jetzt ledhaft geröthetes Gesicht hinein und athmete tief auf. "Wie das beranschen ist! Gerade

so — gernde so —", er richtete fich plötzlich ftraff auf — wie die Rabe einer schönen Frau."
"Sie wollen mir doch nicht etwa Komplimente machen,

"D nein. Richts lag mir ferner." — Jest wurde er boch ärgerlich und das half ihm über die Befangenheit hinweg. — "Ich kam natürlich nur, um mit Ihnen Unsichten über das Wetter auszutauschen. Prachtvoll heute! Richt wahr? Der Wind ist etwas nach Osten herumgenangen Interessitet as Sie er willen um deren Interessitet as Sie er willen herr von Plaffenberg?" gegangen. Interessirt es Sie, zu wissen, um wieviel Linien?
— Richt? — na, mich auch nicht. Dreizehn Grab im Schatten. Es fragt sich nur, ob Fahrenheit ober Reau-mur. Belchem von beiden geben Sie den Vorzug, meine Gnäbige?"

Sie lachte jett gerade heraus, ein wundervolles, klang-reiches Lachen, das in leichtem Girren endete. "hören Sie auf, bitte, ich habe genug von dieser Art Unterhaltung." "Sie wollen mich ja keinen menschenwürdigeren Ton

auschlagen lassen." "Ach boch! Ich möchte nur nicht, daß Sie sich mit falschen Ideen mit Bezug auf mich trügen."
"Thue ich ja garnicht! Aber was wollen Sie! Ich
"Aber ich ja garnicht! Aber was wollen wir die

bin noch jung und Sie sind jung. Warum sollen wir die wenigen angenehmen Momente, die das Leben uns bietet, nicht beim Schopf ergreifen? Ich habe mich auf diese Stunde ungeftörter Plauderei gefreut wie ein Kind, und nun stehen Sie da wie ein Vild ohne Gnade, als möchten Ste mir am liebsten gleich wieder die Thur weisen."

"Rein, das möchte ich nicht. Ich freue mich sogar, daß Sie gekommen sind. Sie dürsen es mir nur nicht verdenken, daß ich an jede neue Bekanntschaft mit Zurückhaltung herantxete. Ich habe viel zu schlechte Ersahrungen gemacht. Jeder Mann bildet sich ein, daß eine Sängerin, deren Stimme dach ehen nicht ausgeicht um in Lanzerken beren Stimme boch eben nicht ausreicht, um in Rongerten erften Ranges aufzutreten, vogelfrei fet und mit einer gewiffen breiften Nonchalance behandelt werden tonne."

Er schwieg einen Augenblick. Aufrichtig gesagt, war er berselben Meinung gewesen. Dann fragte er geradezu: "Gnädige Frau" — die Anrede kam ihm unwillkürlich über die Lippen — "verzeihen Sie mir ein offenes Wort. Warum singen Sie überhaupt? Es ist wahr, diese Wohnung ist eben nicht fürstlich, aber Ihre Toilette ist es: folglich muffen Sie über Geldmittel verfügen, welche ein Auftreten in elenden Lotalen für Sie unnöthig machen würde. Rehmen Sie es baher ben Leuten nicht übel, wenn diese Wibersprüche gu berechtigten Annahmen Beranlaffung geben."

"Herr von Plassenberg, auf Ihr ehrliches Wort sollen Sie eine ehrliche Antwort haben. Es ist wahr, ich lege Werth auf einen gewissen Luxus; ich war von Klein auf daran gewöhnt und fand es unmöglich, davon zu lassen. Es ist mir nothwendiger, als das tägliche Brod. Das mag Ihnen lächerlich erscheinen, aber feben Gie, ich bin Bolin, bas erflärt Manches. Bon Saufe aus befige ich ein Kleines Bermögen, welches jeboch nur hinreicht, um mich meiner Geschmacksrichtung entsprechend zu kleiden, und ich gebe sogar zu, daß ich zu diesem Zweck selbst das kleine Kapital angegriffen habe. Deshalb war ich genöthigt, einen Beruf gu ergreifen, ber mir nebenher meinen Lebensunterhalt gab. Ich besitze keine anderen Talente, als das bischen Stimme. Man hat mich auch nicht zur Arbeit er-zogen, wir armen Abligen werben ja im Grunde mit gefeffelten Banben und berbundenen Augen in's Leben binaus. gestoßen, tropbem man heutzutage gerabe geschickter Sande bedarf. Doch in meiner Familie lebte man wie in hundert anberen Abelsfamilien gang gebantenlos in ben Tag hinein. 3ch bin nämlich eine geborene bon -", fie nannte einen

in Bolen bekannten großen Ramen. Siegfried ftutte. Er hatte ben Ramen oft gehört. "Wie kommt es, gnadige Frau, bag Ihre Familie Ihnen nicht bie nothwendigen Mittel zur forgenfreien Eriftenz gab, ba

fie boch recht gut bagu in der Lage ift?"
"Ich bin mit ben Meinigen feit meiner Heirath voll-

ständig zerfallen."
"Ach!" — Jest kam für ihn der Kernpunkt. War sie Wittwe oder geschiedene Frau, oder aber hatte sie gar noch irgendwo im hinterhalt irgend ein Jammerbild von Mann, das sich von ihr unterhalten ließ, um nur in gegebenen Fällen auf der Bilbsläche zu erscheinen und handelnd einzugreisen? — "Ihre Heirath war nicht nach dem Geschmack der Ihrigen? — Und Ihr Herr Gemahl —?" (F. f.)

Berichiedenes.

— Der französische Luftschiffer Gafton Tiffandier ift im Alter von 56 Jahren gestorben. Rach seiner Ausbildung am Bonaparte-Lyceum (Staatsgymnasium) zu Paris widmete er sich ber Chemie. Seine Borliebe für Wetterkunde machte ihn zum Luftschiffer. Seine erste Auffahrt machte er am 16. August 1868 mit Durnof in Calais. Der Ballon trieb über dem Kanal umher, kehrte aber wieder nach der französischen Kuste zurück. In der Folge unternahm Tissandler noch 44 Luftfahrten, die meisten mit seinem Bruder Albert. Bährend der Belagerung bon Baris ftiegen die beiden viermal im Ballon auf, theile um die Stadt zu verlassen, theils um nach ihr zurückzutehren. Hernach wurden die beiden Brüder als Lustschiffer der Lotre-Armee zugetheilt. Berühmt bleibt die 23stündige Fahrt, die Gaston Tissandier am 23. März 1875 mit seinem Bruder und drei anderen Gefährten bon Baris nach Urcachon machte. Drei Wochen fpater unternahm et mit zweien jener Gefährten, in bem Ballon Benith eine "Sochfahrt". Der Ballon ftieg bis zu 8600 Meter, als er aber landete, waren seine brei Infassen erftidt; nur bei Tiffander gelangen die Bieberbelebungsversuche. Seitbem beschäftigte sich ber Berstorbene theoretisch mit ber Luftschifffahrtfrage und baute eine Art lentbaren Schrauben-Luftschiffs mit Siemens'schem Motor, das bei Bersuchen im französischen heer als Borbild diente.

- [Berechnete Gefühle.] Der berühmte frangofische Schauspieler Coquelin war einmal mahrend feines Aufenthalts in Konft antinopel auf die bort vor Anter liegende Lufthacht "Darf ich fragen, wie Ihnen der geftrige Abend bestommen ist?" begann er mit der abgenutesten aller Phrasen. Danke! gut!"

Bause. Der große Maiblumenstrauß, welcher gestern die Bekanntschaft bermittelt hatte, stand auf dem Tisch. Siegsried drückte sein jeht lebhaft geröthetes Gesicht hinein und athmete tief auf. "Bie das berauschend ist! Gerade

Motizbuch und ichrieb: "Rechnung von herrn Coquelin an herrn Banderbilt: Sechs Mal zu Ahränen gerührt, & 100 Dollars . . . 600 Dollars, zwölf Mal zum Lachen gebracht, & 200 Dollars . . . 2400 Dollars. Summa 3000 Dollars." Der Betrag für diese Rechnung wurde unverzüglich ausgezahlt.

Die Herrenhuter haben namentlich auf ihrer bies-jährigen Synode die Räumung ihrer grönländischen Wisstigen Synode die Räumung ihrer grönländischen Wisstigen Begierung hatten sich Meinungsverschiedenheiten da-durch ergeben, daß erstere ihre Angehörigen zu nahe um die Stationen gruppirte und badurch ihr materielles Bohlbesinden stationen gruppirte und baourch ist materelies Wostoeinoen hemmte, da in jenem Lande Jagd und Fischsaug ein weiteren Auseinanderwohnen der Bevölkerung zur Voraussehung haben. Die Jemeinde beschieß daher, die Mission aufzugeden, der ohnehin nur der geringere Theil der grönländischen Christen unterstellt war. Die Herrenhuter sind 1733 nach Grönland gestommen und unterhielten dort zuleht sechs Stationen mit etwa 1700 Ungefürzen. 1700 Ungehörigen.

— [Euttäuschung.] "Denken Sie, so 'ne Bosheit von einem Beib; ich telegraphire gestern: "Romme mit Stahlroß, sorge für das passende Futter!" Natürlich erwarte ich ein feines Efien! Bas finde ich aber? Auf meinem Tisch ein Fläschchen Raschinen bl und eine Luftpumpe!" Fl. Bl.

Majdinenöl und eine Luftpumpel"

— [Offene Stellen für Militäranwärter.] (Ersorderlich ist der Besit des Civilversorgungsschemes.) Amtssetzetät und Bureauvorsteber dei dem Amt Beidenau (Kr. Siegen). Gehalt 1800 Mt., steigend dis 3100 Mt. — Zweiter Afsistent in der Stadthaupt- und Sparkasse im Kilitenwalde (Spree) vom 1. Dezember. Gehalt 1200 Mt., steigend dis 1800 Mt. Meld. an den Magistrat. — Registrator (Stadtsetretariatsassissisent) in Vitterfeld vom 1. Östober. Gehalt 1000 Mt., steigend dis 1600 Mt. Weld. an den Magistrat. — Kassen von sofort. Gehalt 1000 Mt., kaution 1000 Mt. Meld. an den Magistrat. — Gemeindesscheiber (gleichzeitig Standesbeamter und Ortserheber) bei dem Gemeindevorstand in Bausdors (Kreis Zadrze) vom 1. Oftober. Gehalt 1300 Mt., steigend dis 2000 Mt., kaution 2000 Mt. — Kegistrator und Kalfulator bei dem Magistrat in Aatidor. Gehalt 11:0 Mt., steigend dis 2000 Mt., und Wohnungsgeldusschuße. — Medrere Bureaugebissen dem Magistrat in Natidor. Gehalt 11:0 Mt., steigend dis 2100 Mt. und Wohnungsgeldusschuße. — Medrere Bureaugebissen bei Doort. Gehalt 1000 Mt. und her Derebürgermeisteramt in Barmen vom 15. Ottober. Gehalt 900 Mt. steigend dis 1200 Mt. — Rolizersom missa rin Trer von sofort. Gehalt 2100 Mt. und sie Perorgung der Geschäfte als Sassenschumissa 180 Mt. Weld. an das Oberbürgermeisteramt. — Bolizeiserwaltung. — Bolizeisergeld 100 Mt. kreid. an die Bolizeiserwaltung. — Bolizeisergeld 100 Mt. Reld. an die Bolizeiserwaltung. — Bolizeisergen in Stouden vom 1. Ottober. Gehalt 1300 Mt., steigend dis 2000 Mt., kleidergeld von sofort. Behalt 1400 Mt., steigend dis 2000 Mt., kleidergeld von sofort. Behalt 1400 Mt., steigend dis 1500 Mt. Meld. an den Magistrat. — Bolizeisergen und Setetin sir Bostagentur Kolzow vom 1. Oftober. Oberpostdirettionen Bostanting kontentur Golon vom 1. Oftober. Oberpostdirettionen Bostanting kontentur Golon vom 1. Januar 1900. Gebalt 700 Mt. und Wohnungsgeldzuschuße.

Bromberg, 16. Septbr. Umtl. Handelstammerbericht. Beigen 144—148 Mart. — Roggen gesunde Qualität 134 bis 139 Mt., feuchte, abfallende Qualität unter Kotiz. — Verite 124 bis 130 Mart. — Braugerste 130 bis 140 Mart. — Hafer 120—126 Mt. — Erbsen Futter-nominell ohne Breis, Koch-140—150 Mt. — Spiritus 70er — Mt.

Breis-Conrant ber Mithlenadminiftration ju Bromberg. Schrot Rieie 5 40 Grübe Kr. 2 8 90 Futber Kr. 2 8 90 Futber Kr. 3 8 90 Futber Kr. 3 8 90 Futber Kr. 2 90 Futbe 8 00 Kleie
5 00 Gersten-Fabr.
4 60 Groupe Pr. 1 Rleie

Stettin, 16. September. Spiritusbericht.

Loco 42,20 bez.

Magdeburg, 16. September. Zuderbericht. Kornzuder excl. 88% Mendement —,—. Nachprodutte excl. 75% Rendement 8,90—9,10. Anhig. — Gem. Wells I mit Faß 24,25. Auhig.

Bon deutschen Fruchtmärkten, 15. Septbr. (R.-Ung.) \*\*Menstein: Beigen Mt. 14,40 14,70 bis 15,00. — Roggen Mt. 14,00, 14,25 bis 14,50. — Gerfte Mt. 10,90. — Hoggen Mt. 12,30, 12,65 bis 13,00. — Thorn: Beigen Mart 14,50, 14,80, 15,00 bis 15,20. — Roggen Mt. 13,40, 13,50, 13,60 bis 13,90. — Gerfte Mart 12,00 12,20 bis 12,40. — Hoggen Mt. 13,40, 13,50, 13,60 bis 13,90. — Gerfte Mart 12,00, 12,20, 12,40 bis 12,60.

Bur ben nachfolgenben Theil ift bie Rebattion bem Bublitum gegenuber

# 

Mittelftr. 12/13.

Um Bahnhof Friedrichftr.

Glektr. Weleuchtung.

#### Baffende Speise im heißen Sommer

ber Familie zu bieten, ist jest ber Hausfrau größte Sorge, zumat die lieben Kleinen biese verdoppeln. Für den augenblicklichen Albersluß frischer Früchte lät sich ein vorzügliches Gericht aus gekochtem Obit mit Mondamin-Milchspeisen heritellen. Die Zubereitung ist leicht und schnell, wie folgt: Mondamin wird mit Mich 10 Minuten gekocht und zum Erkalten in eine Form geschättet. Dann gestürzt und mit irgend welchen gekochten Früchten, wie Stachelbeeren, Erdbeeren, himbeeren, Blaubeeren, Kslaumen, Nepfeln 2c., kalt beigegeben, ist es Jung und Alt eine erfrüschen und nahrhafte Sommerspeise. Auch lätzt sich durch einfaches Rochen irgend welchen Fruchtsaftels mit Mondamin eine köstliche Speise bereiten. Für den Festisch gebe geschlagene Sahne dei. Mondamin ist Brown & Bolson'stallelniges Fabrikat. Ueberall erhältlich in Paaketen & 60, 30 und 15 Bf. Engroß bei A. Kast, Danzig.



Jeder Dame Befallen

mere garantirt soliden schwarzen, weissen und farbigen
Seidenstoffe, die wir direct an Private zu billigsten Preisen
versenden und france
Danz & Co., Barmen 83.

Rur die Gewinne Aber 160 Mark find den betreffenden Rummern in Rammern beinefigt. (Ohne Gewähr).

In Gewinnrabe berbliebens 1 Gewinn an 60 000 Mt., 1 au 45 000 Mt., 1 au 80 000 Mt., 1 au 15 000 Mt., 1 au 10000 Mt., 1 au 1000 Mt., 1 au

Shlefische Rode u. Haushaltungsschule mit Pensionat W Breslau,

Biicher sange Bibliotheten fuff Lederer, Buchbanbig.

Riokerkraße 23/25, part., 1. und 2. Etage.

Das Bintersemeiter beginnt Anfang Oftober. Unterrickts-Gegenftände: Koden — Birthschaftskührung — Hand und Maschinen Röben — Flicken — Stobsen — Bäsigeansertigung — Plätten — Schneibern — Bus — Handsensertigung — Klätten — Schneibern — Kusst.

Bründlicke Ausbildung für Hans und Beruf.

Den jungen Damen von angerhald bietet das mit der Schule verbundene Pensionat ein behaglickes Heim und günstige Gelegenheit einer erfolgreichen, hauswirthschaftlichen und gesellschaftlichen Fortbildung. Tanzen, Turnen, fremde Sprachen einbegriffen.

Mäheres d. die Brohette ober d. die Leiterin der Bosener Gewerbes und Haushaltungsschulen.

Daniel Lichtenstein, Bromberg

Wafferleitung und Kanalisation.

Gasröhren 11. Verbindungsstücken I=Träger, Sänlen, Eisenbahnschienen Beld- und Indufriebahnen, sowie fammtliche Aubehörtheile.

Keparaturen von Lokomobilen und Dreschmaschinen

Ginfeben nener Fenerbuchfen -Komplette Einrichtungen

Brennereien, Brauereien, Schneidemühlen 2c. übernimmt billigft bie Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede

Moder-Thorn.

BROMBERG Spezial-Fabrit für Strohelevatoren für Massenherftellung ber Driginal. Zimmer'iden

und Räder= in nur foliber n. befter

Waare. 15572 Man achte beim Ankauf auf den an den Apparaten eingebrannten Stempel.

S. Zimmer, Bromberg.



Staats brecher

feinwerte B

Offerire und 535111

außerbem eine

unter Pappba tief, 16' hoch. Dampffägew West

11/2 bis 6 3oll Güte, empfiehl Geor

Gremboczni Thorn, Mit

Danzig. D.

Brima .

Ba. Rüb

Bn. Lein

fferir. rech brompt u.

Geb. Lo 4948] & n

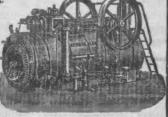
Drai

Lokomobilen bis 200 PS für Industrie und Gewerbe

beste und sparsamste Betriebskraft.

Verkauft:

1896: 646 Stück 1897: 845 1898: 1263 Total 8000 Stück.



Heinrich Lanz, Mannheim.

General-Vertreter: Hodam & Ressler, Danzig.

gang und gemablen, liefert franto jeber Babuftation gu bidige ften Breifen 17253

Paul Dück, Elbing, Spezialgeschäft für Jutterartikel.

Meinwollene, doppelbreite Coden= u. Cheviotstoffe in ächten Naturfarben zu Auzügen, Kaisermänteln zc., sowie halbwollene Kleiderstoffe

Hermann Böring, Bartenstein Ostpreussen, Bollgarnspinnerei und Beberei. [6836 Aufträge von Mt. 20.— an portofrei.

Steam small- u. Maschinen-Kohlen

Aur Lieserung durch das gange Jahr, offerirt H. Wandel, Danzig Steintohlen - Weichaft.

Saatgetreide.

Petkuser Roggen 9 mt. p. Ctr., p. To. 175 mt. Schwedischer Roggen 8 mt. 50 p. Ctr., p. To. 165 m. E. Domslasser Brillant-Macani Domelaffer Brillant-Roggen omt. 25 p. Cte., v.

To. 175 Mt. Schlauftedter= und Probsteier = Roggen bereits ansverlauft.

Dominium Domslaff Westpr.

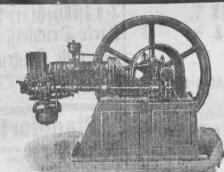
60. 100 Str. Maisschrot a 6,00, 1!!! Große weiße Porkshire-Vollblut-Rasse !!!

80 , Gerst-, Erds und 3m alter von 2 Monaten Zuchteber 45 me., Zuchtsäne 35 me. Muss ab Babubof Intl. Bounstass intl. Bounstass intl. 353 in Genen Rachnahme.

150 Str. Beizenschalt a 4,80 bat abzugeben (7832)

150 Str. Beizenschalt & 4,80 bat abzugeben (7832)

"150 Cir. Beizenichtle & 4,80 bat abzugeben [7832 Carl Florian, Schroterei mit Dampsbetrieb, Garnsee.



# Wichtig für Mühlenbesitzer.

11641 Die beste und billigste Aushilfskraft bei Windstille und Wassermangel ist

mit magnet-elektrischer Zündung - keine offene Flamme. In 10 Sekunden im Betrieb, absolut geruchloser und gefahrloser Betrieb. Viele Tausende geliefert. Uebertrifft jeden Petroleum-Motor bei Weitem. In Pommern, Ost- und West-

# preussen nur zu beziehen durch Verkaufstelle Danzig.

Prospekte gratis und franko, Ratenzahlungen.

Staatsmedaille für hervorragende, bahnbrechende Leistungen auf d. Kraftmaschinen-Ausstellung zu München 1898.

7426] Einige gut erhaltene, betriebsfähige

bon 35 bis 40 HP, find breiswerth fofort abzugeben. Offerten find zu richten an

## Joseph Hoffmann.

Valmnicken Oftpr. Die Majdinen lagern auf bem Lagerhof ber Ronigl. Bern-feinwerte Balmniden.

### Pfeiffer & Diller's Raffee-Essenz (Original)

Marienwerderstr.43, Rich. Röhl, Grandenz

Offerire mehrere Waggons 4- und Szöllige [6347 Schurzbohlen außerbem eine fertig abgebunbene

Drainröhren

11/2 bis 6 Zoll weit, in bewährter Gite, empflehlt [5843] Georg Wolff, Gremboczyner Ziegelwerke, Thorn, Aitstädter Markt 8.

Danzig. D. O. Rübtuchen Brima Leinkuchen Ba. Rübkudenmehl Leinfuchenmehl offerir. recht preiswerth, prompt u. p. später Geb. Loewenberg, 49481 Culmfee.



C.

## Delfuchen, Roggentleie Beizentleie **Vieisfuttermehl**

Schenne
unter Bappbach, 68' lang, 30'
tief, 16' hoch.

Dampffägewert Strasburg

Bestpreußen.

Dangt Burg I ver Abzug. [913]

Esestpreußen.

Dreichtaften

221/2 Zoll breit, aut erhalten, für 80 Mt. verkäuflich in [7775 Liffatowo bet Graudenz.



Ein Schaufenster mit Rolljaloufie und eine zweifligel. Ladenthür fofort zu vertanfen. [7518 Senicel, Graubenz, Marte 21, 1.

Gastoats beftes u. billigstes heizmaterial, Liefert in vorzüglicht. Beschaffen heit und seber Menge zum Presse von 0,80 MK. für den heft vitter (ca. 1 Centner) Gaswert Renftettin, 21 .= G. Renftettin.

# Verloren, Gefunden.

7360] Bon Subkan nad Gross-Falkenan ein Colli

(33 leere Cade) verloren. Ziehm. Klein-Gruenhof Wester.

## Zu kanfen gesucht.

Brangerste u. Fabritartoffelu fauft und bittet um Angebot Bilbelm Berner, Bofen, Ritterfix. 38., Tel. 403. [3473

Für Gelbfenf, Blaumobn, Delfaaten, Bedrich, Betreide und Saaten

aller Art bin ich Raufer und erbitte feste, bemusterte, außerste Offerten. [7726 Julius Itzig, Danzig.

2000 Weter

Reldbahngleis
70 mm hod, mit Laiden, für alt, aber gut erhalten, ju taufen gesucht. Offerten unter Ar. 7758 an den Geselligen erbeten.

Fabrikkartoffeln und Brangerste

faufe ich ab allen Bahustationen zur brompten u. späteren Liefe-rung u. zahle auf Bunsch Baar-Boriconse. 1914 mg n. zahle auf Bunsch Baarricofise.

Spagat, Bromberg,
Mauhstraße 2.

Fabritarioffeln
aur Derbit- und Binterlieferung,
tauft ab allen Stationen u. erbittet b Kilogr. Proben 15619
B. Hozakowski, Thorn.

tauft ab allen Bahnstationen u. erhittet bemusterte Offerten Salomon Mottek, Posen, Spezialgeschäft für Braugerste.

Chroniten und Bücher über Danzig

ftets zu taufen gesucht. [7834 M. Bruckstein's Buchhandlung und Antiquariat, Danzig, Milchtannengasse 18.

Speist= und Fabrikartoffeln tauft au böchften Breisen ab allen Babnstationen und bittet um Rostfolli-Muster 17487 um Boftfoll-Mufter [7487 Emlit Dahmer, Schönfee Beftpr.

1516] Jeden Posten Gerste

fauft u. erbittet bemufterte Off Moritz Dobrzynski, Inowraziaw. Spez.: Braugerste.

Jeden Posten Berfte 3

tauft ab allen Stationen unb erbittet bemufterte Offerten Herm. Brann, Breslau VI.

# Gersten

fpeziell größere Poften, tauft franto jeder Bahuftation und erbittet bemufterte Offerten [596 Leo Davidsohn Inowrastaw.

in Gruben- und Banholz sich eignend, werden in jeder Größe gegen Kaffe zu tanfen gesucht. Meldungen werden brieflich mit Ansignrift Rr. 7322 durch d. Geselligen erb.

# gegen Kassa zu kausen gesucht. Meldungen briefilch u. Mr. 5377 burch den Geselligen erbeten.

#### Sämereien.

Bahlsen's Triumph galiz. Gebirysroggen — wintersett lagert nicht — sicher in Ertrag — verträgt spätelte Saat und leichtesten Bod. k Mt. 150 p. Lo. in Käufers Säden ver Nach-nahme od. Kassa ab Jezewo empf. Mittergut Liptenten 7613] p. Lastowig Wpr.

Jur Saat offerirt in gesunder und schöner Qualität:

a) Coll Beizell à Ctr. 10 Mart de Coll Beizell à To. 170 Mart de Coll Beizell à Ctr. 9 Mt. Ulles frei Baggon Schönsee.

Dom. Ostrowitt de Schönsee Wor.

Aufvorherige zeitige Bestellung werden gute Sade zu diesem geliesert.

Jur Saat Square head-Beizen bat abzugeben, Preis 170 Mt. 17879 Dom. Wichorfee b. AL. Capfte, Kreis Culm.

Jur Saat offerirt in gut gereinigt. Qualität Mordfrand-Weigen, Candomir=Weigen,

Epp-Weizen, pro 50 kil. Mt. 9,00, pro 1000 Kilo Mt. 170,00. [7244 H. Safian, Thorn.

### Geldverkehr.

8= bis 12000 Marl

sur sebr sicheren Stelle auf gut verginsliches Grundftfid in Grau-benz d 5 bCt. gesucht. Melbung, brieflich unter Rr. 7332 an ben

burch Sergabe einiger Sundert Mart für Serftellungszweite be-theitigen? Würde auch meine Erfindung unter Umftänden ver-taufen! Klifto ausgeschlossen, da ein Abnehmer bereits vorhanden. Angebotewolle man gütigft briefi. unter Mr. 7842 an den Gesellg. richten.

Zinsfreie Borschüffe erhalten solide Herren, wenn sie Mitglieder werben f. die vorthell-haft bekannte Leb. pp. Bers. Ges. "Deutschland". S.-Direktor vein, Danzig. NB. Auf Bunsch Diekr.

### Viehverkäule.

(Shluß biefer Anbrit and bem 2. Blatt.)

Am 22. September 1899, Bormittags 10 Uhr, sollen auf bem Hofe ber alten Artillerie-Kaferne in Granbenz etwa

35 andrangirte Dienschferde meistbletend verkauft werben. IV. Abtheilung [7089 Feldartillerie-Regiments 35.

5 starte Arbeitspferde fteben gum Berfauf. 17463 & Splittgerber, Grembotichin. Zwei Bagenpferde

Pferdegras

ca. 50 Morgen, in Barzellen, billig auf Pfarret Schweka-towo, Kreis Schweh.



Pfund schwere Läufer= MA schweine große, englische Sbetraffe, vertauft mit 40 Rart pro Ctr. Dom Alt- Janifcau b. Belplin. [7673

7611] 15 gur Maft geeignete

Jungschien burchichnittlich 81/2 Ctr. schwer, stehen in Steffenswalbe, Station der Bahn Dierode hobenftein Oftpr., jum Bertauf.

Gin Zuchtbulle
3 Jahre alt, Oitfriese, 1897 in Grandens pramitirt, steht filt den festen Breis von 500 Mart in Bressers höh b. Grandens zum Bertauk.

Im Ganzen oder parzellenweise vertauf., wozu einen Termin auf Donnet siag, des 21. d. Mis.

von 1 uhr Wittags ab am Ort und Stelle anderaumt spabe und Käuserergebensteinsabe.

H. Siebert, Elbing.

6020] Ein junger, fprungfähiger

## Bulle

aus biesiger, mildreicher Heerbe, bon herborragenden Heerbucheltern abstammend, geinwst, ohne Reaftion zu zeigen, steht hier a. Bertauf. Die heerbe war bisber jeuchentrei

her seuchenfrei. Bielte, Liebsee b. Riefenburg. 7883] Größere Posten Läufer= Laufer-ichtweine ber groß, weißen

ber groß, weißen Dortshire-Nasse, gegen Noth-lauf geimpst, hat adjugeben Dom. Baierses p. Al.-Arebis, Stat. Nawra, Arets Culm.

15 bis 20 Stud attere, gefunbe

anticheihe
hang hochtragend ober friichmelkend, kauft u. erbitiet Offert.
mit Breis Heise, Polezen.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäute.

(Solug biefer Hubritans bem 2. Blatt).

Cin Cut [6499]
ca. 820 Worg., fleefich. u. z. Theil
Beizenbob., ca. 5½ km b. Ofterode
Oftpr., gr. Mildwirthfic., Uhfab Ofteroder Genoffensch. Bolkerei, Chanse durch Gutsterrain, weg. Todesk. d. verk. Off. erb. a. Klann in Tomken b. Konojad Bestpr.

Ein Grundstück

in Inowraziaw, Familienverh. halb. ift nut. gimitigen Bebingung. fehr billig für 25 000 Mt. zu verkaufen. Gebäube zweitlödig, mit hinterhaus und ¾ Morgen Gartenland. Anzahl. 5 b. 6000 Mart. Näh, erth. I. Nyfiewsti, Inowraziaw, Kofenerstr. 79.

Butsverfant.

5175] 1800 Morgen guter Acker und Wiesen, vorzigl. Weiben, intl. 400 Morgen Wald, massiv. Gedäuben, vorzigl. Ernte, reich. Inventar. Preis Wit. 300000. Abres. unter J. R. 6816 an Rudolt Mosso, Borlin B.W.

Deine Birlhschaft

5 Kilometer Chanssee von Ghmnasialstadt Westpreußens entfernt, 276 Morgen milder Lehmboden und Wiesen, 8 gute
Kerde, 18 Mildtübe, 10 Jungvieh, neues Wohndus, neue
Gebäude, vertaufe für 66000
Mart bei 20000 Mt. Anadhlung.
Welbungen unter Kr. 7787 an
den Geselligen erbeten.

Ein schönes fl. But

Wefter., 225 Morg. Weizenbod., 18 Milchfübe, 10 neue mah. Geb., gut. Ernte, tobt. Ind. überkompt., ift febr billig m. 20000 Mt. Ansablg. Au berkaufen. Welbung. werden brieflich mit Aufschrift Mr. 4832 b. b. Geselligen erbet.

Brennerei=But,

80 Taujend Kontingent,
3000 Morgen, Ader 2100, Biefen
200, Wald 700, guter Boben u. Flugwiefen, brillante Ernte, febr
guter Bauftand, an Chanfee,
eine Std. Bahn, gut. Inventar,
Mt. 600 000 zu verfaufen.
Offerten unt. J. P. 6815 beförd.
Rudolf Mosse, Berlin SW.

Ländliches Grundflick.
7434] Ein in hoher Aultur fte-bendes Riederungs-Grundftud,in ber Rabe Reuenburgs, in Größe von 16,90,00 hettar beften Bei-vienwerder.

Gute Brodftelle.

Mein Soiel bin ich willens, an einen fuchtig. Geschäftsmann von fofort zu verpacht. ob. auch au bertaufen. Jur Uebern, fini minbeftens 5000 Mt. erforbert Briefmarten erbeten. [775] A. Doering, Wartenburg Opr.

Im Auftrage des herrn Did-mann-Reschten b. Bergfriede, Rr. Diterode Ditpr., werbe sein **Gafthaus** 

mit Tangfaal, Beranda, Einfahrt, Garten nebst Insthaus, Scheune und ca. 30 Morgen breuß. Land, im Ganzen oder parzellenweise



Wirthschaft 335 Morg., hart a. b. Hymnafial-u. Kreisstadt, bald vertauf. Anz. 20000 Mt., Preis 120000 Mt., u. erb. Abr. b. Selbstt. brieflich mit Aufschrift Kr. 7858 durch den Geselligen.

Mein neu erbauter, massiver bix. an b. Chaussee, in großem Dorfe, boden, stott. Geschäft, vert. ich f. 14 000 Mt. b. 3 000 Mt. Angahl. Melbungen unter Ar. 7717 an ben Gefelligen erbeten.

7859] Ein rentables Fosthalt. - Grundstüd bei ca. 13000 Mark Anzahlung zu verkausen. Th. Miran. Danzig, Langgarten 73.

# Gutsverkäufe.

1. Ein Ventengut, in d. Rähe v. Saalfeld Opr., Kr. Mohrungen, 125 ha groß, mit 20 ha Wiesen, durchw. Welz- u. Ribendod., an Chansee u. Kanal, gute Ged. u. Indent. Angah. 30- d. 40000 Mt. 2. Eiu Gut an Chausee und Kanal, in d. Rähe v. Liebenühl Opr., 77,64,10 ha groß, durchw Betz-n. Kübendod., 12 Mg. allerbest. Buchen- 2c. Bald, dompdie Bohn-u. Birthsche, Ged., dompdie Bohn-u. Birthsche, Ged., drill. led. u. tot. Indent. Ca. 30000 Mt. Unz. 3. Eine Bestinng in Reichendah, Rr. Kr.-Holland, 76,03,70 ha groß, 15 ha Wies., durchw. Weiz- u. Anderridde. Bute Gedaude u. Indent. Angablung 20000 Mt. 17237
4. Ein Mentengut in d. Rähe von Kr.-Holland, nahe Babnyos, 70 ha gr., Weizen- und Anderrübendoden, Zuckrabrit in der Rähe, Indentar und Gedäude brillant, Angablung 20000 Mt., sehr preiswerth zu verkauf. durch

H. Siebert, Elbing,

Die General-Güter-Agentur bon J. Boba, Flatow Bor, empfiehlt fich 3. reellen Bermit-telung von Gutern jeder Größe.

Gutskauf.

Suche balbigst ein Gut mit besserem Boben, guter Lage, in Bestyreußen ober in Kosen mit 50- bis 60000 Wart Anzahlung zu kausen. Meldungen unter Arr. 7738 an den Geselligen erbeten. Möchte ein

Gut

v. 300 bis 1000 Morg., m. gut Geb., bei fol. Anzahig. v. Selbit-verkäufer kaufen. Welbg. werb. brieflich mit Aufschrift Ar. 7860 durch den Geselligen erbeten.

# Pachtungen.

Bäckerei.

6993] M. i. Thorn, Schuhmader-ftraße 12, beleg. Häderei i. p. 1. Oft. 993. berp. B. Nebern. f. 1000 Mt. erf. A. Roggatz, Bädermftr., Thorn. Bäderei = Berpachtg. 7366] Die in m. neurenov. maff. Saufe in Rendorf beleg. Baderci, verbund. m.Baarenholg., ift v. fot. ob. 1.Ofth. cr. 3. verbacht. Nemborf, einlebhaft. Ort. erh. jeht 2 Chauff. und liegt ca. 2 Alm. von Graudenz enfernt. Einz. Väderei am Orte.

Gine Solländer Wahlmühle mit Gelbitvordrehung und febr guter Runbichaft, ift von gleich su verpachten, ober aud folche zum Abbruch zu vertaufen auch

Alexander Loerte, Grandens.

Meld. u. Rr. 6349 an b. Gefell. M. Gaftwirthichaft nebft 6 Mrg. Laud, ift von fof. ob. etw. fp. unt. ginftig. Beding. nu verpachten. Peige, Besier, holl. Grabia bei Ottlotschm.

7725] Eine gute gangbare Bäckerei

ift umzugsh. b. fof. zu verpacht. Thorn, Brudenftr. Dr. 24. E. fl. Reftaurant ob. Raume bazu, werben von Oftober zu pachten ges. Schult, Thorn, Heiligegeiftstr 7-9, II. [7713



Başlweife, nad auswärts france, Brote. Georg Hoffmann Berlin, Leipzigerstr. 50.

Landwirthschaftl. Binterschulezu Schlochan. Beginn bes 15. Anglus am 16. Ottober d. 38.

6400] Zur Aufnahme genügt gewöhnliche Elementarschulbildung. Gute Benfionen werden für 30 Mart monatlich nachgewiesen. Das Schulgelb für den panzen Kurfus beträgt 20 Mart. Unbemittelten wird basselbe ganz erlassen. Meldungen und Anfragen sind an den Direktor der Schule, herrn Scheringer hierselbit zu richten. Das Auratorium der laudwirthschaftlichen Winterschule.

Dr. Kersten.

## Ingenieurschule Zwickau,

für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Charlottenburg—Berlin, Schiscrstraße 7
(nahe Bahnbof Joolog, Garten).

Gegrsindet 1878. Un 1000 Aspiranten seitdem bestanden.
Staatlich concessioniere Vorbereitungsanstatt für alle
Einschießlich Offiziers und Abiturienten-Eramen. Unterricht strenge individuell von ausnahmslos ätteren und bewährten Zehrträften. Rubige, gesunde Käumslichseiten, nach Eärten zu gelegen. Arzt im Hause. Rein Masseninstitut, darum alle bei überfüllten Anstituten unvermeiblichen Mängel der Verpsselgung, Beaussichtigtigung ar. von selbst fortfallend. Jahlreiche Empfehlungen ans den höchsten Kreisen. Krowette unentgeltlich. Eintritt jederzeit. Sprechstunde 11—1 über Rachmittags.

Die Direktion Dr. Schmidt.

# Tednisches Bureau zu Danzig P. Fischer, Ingenieur

Danzig, Rohlenmartt 10.

Entwurf und Koftenanschlag von Fabriten, Gis- u. Kühlanlag., Brauereien, Brennereien. Mühlen, Ziegeleien u. s. w. Untersuchung n. Umban bestehender Anlagen. Bertreter erster Fabriten.

Beförderte Passagierzahl 🖦 3% Millionen Oceanfahrt nach NewYork Bremen-Baltimore Bremen-La Plata Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien Bremen-Australien. Norddeutsche Lloyd, Bremen Nähere Auskunft ertheilen:

Rob. Scheffler, Grandenz. J. Tuchler, Gollub.

Th. Daehn, Culm. Kannenberg.

Stuhm. Jacob Wolff.

Schneidemühl J.B. Blau junior.



empfiehlt



W. Siedersleben & Co. Beste Maschine der Gegenwart.

Breitsaemaschinen. Eggen, Ackerwalzen, Düngerstreuer. Düngermühlen. Oelkuchenbrecher, Trieurs auch für Klee, Reinigungsmaschinen etc.

# Danziger Privat-Actien-Bank, Danzig

Actientapital 6 Millionen Rart, Referven ca. 13/4 Millionen Mart.

4090] Baar-Binlagen,

die ohne Kündigung zu erheben find 3 % Bei 3. und 6 monatlicher Kündigung 4 %

Gröffnung laufender Rechnungen, Chedverfehr. Mu= und Berfauf, Anfbewahrung und Berwaltung von Werthpapieren. Beleihung von Werthpapieren und Waaren.

Brovifionefreie Ginlöfung von Coupone und gefündigten Effecten. Discontirung, Gingug und Ausstellung von Wechseln und Cheds auf bas In= und Ausland.



auf allen Ausstellungen wegen ihrer Eleganz und Reellität prämiirt und über ganz Europa verbreitet, versenden wir zu durch tausende Anerkennungsschreiben bewiesen billigen Preisen in hervorragender Auswahl an Jedermann, Muster in einfachen Waaren bis zu den prächtigsten Neuheiten für Anzüge, Ueberzieher etc. (auch Damentuche in neuesten Farben) franko ohne Kaufzwang. Ohne weitere Anpreisung erwähnen wir, dass wir 4000 Kunden erworben haben uns in kurzer Zeit die stattliche Anzahl von ca. 4000 Kunden und dass mehr als 3000 ehrende Belobigungsschreiben aus alles Gerantie. Monopol-Cheviot uns. Specialität von uns eingeführt (nicht mit halbwollener wolleres, echtfarbiges Fabrikat, 140 cm breit an modernes, solides Gewebe.

Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No 107.

Ein Kaiser-Portemonnaie



aus einem Stild echten Seehunds ober Juchtenseber ohne Raht mit Sicherheits-Bluel, Jahltalche und mossivem Reusilberichloß mit Stempel 3,50 M. (Borto 20 Bh.), incl. Stempel mit beließiger Juchtsin neht I Vlacke Farbe und 1 Linfel. Neber 100000 Stild sint hand von berlauft. Es ist auch zu schön, einen Stempel mit Abresse freie, karten ze. stempeln ut önnen. Van hat sit ben billigen Vreiertwas wirklich Gutes elegant, solld und praktisch. Bitte lassen Stempeln, was mit die eine bereit aus der Kaber. Theodor Kaiser, Stempelsahrik Berlin SW.. Charlottenser. 16.

Berlin SW., Charlottenftr. 16. (Biliale: Friedrichftr, 47). Mufterb. gr. Arteil: herr Graf v. Holnftein in König&: born ichreibt: Das gittigft gesanbte Brobe-Bortemonnale hat meine bollte Zufriedenhei-erlangt sowie die meiner Belannten, Ich bitte mir noch 7 Bortemonitaies mit Stempel senden. sofort ausschneiden; wer 1 Raif. Portm. beftellt u. angiebt, wo er

diese Anzeige gelesen, bem füge ich noch extra ein hübsches Geschent bei Don 1,50 m. an liefere eine compl. Appen-Druckerel 3. Selbstdruden fi. Dendarbeiten. herr Postverwalter Schubert in Seiffen i. Sachs. ichreiber: Bin mit der von Ihnen bezogenen Eppen-Druckerei sehr jufrieden und habe sie bereits weiter empfohlen.

far 1,25 m. Hefere einen guten fullbalter mit Danerfeder, far 3,50 m. mit Goldfeder. Berr Schulrat Reichert in Barmen hat fon 25 Stuck gauhalter nachbeftelle.

> Nur einmal im Jahre Tapeten - Handlungen

Wichtig Bauherren, für ca. 84500 Rollen con jeder Preislage und denk-barem Cenre sind soeben nach beendeter Inventur für L'apeten

die Hälfte des früheren Preises zum Verkauf gestellt. Muster überallhin frei. Gustav Schleising, Bromberg,

Erstes Ostdeutsches Tapeten-Versand-Haus gegründet 1868.

Bitte ausdrückl. "Inventur-Musterkarte" zu verlangen.

Grosse Ersparniss.

Champion-Feder Gultivator eigenes Fabrikat (Erfat f. den Grubber) billigit [9947

Glogowski & Sohn

Juowrazlaw Majchinen-Fabrik und Kesselschmiede Krosv. u. Breise frei.

Wagen

offene, halbgededte und gang ge-bedte, in.deunenesten Sacosu. unt. Garantie, offerirt billigst [7804 Jacob Lewinsohn, Graudenz



gratie ben reich illuftrirten Ratalog und portofrei die von allen Seiten ftart begehrte Proben-Rollet.

Herbst=und Winter= Renheiten

Damen-Kleiderstollen 90—130 cm breit b. Meter 30, 45, 65, 75, 90 %fg., — Mf. 1,00, 1,15, 1,25, 1,40, 1,50 1,60, 1,75, 2,00, 2,25, 2,50, 3,00 bis 6,00.

Versand-Haus J. Lewin, Halle a. S.9.

Gegründet 1859.

Schneiberinnen erhalten auf Bunfch Collektionen für Bieberberkäufer.

Holz=Pantinen

holzforfen febr billig, in nur guter 28aar liefert die Pantinenfabrik von Gustav Krause, Schneidemitht Man berlange Preislifte.

Lotomobilen

16 und 6 Pferdefrast, und eine Centrisugalvumpe, sind billig zu verkausen oder auch mieths-welse abzugeben. [7766] Hecht, Thorn III.

Erstes Leinen- und Versand-Geschäft von 15501 Gotthelf Dittrich in Friedland, Bezirk Breslau. Preislist u. Prob. grat. u. frko.

100 Schod farte Speichen Eichen = Rundholz 3- 11.430llige Cihen-Boblen starte Deichselstangen

und Felgen hat preiswerth abzugeben G. Liedtte, Jellen b. Behsten, Bahnstation Czerwinst.

**Pianoforte** 

Fabrik L. Herrmann & Co. Berlin, Neue Promenade 5, empf. ihre Pianinos in kreuzsait. Eisenconstr., höchst. Tonfülle u. fest. Stimm. Versand frei, mehrwöch. Probe, geg. baar od. Raten von 15 Mk. monatlich an ohne Anzanlung. Preisverzeichniss franco. [7591



noch nicht besibt, verlange meinen Brospett, welchen ich gratis und franko versende. Garantie für Ersolg. Viele Dankschreiben. Batentamtl. geschüßt unter Nr. 163055. Ferd. Kögler, Kirchenlamits Bahern. [8536



Köll., suft ital. Beintrauben fehr bill., Bahn- n. Posivers., Centrale f. d. gangen Ofien. A. Christen. Bromberg. Ba. neues Bflaumen - Mus

offerir mit 16 Mt. b. Ctr. intl. ab Magdeburg geg. Nachnahme, bei Koften billiger. Lieferung: September/Ottober. [4917] Wilhelm Klaus, Musfabrit, Magbeburg N., Alexanderst. 20,



Dr. med. Earlet's Papillosta (Kaif. Batentamtfchut) benust hat ficerraich flotten Schuure. bart. Carantie: Müdzahlung. Berlangt Anweizung und Rezerte gegen 30 Bf. Warten vom Batent-inhaber [9951 Dr. R. Th. Meienreis, Dresden 39.

Ein Hofrath u. Universe Brot. sowie fünf Aerzte begutachteten eiblich vor Gerickt meine überraschende Ersindung gegen vorzeitige Schwäckel Broschüre mit diesem Gutachten und Erichte urtheil free. für 80 Pfg. Marten. Paul hassen, Köln a. Uh. Ar. 13.

häus hinte

Erm führ gege guri früh

that bis

dure

sie, Han Han es si weri

mirt bes Folt hund

flein richt thät finni bred

übri Stro unte eindi wie

stabt felter mini Sala

du g